

BAUHANDBUCH VORDERPFALZ 2021/2022

Mit praktischen Tipps für alle,
die bauen oder renovieren, sowie einem
Verzeichnis der regionalen Innungsbetriebe
des Bauhaupt- und Nebengewerbes



Alles unter einem Dach

Miadomo



Bodenbeläge für Deine Kunden

Parkettböden | Laminatböden | Designböden

www.miadomo.design

Grußworte	5-10
Tipps für alle, die bauen und renovieren	11-14
Unsere Handwerksinnungen des Bauhaupt- und Nebengewerbes	15
Das Bauhandwerk	16-21
Das Dachdeckerhandwerk	22-25
Das Elektrohandwerk	28-40
Das Gebäudereiniger-Handwerk	42-50
Das Glaserhandwerk	52-55
Das Maler- und Lackierer-Handwerk	56-68
Das Metallhandwerk	69-77
Das Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk	78-93
Das Schreiner-Handwerk	95-102
Das Zimmerer-Handwerk	103-109
Schwarzarbeit ist kein Kavaliersdelikt	111-113
Öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige der Handwerkskammer der Pfalz	114-121
Die Kreishandwerkerschaft - Ein Partner des Handwerks stellt sich vor	122-125
Steuertipps zum Bauen und Renovieren	126-129
Energiespartipps	130-131
Übersicht der KfW-Förderprogramme	133
Einbruchschutz bei Neu- und Umbau	134
Inserentenverzeichnis	135
Impressum	136

Grußworte

Tipps rund ums Bauen

Übersicht aller Innungen von B-Z

Schwarzarbeit am Bau

Übersicht Sachverständige

Kreishandwerkerschaft und Innungsbetriebe

Steuertipps

Förderprogramme

Inserentenverzeichnis/ Impressum

KREISHANDWERKERSCHAFT VORDERPFALZ



Energiesparsames und klimafreundliches Zuhause.

Mit Unterstützung Ihrer Sparkasse
und Fördermitteln der KfW sparen
Sie ganz einfach.

KfW

Wenn's um Geld geht – Sparkasse.



Sparkasse
Vorderpfalz

GRUSSWORT



Sehr geehrte Damen und Herren,

wir präsentieren Ihnen das Bauhandbuch Vorderpfalz 2021/2022.

Diese 10. Auflage schließt nahtlos an die bisherigen Ausgaben an, welche sich einer sehr guten Resonanz und Wertschätzung von Verbrauchern erfreuten.

Auch das neue Nachschlagewerk präsentiert unsere 11 Innungen des Bauhaupt- und Nebengewerbes mit ihren angeschlossenen Fachbetrieben.

Diese bieten sich als qualifizierte Partner für interessierte Auftraggeber an.

Eine Fülle von Informationen und Tipps zum Bauen, Renovieren und Sanieren sind Schwerpunkte auch dieser Ausgabe.

Hierzu gehören natürlich Hinweise auf gesetzliche Regelungen und Förderprogramme.

Das Bauhandbuch Vorderpfalz 2021/2022 können Sie kostenlos beziehen und als kompetenten Ratgeber für alle Entscheidungen im Baubereich nutzen.

Freundliche Grüße von Ihrer Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz



Christian Hanemann
Kreishandwerksmeister



Jochen Heck
Hauptgeschäftsführer

GRUSSWORT



Dirk Fischer

Die Bauhandwerke gehören sowohl zahlenmäßig als auch nach ihrer Wirtschaftskraft zu der größten und wichtigsten Gruppe der Handwerksberufe. Sie sind besonders vielfältig – das Spektrum reicht von den klassischen Baubetrieben wie Maurer und Zimmerer bis zu den Handwerken für Innenausbau, Raumgestaltung und Haustechnik.

Auch in der Zeit der Pandemie ist diese Branche mit ihrer Wirtschaftskraft eine stabile Säule unseres Landes geblieben. Die Auftragsbücher sind gut gefüllt, dennoch haben die Handwerksbetriebe zurzeit mit neuen Widrigkeiten wie Material- und Baustoffmangel sowie Lieferengpässen zu kämpfen. Hinzu kommt der enorme Bedarf an Auszubildenden und Fachkräften.

Dennoch profitieren die Bauhandwerke besonders vom immer wichtiger werdenden Klimaschutz und der damit verbundenen energetischen Gebäudesanierung sowie dem anhaltend niedrigen Zinsniveau. Immer mehr Menschen legen ihr Vermögen nicht mehr bei Banken an, sondern investieren in die eigenen vier Wände. Das private Wohnungseigentum wird damit zur Altersvorsorge. Aber auch der Wunsch nach einer schönen Wohnumgebung steht im Vordergrund.

Deshalb ist das neue Bauhandbuch der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz mit Grundinformationen zum Baurecht und zur Bauförderung für alle Bauherren und solche, die es werden wollen, sehr hilfreich. Es enthält eine Zusammenstellung der bauhandwerklichen Innungen und Organisationen sowie ein Verzeichnis aller bauhandwerklichen Fach- und Meisterbetriebe, die bei der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz organisiert sind. Es gibt den Verbrauchern eine wichtige und praxisorientierte Hilfe an die Hand und unterstützt sie dabei, sich bei der Planung eines Neubaus oder der Modernisierung von Wohneigentum zu orientieren und die für die Durchführung benötigten Fachbetriebe und Ansprechpartner zu finden.

Ich bedanke mich bei der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz und allen Beteiligten für diese elfte Neuauflage des Bauhandbuches und wünsche ihm viele interessierte Leser und Nutzer.

Dirk Fischer
Präsident der Handwerkskammer der Pfalz

GRUSSWORT



Martin Hebich

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
liebe Bauinteressenten,

Sie wollen ein Baugrundstück bebauen?
Hoffentlich bei uns in Frankenthal (Pfalz)!

Mit diesem Handbuch werden Ihnen viele Antworten auf die Fragen rund um den Ablauf eines Bauvorhabens gegeben. Als Hausbesitzer gilt es vieles im Blick zu haben: was gilt es beim Klimaschutz oder welche Fördermöglichkeiten gibt es? Bevor man anfängt, ist es immer hilfreich erst einmal viele Informationen zu lesen. Wichtige Informationen, Hinweise und Tipps geben erste Antworten und Hilfestellungen. Dann können Sie sich informieren und abwägen – mit diesem Handbuch ist ein Anfang gemacht.

Es gibt zahlreiche öffentliche Vorschriften, die Grundlagen für eine Bebauung sind. Zögern Sie daher nicht, für Ihr Vorhaben die Unterstützung von fachlich kompetenten Beratern in Anspruch zu nehmen. Liegt zum Beispiel ein Bebauungsplan für ein Gebiet vor, werden darin die Möglichkeiten geregelt, wie gebaut werden kann. In Bereichen, in denen kein Bebauungsplan vorhanden ist, muss sich ein Bauvorhaben in die nähere Umgebung einfügen. Anhand der Landesbauordnung wird geprüft, ob für ein Bauvorhaben überhaupt eine Baugenehmigung erforderlich ist, und vieles mehr.

Egal wie groß der Dschungel an Vorschriften auch ist, Immobilienbesitzer zu sein ist auch eine gute Chance sich abzusichern. Es ist eine gute Altersvorsorge und eine gute Anlage für ihr Vermögen.

Ich freue mich, dass Sie mit dem Gedanken spielen oder sich auch bereits schon entschieden haben, hier in Frankenthal (Pfalz) zu bauen. Frankenthal (Pfalz) ist eine liebens- und lebenswerte Stadt inmitten der Metropolregion Rhein-Neckar. Schaffung und Instandhaltung von Wohnraum ist mir ein besonderes Anliegen. Gerade auch als Baudezernent wünsche ich Ihnen daher eine erfolgreiche Planungs- und Umsetzungsphase und viel Freude im und am neuen Eigenheim.

Mit herzlichen Grüßen

A handwritten signature in blue ink that reads "Martin Hebich". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Martin Hebich
Oberbürgermeister

GRUSSWORT



Jutta Steinruck

Die vergangenen zwei Jahre waren geprägt von der Corona-Pandemie und unzähligen Stunden in den eigenen vier Wänden. Wir haben viel mehr Zeit zuhause verbracht und die Bedeutung dieses Rückzugsortes hat sich verstärkt. Etliche Menschen haben in dieser Zeit den Wunsch nach einem Eigenheim entwickelt. Home Sweet Home. Dieser Wunsch schlummert wahrscheinlich in fast jedem von uns. Lange Jahre malt man sich gedanklich sein Traumhaus aus und ist bereit, loszulegen. Für viele Menschen bleiben die eigenen vier Wände kein Luftschloss, sondern werden Realität. Doch die wenigsten von uns sind selbst Handwerker oder Architekten – wir brauchen die Hilfe von Fachmännern und Fachfrauen. Damit wir am Ende in ein schönes Zuhause einziehen können, muss vieles bedacht werden. Neben Planung und Finanzierung kommt es vor allem auf kompromisslose Qualität an. Mit „Stein auf Stein legen“ ist es deshalb noch lange nicht getan. Beim Hausbau arbeiten viele verschiedene Firmen zusammen und die Qualität des Baus steht und fällt mit der Zuverlässigkeit und Kompetenz der ausführenden Betriebe. Dieses bewährte Handbuch informiert Bauherren so beispielsweise in einem Verzeichnis, welche Handwerksbetriebe des Baugewerbes in der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz organisiert sind.

Mein Dank gilt allen Beteiligten, die eine Neuauflage des Bauhandbuchs Vorderpfalz ermöglicht haben und wünsche mir, dass das gesammelte Wissen, das hier vorliegt, in viele weitere erfolgreiche Bauprojekte und Traumhäuser in unserer Region einfließt.

A handwritten signature in black ink that reads "Jutta Steinruck".

Jutta Steinruck
Oberbürgermeisterin der Stadt Ludwigshafen

GRUSSWORT



Clemens Körner

Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Bauinteressenten,

unser ganzes Leben ist zurzeit von der Corona-Pandemie geprägt. Die Baubranche hat im letzten Jahr zwar eine sehr intensive Zeit mit viel Arbeit und Aufträgen erleben dürfen, jedoch machen sich auch hier langsam die Lieferschwierigkeiten von Baumaterial bemerkbar. Gut ist es dann, wenn man ein Handwerksbetrieb vor Ort hat, der einem mit Rat und Tat zur Seite stehen kann und sich so vielleicht Möglichkeiten finden lassen, um die Bauprojekte doch weiterhin zügig abwickeln zu können.

Der Spruch „Handwerk hat goldenen Boden“ ist alt und bekannt, aber die Zeit war schon lange nicht mehr so gut für

die Baubranche wie im Moment! Gute Handwerksbetriebe vor Ort sind eine zentrale und wichtige Stütze der regionalen Wirtschaft. Nicht nur die Dienstleistung ist „Gold wert“, sondern auch die Arbeitsplätze, die durch die Handwerksbetriebe sichergestellt werden.

Kompetente und erfahrene Fachleute aus der Nähe sind für Privatleute, die nicht jeden Tag mit dem Thema Bauen zu tun haben, eine zentrale Informationsquelle. Das vom Dienstleistungszentrum Handwerk GmbH jährlich veröffentlichte „Bauhandbuch Vorderpfalz“ ergänzt dieses Fachwissen der Handwerksbetriebe und bündelt Informationen, um schnell und zielgerichtet Antworten zu den Fragen der Bauherren zu geben.

Als Landrat des Rhein-Pfalz-Kreises freut es mich natürlich sehr, dass das Interesse am Wohnen im Landkreis ungebrochen hoch ist. Daher unterstütze ich das Handwerk in unserer Region als unerlässlichen Baustein in unserer Gesellschaft.

Ich danke dem Dienstleistungszentrum Handwerk für dieses unentbehrliche Nachschlagewerk. Dem Handwerk in unserer Region wünsche ich weiterhin viel Erfolg und viele Aufträge sowie den Interessierten ein gelungenes Bauvorhaben.

Ihr Landrat

Clemens Körner

GRUSSWORT



Stefanie Seiler

Sehr geehrte Damen und Herren,

ob sanieren, modernisieren, renovieren oder gar ein Neubau - die eigenen „vier Wände“ sind ein Lebensraum für viele Menschen. Aus eigener Erfahrung weiß ich, wie viel es beim „Häuslebau“ zu beachten gibt. Sicherlich haben auch Sie sich im Vorfeld mit einigen Fragen und Themen auseinandergesetzt, viel Herzblut und Nerven in die Planung Ihres Projekts gesteckt.

Das Dienstleistungszentrum Handwerk weiß um die Komplexität von Bauvorhaben und liefert mit dem „Bauhandbuch Vorderpfalz“ kompetente Antworten. Es ist deshalb nicht verwunderlich, dass sich ebendieses Nachschlagewerk zum unverzichtbaren Standard für private Bauvorhaben etabliert hat.

Das eigene Bauprojekt bietet die Chance, das Wohnumfeld ganz nach den eigenen Vorstellungen zu gestalten. Unliebsame Kompromisse sind hier fehl am Platz! Die gut ausgebildeten Fachkräfte in unserer Region verstehen ihren Beruf. Das Handwerk ist nämlich nicht nur wichtiger Motor und Rückgrat unserer Wirtschaft, sondern steht vor allem für beste Qualität, Kompetenz und Zuverlässigkeit.

In übersichtlich gegliederter Form finden sich in dem Band wichtige allgemeine und rechtliche Grundinformationen für jene, die ein Bauvorhaben planen und umsetzen möchten. Zudem werden zuständige Ansprechstellen der bauhandwerklichen Innungen und Organisationen genannt. Im Buch abgedruckt sind darüber hinaus alle Adressen der Mitgliedsbetriebe der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz, die in ihrer Eigenschaft als anerkannte Fachbetriebe alte handwerkliche Traditionen ebenso zu bewahren wissen, wie sie innovative neue Techniken aufnehmen und anwenden.

Mein Dank gilt daher allen, die im Handwerk tätig sind, sowie dem Dienstleistungszentrum Handwerk für die kontinuierlich gute Arbeit und ihrem wichtigen Beitrag für die Wirtschaft und Gesellschaft.

Und auch Ihnen, liebe Leserschaft, wünsche ich viel Erfolg bei Ihrem Projekt. Unsere kompetenten Handwerksbetriebe stehen Ihnen mit Rat und Tat zur Seite – damit Sie lange Freude an Ihren eigenen „vier Wänden“ und an allen anderen Projekten haben.

Ihre

A handwritten signature in black ink that reads "Stefanie Seiler". The signature is written in a cursive, slightly stylized font.

Stefanie Seiler
Oberbürgermeisterin der Stadt Speyer

Sowohl während der Planungsphase als auch im Ausführungsstadium wird ein Bauherr fortwährend mit Fachbegriffen konfrontiert. Damit Sie weiterhin den Überblick bewahren und im Zuge der Bauüberwachung die richtigen Entscheidungen treffen können, haben wir nachfolgend einige entscheidende Fachbegriffe für Sie erläutert.

Bei der Ausschreibung und bei Durchführung eines Bauvorhabens werden bauherrenseits regelmäßig Berater, zum Beispiel Architekten eingeschaltet. Im Rahmen dessen werden zumeist sogenannte originäre Architektenvollmachten ausgestellt. Diese originäre Vollmacht berechtigt den Architekten grundsätzlich nicht zur Abgabe rechtsgeschäftlicher Erklärungen mit Wirkung für Sie als Bauherr. Dem Architekten ist es hierbei insbesondere nicht gestattet, den Bauvertrag zu ändern, zu ergänzen oder weitere Leistungen zu beauftragen.

Sollten Sie bei der Durchführung Ihres Bauvorhabens einen Berater eingeschaltet haben und dieser, obgleich er hierzu keine Vollmacht hatte, den Bauvertrag geändert oder ergänzt hat, so ist es dennoch möglich, dass Sie sich als Bauherr das Handeln Ihres Beraters im Zuge einer sogenannten Anscheinsvollmacht zurechnen lassen müssen. Diese Anscheinsvollmacht ist dann gegeben, wenn Sie zwar das Handeln Ihres Beraters nicht kannten, es aber hätten erkennen können und der beauftragte Werkunternehmer annehmen durfte, dass Sie als Bauherr das Handeln Ihres Beraters dulden und billigen. Achten Sie daher immer auf eine fortwährende Kontrolle der Tätigkeiten Ihres Beraters.

In der Praxis werden als Vergütungsarten regelmäßig der Einheitspreisvertrag und der Pauschalpreisvertrag voneinander unterschieden. Beim Einheitspreisvertrag wird auf ein Leistungsverzeichnis abgestellt, welches eine Aufgliederung nach Teilleistungen = Positionen beinhaltet für welche Preise, für eine abzuarbeitende Einheit (lfd. Meter, Stückzahl, Quadratmeter) vereinbart werden. Die Vergütung kann jedoch ebenso, sowohl für die Gesamtleistung als auch für einzelne Vertragsteile, pauschaliert werden. In diesem Fall spricht man von einem sogenannten Pauschalpreisvertrag. Bei ausnahmslos jedem Pauschalpreisvertrag führt eine Änderung des vertraglich vereinbarten Bausolls zu einer Änderung/Anpassung der Vergütung.

Wollen Sie und Ihr Vertragspartner sich nicht mit den allgemeinen Vorschriften des BGB-Werkvertragsrechtes zufrieden geben und auch nicht sämtliche Einzelheiten des Vertrages separat aushandeln, so empfiehlt sich oftmals der Rückgriff auf die Bestimmungen der VOB (Vergabe- und Vertragsordnung). Die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen (VOB) regelt das Vertragsverhältnis zwischen Bauherren und Werkunternehmern. Die VOB ist kein Gesetz, sondern eine Anpassung des Werkvertragsrechts aus dem Bürgerlichen Gesetzbuch an das spezielle Verhältnis von Bauherren und Handwerkern. Sie gilt nicht von selbst, sondern muss in jedem Einzelfall vereinbart werden.

Beim Bau eines Eigenheims wird oftmals ein Bauträger zur gesamten Abwicklung beauftragt. Von einem Bauträgervertrag spricht man, wenn ein Bauträger als Bauherr in eigener Regie ein zu errichtendes Haus oder eine zu errichtende Eigentumswohnung veräußert. Dem gleichzustellen ist die Veräußerung eines Grundstücks verbunden mit der umfassenden Sanierung eines bestehenden Gebäudes. Der Bauträgervertrag unterliegt regelmäßig der Beurkundungspflicht des § 311b BGB, weil hiermit der Erwerb des Eigentums an einem Grundstück verbunden ist.

Martin, Tischler

**Erstes Gehalt
mit 29?**

**Ich hab was
Besseres vor.**

Finde den passenden Beruf für Dich auf [handwerk.de](https://www.handwerk.de)

DAS HANDBWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Sicherheiten sind im Bauvertrag aus Sicht des Bauherrn äußerst wichtig im Hinblick auf die Absicherung der Vertrags zur Erfüllung, wie auch der zu sichernden Sachmängelansprüche. Das seitens des Werkunternehmers eine Sicherheit zu Gunsten des Bestellers zu leisten ist, bedarf einer entsprechenden Vereinbarung. Gesetzlich vorgesehen ist eine solche Verpflichtung nicht. Auch die Einbeziehung der VOB/B führt nicht dazu, dass die Stellung einer entsprechenden Sicherheit vereinbart wäre. Die Sicherungsabrede muss regeln, für welche Arten von Ansprüchen die Sicherheit geleistet werden soll, wann der Sicherheitsfall vorliegt und wann der Sicherungszweck entfällt. Eine Vertragserfüllungssicherheit wird oft in Höhe von 10 % der Auftragssumme vereinbart. Zur Sicherheit von Sachmängelansprüchen wird zumeist ein Einbehalt in Höhe von 5 % der Abrechnungssumme vereinbart. Regelmäßig bleibt es hierbei dem Werkunternehmer vorbehalten, die Sicherheitsleistung durch Stellung einer Bürgschaft zu erbringen. Man spricht insoweit von einer Gewährleistungsbürgschaft.

Bei der Abrechnung von Bauvorhaben gibt es oftmals Streit um Skonti. Das Skonto ist definiert als prozentualer Abzug des Rechnungsbetrages, der bei sofortiger oder kurzfristiger Zahlung durch den Werkunternehmer gewährt wird. Dieser Abzug von einer Rechnungssumme kann jedoch nur angebracht werden, wenn es hierüber eine ausdrückliche Vereinbarung gibt. Sollte eine solche nicht getroffen sein, ist auch bei kurzfristiger Zahlung ein Abzug nicht möglich.

Zeigen sich bereits bei der Ausführung der Leistungen Mängel an dem herzustellenden Werk, so empfiehlt es sich, die erkannten Mängel sofort gegenüber dem Werkunternehmer schriftlich geltend zu machen. Obgleich ein Anspruch auf Beseitigung der Mängel noch vor Abnahme nur dann dem Bauherren zusteht, wenn zwischen den Parteien das Vertragswerk der VOB vereinbart wurde, empfiehlt es sich, frühzeitig vermeintliche Fehlerquellen gemeinsam zu klären.

Nicht selten stellt sich während der Bauphase heraus, dass die beauftragten Leistungen in der vorgesehenen Art und Weise durch den Werkunternehmer aufgrund mangelnder Güte der vom Auftraggeber gelieferten Stoffe oder Bauteile oder aufgrund anderweitiger Leistungen dritter Unternehmer nicht auszuführen sind. Nachdem der Werkunternehmer über die gesamte Bauphase hinweg eine Prüfungs- und Hinweispflicht Ihnen gegenüber hat, wird er unverzüglich eine sogenannte Bedenkenanzeige schriftlich verfassen. Dieser Bedenkenanzeige sollten Sie umfassend Rechnung tragen, da ansonsten eine Haftungsbefreiung des Werkunternehmers in Betracht kommt.

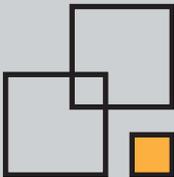
Nach Fertigstellung der Handwerkerleistungen ist der Bauherr grundsätzlich verpflichtet, das vertragsgemäß hergestellte Werk abzunehmen. Mit der Abnahme geht der Bauvertrag vom Erfüllungs- in das Gewährleistungsstadium über. Dies bedeutet, dass dem Auftraggeber nun keine Ansprüche mehr zustehen, die auf die Erfüllung des Vertrages gerichtet sind, sondern ihm lediglich Sachmängelansprüche verbleiben. Im Gegenzug ist die geschuldete Vergütung grundsätzlich fällig gestellt.

Wenngleich zu empfehlen ist, die Werkleistungen des Handwerkers im Wege einer sogenannten förmlichen Abnahme in einem Abnahmeprotokoll festzuhalten, ist eine Abnahme auch durch schlüssiges, sogenanntes konkludentes Verhalten möglich. Man spricht insoweit von einer konkludenten Abnahme. Im Falle einer schlüssigen Abnahme erklärt der Auftraggeber nicht ausdrücklich „Ich nehme ab“, jedoch lässt sich aus dem an den Tag

gelegten Verhalten für einen objektiven Dritten eindeutig der Erklärungsgehalt entnehmen, der Auftraggeber erkenne die Leistungen des Auftragnehmers als im Wesentlichen vertragsgerecht an. Klassisches Beispiel hierfür ist die beanstandungslose Benutzung des Leistungsgegenstandes (z. B. einer neu installierten Heizungsanlage).

Mit Fertigstellung der Werkleistungen geht dem Bauherren grundsätzlich die Schlussrechnung durch den Auftragnehmer zu. Die Schlussrechnung ist die an den Auftraggeber gerichtete Äußerung des Auftragnehmers darüber, welche Vergütung er endgültig aus dem betreffenden Bauvertrag gegenüber dem Auftraggeber beansprucht. Wesentliche Voraussetzung für die Fälligkeit der abgerechneten Forderung ist - sollte die Geltung der VOB vereinbart worden sein - gemäß § 14 Nr. 1 i.V.m. § 16 Nr. 1 VOB/B die Prüfbarkeit der Abrechnung. Sollte die VOB/B nicht vereinbart worden sein, so ist dennoch davon auszugehen, dass die Verpflichtung zur prüfaren Abrechnung eine vertragsimmanente Verpflichtung, jedoch gerade keine Fälligkeitsvoraussetzung der begehrten Schlusszahlung ist.

Der von Ihnen beauftragte Architekt rechnet grundsätzlich nach der sogenannten HOAI (Honorarordnung für Architekten und Ingenieure) ab. Die HOAI ist eine bundesweit einheitliche gesetzliche Regelung der Honorare von Architekten und Ingenieuren, an die sich diese Berufsgruppen bei ihrer Honorar-Rechnungslegung für geleistete Tätigkeiten halten müssen.



ARCHITEKTURBÜRO BENDER

Friedrich-Ebert-Straße 34 67240 Bobenheim-Roxheim

Altbau | Umbau | Neubau

Tel. 06239 - 509582
Fax 06239 - 508072
e-mail kontakt@architekturbuerobender.de

www.architekturbuerobender.de

Folgende Innungen der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz stellen wir Ihnen in diesem Kapitel vor:

Das Bauhandwerk
Baugewerbe-Innung Vorderpfalz



Das Dachdeckerhandwerk
Dachdecker-Innung Vorderpfalz



Das Elektrohandwerk
Innung der Elektro- und Informationstechnik Vorderpfalz



Das Gebäudereiniger-Handwerk
Gebäudereiniger-Innung Rheinhessen-Pfalz



Die Gebäudedienstleister
Gebäudereiniger-Innung
Rheinhessen-Pfalz

Das Glaserhandwerk
Glaser-Innung Vorderpfalz



Das Maler- und Lackiererhandwerk
Maler- und Lackierer-Innung Vorderpfalz



**Maler- und
Lackierer-Innung**
Vorderpfalz

Das Metallhandwerk
Innung des Metallhandwerks Ludwigshafen-Frankenthal



Das Metallhandwerk
Innung des Metallhandwerks Speyer



Das Sanitär-Heizung-Klima-Handwerk
Innung Sanitär-Heizung-Klempnertechnik Vorderpfalz



Das Schreiner-Handwerk
Schreiner-Innung Vorderpfalz



Das Zimmerer-Handwerk
Zimmerer-Innung Vorderpfalz



Baugewerbe-Innung Vorderpfalz



Wolfgang Seiler



Geschäftsstelle: Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer: Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister: **Joachim T. Eigeldinger**

Gerhard Stephan

Obermeister: **Wolfgang Seiler**, Tullastr. 19, 67346 Speyer

Stv. Obermeister: **Jochen Braun**, Bauhausstraße 38, 67069 Ludwigshafen

Lehrlingswartin: **Jessica Friesen**, Philippsburger Straße 16, 67354 Römerberg

AMP Bau GmbH

Gieselherstraße 17, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621-6371456
Telefax: 0621-6371456
E-Mail: info@amp-bauservice.de
Internet: www.amp-bauservice.de

Bauunternehmung Schneider GmbH & Co. KG

Alemannenstraße 1, 67166 Otterstadt
Telefon: 06232 8509960
Telefax: 06232 8509961
E-Mail: info@bauunternehmenschneider.de
Internet: www.bauunternehmenschneider.de

C. Dupré Bau GmbH & Co. KG Hoch- und Tiefbau - Ingenieurbau Containerdienst

Stockholmer Straße 2, 67346 Speyer
Telefon: 06232-295555
Telefax: 0623271066
E-Mail: info@cdupre.de
Internet: www.cdupre.de

C. Jochim GmbH Stukkateurgeschäft Stukkateurbetrieb

Ludwigstraße 47, 67165 Waldsee
Telefon: 06236 54541
Telefax: 06236 56653
E-Mail: info@jochim-stukkateurgeschaefft.de

Darius Bytschek Stukkateur

Untergasse 24, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621-679858

Di Chiara & Co. GmbH Bauuntern. Bauunternehmung

In den Fahrgärten 19, 67165 Waldsee
Telefon: 06236-52069
Telefax: 06236 4612017
E-Mail: info@dichiara-bau.de
Internet: www.dichiara-bau.de

Eigeldinger Bauunternehmung GmbH

Faberstraße 1, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621-694434
Telefax: 0621-695578
E-Mail: j.braun@eigeldinger-bau.de

Firma Grzybek

Inh. Siegfried-Bruno Grzybek
Philippburger Straße 16, 67354 Römerberg
Telefon: 06232 95847
Telefax: 06232 980275
E-Mail: bruno.grzybek@freenet.de

Flicker und Bettag Kaminbau GmbH

Rappengasse 20, 67376 Harthausen
Telefon: 06344 1351
E-Mail: info@flicker-bettag-kaminbau.de

Gräber Bau GmbH

Konrad-Adenauer-Straße 17, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 9613-0
Telefax: 06324 9613-30
E-Mail: kontakt@graerberbau.de

Harald Müsel Bauunternehmung Inh. Wolfgang Müsel

Ernst-Roth-Straße 6, 67240 Bobenheim-Roxheim
Telefon: 06239 1208
Telefax: 06239-7376
E-Mail: info@muesel-bau.de
Internet: www.muesel-bau.de

Heberger Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH

Waldspitzweg 3, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 930-0
Telefax: 06235 930-237
E-Mail: info@heberger.com
Internet: www.heberger.de

Johann Schön & Sohn Bau GmbH & Co.KG Hoch-, Tief- und Straßenbau

Auestraße 13, 67346 Speyer
Telefon: 06232 6979-0
Telefax: 06232 41531
E-Mail: info@schoenundsohn.de
Internet: www.schoen-und-sohn.de

Klaus Hahn Bauunternehmung GmbH

Wehlachstraße 23, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 7397
Telefax: 06324 970757
E-Mail: info@bauunternehmenhahn.de

MOSBAU GmbH Bauunternehmen Bauunternehmen

Ludwig-Reichling-Straße 10, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 520540
Telefax: 0621 5205440
E-Mail: mosbau.buero@keipp.com

Oswald Süß GmbH & Co. KG

In der Köst 9, 67240 Bobenheim-Roxheim
Telefon: 06239 99680
Telefax: 06239 996899
E-Mail: info@oswald-suess.de

GASTMITGLIEDER

Rainer Braun Maurermeister

Edigheimer Straße 153, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 655779
Telefax: 0621 651760
E-Mail: braunbau@t-online.de

Rebelein GmbH Bohrunternehmen

Am Herrschaftsweiher 16,
67071 Ludwigshafen
Telefon: 06237 924780
Telefax: 06237 9247819
E-Mail: info@rebelein-gmbh.eu
Internet: www.rebelein-gmbh.de

Saroba GmbH Bauunternehmung Maurer- und Betonbauerbetrieb

Industriestraße 63, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621-524052
Telefax: 0621-623106

Tröndle Bau GmbH

Maurer- und Betonbauerbetrieb
Schwalbenweg 13, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233-607751
Telefax: 06233-607752
E-Mail: info@troendlebau.de
Internet: www.troendlebau.de

Wolfgang Seiler

Maurer- und Betonbauermeister
Tullastraße 19, 67346 Speyer
Telefon: 06232-94240
Telefax: 06232 815271
E-Mail: seiler-wolfgang@t-online.de

Gerüstbau GmbH

Saarburger Straße 31, 67071 Ludwigshafen
Telefon: **0621-523068**
Telefax: 0621-525758
E-Mail: info@litterer.de

Helmut Schön Bau GmbH

Straßenbauerbetrieb
Auestraße 27, 67346 Speyer
Telefon: 06232-314242
Telefax: 06232-314243
E-Mail: info@schoengmbh.de
Internet: www.schoengmbh.de

Stadtverwaltung Speyer

Heinkelstraße 2, 67346 Speyer
Telefon: 06232-142711
Telefax: 06232-142779

DAUERHAFT TROCKENE GRUNDMAUERN

txn. Beim Hausbau ist eine lange Lebensdauer des Gebäudes entscheidend. Schließlich sollen auch nachfolgende Generationen noch von der Immobilie profitieren. Das funktioniert allerdings nur, wenn die Grundmauern dauerhaft vor Feuchtigkeit geschützt sind. Ohne professionelle Abdichtung verwandelt sich das Mauerwerk schlimmstenfalls in einen „Schwamm“ und saugt sich mit Feuchtigkeit voll - ein optimaler Nährboden für gesundheitsschädliche Schimmelpilze.

Einen komplett trockenen Baugrund gibt es nicht. Daher sollten Kellerwand und Sohlplatte mindestens gegen Bodenfeuchte abgedichtet sein. Die Lösung: ein Schutz- und Dränsystem, das die Feuchtigkeit aus dem Erdreich von Abdichtung und Wärmedämmung fernhält. Bitumen als Abdichtungsstoff verhindert, dass Nässe von außen nach innen dringt. Bauprofis setzen auf kaltselfstklebende Dichtungsbahnen wie Delta-There. Diese lassen sich aufgrund des praktischen Rollenformats schnell und sicher auf der Grundmauer verlegen.

Bitumen reagiert allerdings empfindlich auf mechanische Belastungen und muss daher geschützt werden. Als Schutzschicht eignen sich spezielle Noppenbahnen mit einem Geotextil, die von der Rolle montiert werden. Das bewahrt sowohl die Abdichtung als auch eine ergänzend eingesetzte Perimeter-Dämmung vor Schäden, wenn die Baugrube verfüllt wird. Zudem leitet die Noppenstruktur Feuchtigkeit zuverlässig ab. Sehr gute Dienste leistet Delta-MS Drain von Dörken: Die durchdachte Noppenstruktur bietet viermal so viel Auflagefläche als herkömmliche Noppenbahnen. Das gewährleistet eine bessere Druckverteilung auf Abdichtung oder Dämmung.



txn. Damit die Grundmauer auf Dauer trocken bleibt, ist ein fachgerecht ausgeführtes Schutz- und Dränsystem unerlässlich.

Foto: Dörken/txn

**Einsatz,
Technik,
Teamgeist:
genau wie
bei uns.**

Wir wissen, was wir tun.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

DEN KELLER ALS WOHNRAUM NUTZEN

Perimeterdämmung

txn. Wer beim Bau des Eigenheims auf einen Keller verzichtet, bereut diese Entscheidung häufig. Denn die zusätzliche unterirdische Etage bietet unzählige Nutzungsmöglichkeiten und viel Platz für Hobbys, Homeoffice und Fitness. Zudem steigert eine Unterkellerung den Wert der Immobilie und nutzt bei hohen Grundstückspreisen jeden Quadratmeter voll aus. Damit die Kellerräume nicht zu kalt oder gar feucht sind, hat sich beim Wärmeschutz die sogenannte Perimeterdämmung bewährt. Damit bezeichnet der Fachmann die Dämmung der erdberührenden Bauteile von außen. Hierfür werden beispielsweise Ursa XPS-Platten eingesetzt. Sie bestehen aus extrudiertem Polystyrol-Hartschaum und sind enorm widerstandsfähig. Der Dämmstoff verhindert nicht nur, dass die Kellerwände auskühlen, sondern ist verrottungsbeständig und resistent gegenüber Bodenfeuchte und drückendem Wasser. Die XPS-Platten schützen das Gebäude dauerhaft und schaffen ein angenehmes und gesundes Raumklima. Positiver Effekt für die Bewohner: Die Heizkosten bleiben niedrig und der Wert der Immobilie steigt. Mehr Informationen hierzu unter www.ursa.de.



Grafik: Ursa/txn

txn. Um den Keller auch als Wohnraum nutzen zu können, empfiehlt es sich, alle erdberührenden Bauteile von außen zu dämmen. Das beugt Feuchtigkeit im Untergeschoss vor und sorgt für ein angenehmes Raumklima.

Dachdecker-Innung Vorderpfalz



Mario Hölzig



Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer:

Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister:

Peter Mersinger

Obermeister:

Mario Hölzig,
c/o Hans Haag GmbH & Co. KG, Keltenstr. 13, 67373 Dudenhofen

Stv. Obermeister:

Ralf Denzinger, Halbes Dach 2, 67346 Speyer

Lehrlingswart:

Jochen Bräunig, Giselherstr. 4 - 6, 67069 Ludwigshafen

Annette Riedel

Dachdeckerei GmbH
Johann-Klein-Straße 34, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 24386
E-Mail: meisterdach-riedel@t-online.de

Franko Seibt

Dachdeckerei
Franz-Kirrmeier-Straße 19, 67346 Speyer
E-Mail: info@bedachung-speyer.de
Internet: www.bedachung-speyer.de

**Hans Haag GmbH u. Co. KG -
Dachdeckereiunternehmen**

Inh. Mario Hölzig
Im Neudeck 26, 67346 Speyer
Telefon: 06232 34961
Telefax: 06232 41875
E-Mail: info@dachdeckerei-haag.de
Internet: www.dachdeckerei-haag.de

Isobau GmbH

Industriestraße 1, 67141 Neuhofen
Telefon: 06236 53087
Telefax: 06236 55727
E-Mail: info@isobau.org
Internet: www.isobau.org

Jochen Bräunig GmbH

Giselherstraße 4 - 6, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 661474
Telefax: 0621 663037
E-Mail: info@braeunig-daecher.de
Internet: www.braeunig-daecher.de

Linsbauer DWA-Technik GmbH

Hochäckerstraße 1, 67122 Altrip
Telefon: 06236 4892926
E-Mail: kontakt@linsbauer-dwa.de
Internet: www.linsbauer-dwa.de

Peter Mersinger

Dachdeckermeister
Haardtstraße 12, 67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 675146
Telefax: 0621 672046

**Ralf Denzinger Dachdeckerei GmbH
Dachdeckerbetrieb**

Industriestraße 8, 67346 Speyer
Telefon: 06232 75371
Telefax: 06232 78134
E-Mail: dachdeckerei-denzinger@t-online.de
Internet: www.dachdeckerei-denzinger.de

Richard Hoffmann GmbH

Im Neudeck 21, 67346 Speyer
Telefon: 06232 95592
Telefax: 06232 98471
E-Mail: richard@hoffmann-bedachungen.de

Rost-Bedachungen GmbH

Jörg Rost
Alter Frankenthaler Weg 26 b,
67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 672256
Telefax: 0621 677866
E-Mail: rost-bedachungen@web.de

GASTMITGLIEDER

BMI Steildach GmbH

Frankfurter Landstraße 2-4, 61440 Oberursel
Telefax: 06158-918589
E-Mail: info.de@bmigroup.com

Dachdecker-Einkauf Süd e.G.

Postfach 710252, 68222 Mannheim
Telefon: 06241-200170
Telefax: 06241-2001749

Küne + Sehringer GmbH

Bedachungs - Fachgroßhandel
Lindenstraße 27, 76661 Philippsburg
Telefon: 07256-9322-0
Telefax: 07256-9322-39

Roto Frank DST Vertriebs-GmbH

Wilhelm-Frank-Straße 38-40,
97980 Bad Mergentheim
Telefon: 0711-7598152
Telefax: 0711-7598175
E-Mail: stefan.werner@roto-frank.com
Internet: www.roto-baelemente.de

STARK Deutschland GmbH

Niederlassung Raab Karcher
Industriestraße 63, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621-6688615
Telefax: 0621-6688633
E-Mail: ludwigshafen-df@saint-gobain.com

Union Bauzentrum Hornbach GmbH

Von-Miller-Straße 7, 67661 Kaiserslautern
Telefon: 0631-41402100
Telefax: 0631-41402149
E-Mail: uwe.stuck@hornbach.com
Internet: www.hornbach-baustoff-union.de

Velux Deutschland GmbH

Postfach 540260, 22502 Hamburg
Telefon: 0163-5479255
Telefax: 06347-607642
E-Mail: christoph.leibach@velux.com
Internet: www.velux.de

Dachdämmung hilft auch im Sommer - Clever das Haus sanieren

txn. Wer sein Eigenheim energetisch saniert, profitiert nicht erst im Winter davon. Denn eine gute Dachdämmung wirkt sich in den Sommermonaten auch angenehm kühlend aus, weil sie einen Großteil der Hitze blockt. Was viele nicht wissen: bei Sonneneinstrahlung können auf Dachflächen Temperaturen bis 80 Grad Celsius entstehen. Wie wirksam der sommerliche Wärmeschutz ist, lässt sich an der Wärmeleitfähigkeit des Dämmstoffs ablesen - je kleiner der Wert, desto weniger Wärme kann in die Räume unter dem Dach gelangen.

Ursa-Produkte aus mineralischen Dämmstoffen etwa besitzen dank ihrer niedrigen Wärmeleitfähigkeit von $0,032 \text{ W/m}^2\text{K}$ optimale Voraussetzungen, um ganzjährig ein angenehmes Wohnklima zu genießen. Umgesetzt werden können die Hochleistungsmaterialien je nach baulicher Situation als Aufsparren-, Zwischensparren- oder Untersparrendämmung. Ist das Dachgeschoss nicht ausgebaut, hält eine Dämmung der obersten Geschossdecke mit Mineralwolle die Hitze von den unteren Etagen fern. Exzellenter Schall- und Brandschutz ergänzt das hohe Maß an Behaglichkeit.

Ob aus Gründen der Energieeinsparung oder zum sommerlichen Wärmeschutz - der Staat übernimmt bis zu 25 Prozent der Kosten für die Dachdämmung. Seit 2020 lässt sich die Maßnahme auch über drei Jahre hinweg von der Steuer absetzen. Eine weitere positive Nebenwirkung: Der Marktwert der Immobilie steigt.



txn. Bei der energetischen Sanierung des Steildachs empfiehlt es sich, auf mineralische Dämmstoffe zu setzen. Im Sommer bleibt es unter dem Dach überraschend kühl, im Winter wird deutlich Energie gespart. Gleichzeitig verbessert Mineralwolle den Schall- und Brandschutz erheblich.

Flachdächer wollen begrünt werden

txn. Wer heute ein Flachdach saniert oder baut, sollte über eine Begrünung der ansonsten ungenutzten Fläche nachdenken. Denn von den Pflanzen profitiert nicht nur die Natur, sondern auch der Hausbesitzer. Ein Gründach verlängert die Lebensdauer der Dachkonstruktion und reguliert auf natürliche Weise das Klima in den darunter liegenden Räume. Im Sommer schützen Gründächer vor Überhitzung und im Winter funktioniert die Pflanzendecke als zusätzliche Wärmedämmung. So lassen sich die Heizkosten senken und gleichzeitig wird die Natur aktiv unterstützt. Damit ein Gründach viele Jahre sicher funktioniert, kommt es vor allem auf die Drainage der Dachfläche an. Denn wenn Staunässe entsteht, ist es mit der Pflanzenpracht auf dem Dach schnell vorbei. Deswegen muss überschüssiges Regenwasser vor allem in großen Mengen sicher abgeführt werden. Empfehlenswert ist dafür eine Spezialbahn wie Delta-Terraxx, die auf allen druckstabilen Untergründen universell eingesetzt werden kann. Die zweilagige Kombination aus Noppenbahn und aufgeschweißtem Geotextil ist eine hochwirksame Flächendrainage, die auch bei starken Regenfällen funktionssicher bleibt. Das Wasser kann dank der Noppenstruktur sicher abgeleitet werden, das aufkaschierte Filtervlies verhindert, dass die Zwischenräume zuschlammern. Die Schutz- und Dränschicht wird vom Fachhandwerker einfach von der Rolle verlegt, selbstklebende Ränder vereinfachen die Verlegung und verbessern den Wurzelschutz. Dank der intelligenten Noppenstruktur wird Staunässe sicher vermieden, so dass die Pflanzen auf dem Gründach deutlich bessere Wachstumsbedingungen haben. Weitere Informationen zur sicheren Drainage von Flachdächern und zum Aufbau von Gründächern gibt es online unter www.doerken.de oder im Dachdecker-Fachbetrieb vor Ort.



Foto: Döerken/txn

txn. Begrünte Flachdächer brauchen eine wasserabführende Dräneschicht, um Staunässe zu verhindern. Die mehrschichtige Spezialfolie wird vom Fachhandwerker so verlegt, dass sie alle Abdichtungsflächen vollständig bedeckt und mindestens bis zur Oberkante der Substratschicht reicht.

vvrbank-krp.de

Treue und gute Versorgung
werden im VR-HausbankProgramm
belohnt.

Morgen
kann kommen.

Wir machen den Weg frei.



Unser **VR-HausbankProgramm** fasst die wichtigsten Finanzprodukte für Sie zusammen. Mit jedem Produkt sind Sie nicht nur besser versorgt, sondern sammeln zudem Bausteine und verbessern dadurch Ihren persönlichen Hausbankstatus – von **BASIS** über **SILBER** und **GOLD** bis hin zu **PLATIN**.

Je höher Ihr Hausbankstatus, desto mehr Vorteile erhalten Sie als Dankschön.

Familie Decker erklärt Ihnen in unserem Video einfach und verständlich das neue **VR-HausbankProgramm**. QR-Code scannen und Video anschauen.

Weitere Informationen erhalten Sie selbstverständlich auch in einer unserer Filialen oder online unter

vvrbank-krp.de/hausbank



Vereinigte VR Bank

Kur- und Rheinpfalz eG

Ein Rundum-Sorglos-Paket auf dem Weg in die eigenen vier Wände

Die Kur- und Rheinpfalz gehört zu den Regionen mit der höchsten Lebensqualität in Deutschland - insbesondere für junge Familien. Das hat die aktuelle ZDF Deutschland-Studie, die alle 401 deutschen Kreise und kreisfreien Städte auf ihre Familienfreundlichkeit getestet hat, gerade wieder einmal bestätigt: Die Stadt Speyer bringt es in diesem Ranking bundesweit auf Platz 4, Neustadt an der Weinstraße befindet sich mit dem 5. Platz ganz knapp dahinter.

Dieser hohen Lebensqualität und Familienfreundlichkeit ist es zu verdanken, dass sich immer mehr Menschen zwischen Rhein und Reben niederlassen, hier bauen oder eine eigene Immobilie kaufen möchten. Der wachsenden Nachfrage nach Wohnraum steht dabei jedoch ein begrenztes Angebot an Baugrundstücken und Kaufobjekten gegenüber. Wer in einem so engen Immobilienmarkt an seine Wunschimmobilie oder sein Wunschgrundstück kommen will, muss deswegen schnell sein und sollte dabei einen kompetenten Partner an seiner Seite haben.

Bei der Vereinigten VR Bank Kur- und Rheinpfalz helfen wir Bau- und Kaufinteressenten mit einer schnellen und unkomplizierten Abwicklung dabei, ihre Immobilienwünsche in die Tat umzusetzen. Wir nutzen unser breites regionales Kontaktnetzwerk und unsere ausgezeichnete Kenntnis des Immobilienmarktes Rhein-Neckar-Pfalz, um sie bei der Suche nach einem attraktiven Objekt oder einem geeigneten Grundstück zu unterstützen. Unsere kompetenten und engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in der Filiale vor Ort bearbeiten Kreditanfragen innerhalb kürzester Zeit, wobei immer auch öffentliche Förderungen wie etwa günstige KfW-Kredite berücksichtigt werden.

Zusammen mit unserem Partner R+V Versicherungen sorgen wir außerdem dafür, dass Sie rund um Ihr Immobilienvorhaben finanziell gut abgesichert sind, denn gerade beim Immobilienkauf und dem Neu- oder Umbau wird manches Risiko unterschätzt oder gar nicht erst bedacht. Mit einer Berufsunfähigkeitsversicherung, einer Risikolebensversicherung, einer Unfallversicherung oder einer Restschuldversicherung decken Sie eventuelle Einkommensrisiken Ihres Immobilienvorhabens ideal ab. Mit einer Sachversicherung in Form einer Haftpflichtversicherung, einer Wohngebäudeversicherung, einer Hausratversicherung oder einer Rechtsschutzversicherung sichern Sie Ihre neu erworbenen oder errichteten vier Wände zudem gegen sachbezogene Risiken ab.

Ein weiterer Pluspunkt: Beim Abschluss einer Baufinanzierung oder einer Einkommens- bzw. Sachversicherung sammeln Sie außerdem Bausteine für unser attraktives VR-Hausbankprogramm und können dabei durch eine Verbesserung Ihres Hausbank-Status von zahlreichen Vorteilen profitieren - etwa durch einen Zugang zum exklusiven Ticket-Service des VR-Entertainment Portals oder Preisnachlässe auf Girokonten und Kreditkarten.

Als vertrauensvoller Partner in der Region für alle, die ein Haus bzw. eine Wohnung kaufen, renovieren oder sanieren möchten, unterstützen wir Sie damit nicht nur dabei, schnell an Ihr Ziel zu kommen. Mit unseren umfassenden Service-, Beratungs- und Absicherungsleistungen und den Vorteilen des VR-Hausbankprogramms schnüren wir für Sie ein Rundum-Sorglos-Paket auf dem Weg in die eigenen vier Wände.

Mehr unter www.vvrbank-krp.de/immobilien.html

Innung der Elektro- und Informationstechnik Vorderpfalz



Manuel Borner



Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer:

Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister:

Fritz Geibel
Bernd Heiser
Bernd Krüger

Obermeister:

Manuel Borner, Speyerer Straße 124, 67112 Mutterstadt

Stv. Obermeister:

Frank Heiser, Auf der Au 1b, 67245 Lamsheim

Lehrlingswart:

Johannes Merz, Tullastr. 51, 67346 Speyer

Vorstandsmitglieder:

Tim Oswald Arnheiter, Auf der Wacht 14,
67098 Bad Dürkheim
Christian Krüger, Torfstecherring 26, 67067 Ludwigshafen
Dr. Rudolf Maleri, c/o J. Klebs & Hartmann GmbH & Co KG,
August-Heller-Straße 1 – 3, 67065 Ludwigshafen
André Netter, Sophie-Scholl-Straße 14, 67165 Waldsee
Stefan Scharfenberger, Am Schloßkanal 17, 67071 Ludwigshafen
Udo Tartter, Freinsheimer Straße 35 a, 67245 Lamsheim

Artur Hintz Trafo-Wartung GmbH
 Wattstraße 9, 67141 Neuhofen
 Telefon: 06236 479380
 Telefax: 06236 4793822
 E-Mail: info@hintz-trafo-wartung.de

**Baumann GmbH
 Elektrobetrieb**
 Kanalstraße 47, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 66066
 Telefax: 06233 61031
 E-Mail: info@elektro-baumann.de
 Internet: www.elektro-baumann.de

**Bernd Heiser und Frank Heiser GdB
 Elektroinstallationen**
 Ringstraße 18, 67245 Lamsheim
 Telefon: 06233 50168
 Telefax: 06233 54092
 E-Mail: frankheiser@gmx.de
 Internet: www.jordan-heiser.de

**Bernd Sitzenstuhl
 Elektroinstallationsbetrieb**
 Philippsburger Straße 17, 67354 Römerberg
 Telefon: 06232 83701
 Telefax: 06232 84831
 E-Mail: bernd.sitzenstuhl@t-online.de
 Internet: www.elektro-sitzenstuhl.de

**Bernd Wissmeier
 Elektrotechnikermeister**
 Schmiedgasse 11, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 26941
 Telefax: 06233 21617
 E-Mail: info@elektro-wissmeier.de
 Internet: www.elektro-wissmeier.de

Blümbott Patrick
 Bürgermeister-Kraft-Straße 13,
 67133 Maxdorf
 Telefon: 06237-590299
 Telefax: 06237-590302
 E-Mail: elektrobluembott@gmail.com

**Daniel Kokott
 Elektrotechnik**
 Kreuzstraße 47, 67063 Ludwigshafen
 E-Mail: daniel@kokott-elektrotechnik.de

Dissinger Elektrotechnik GmbH
 Nietzschestraße 65, 67063 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 695791
 Telefax: 0621 698472
 k.h.dissinger.elektrotechnik@t-online.de

**EHC - Elektro Dienstleistungs-
 und Beratungs UG
 (haftungsbeschränkt)**
 Foltzring 27, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233-4592541
 Telefax: 06233-4592542
 E-Mail: info@ehc-elektro.de
 Internet: www.ehc-elektro.de

ELEKTRO - KRÜGER GmbH
 Torfstecherring 26, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 553147
 Telefax: 0621 556803
 E-Mail: info@elektrokrueger.com
 Internet: www.elektrokrueger.com

Elektro Althaus GmbH
 Niedererdstraße 37, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 682468
 Telefax: 0621 682859
 E-Mail: elektro-althaus1@gmx.de
 Internet: www.elektro-althaus.de

Elektro Bücklein GmbH
 Gerhart-Hauptmann-Straße 2,
 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-662343
 Telefax: 0621-6296528
 E-Mail: elektro_buecklein_gmbh@gmx.de
 Internet: www.elektro-buecklein.de

Elektro Jantz GmbH
 Am Gewerbering 11, 67373 Dudenhofen
 Telefon: 06232 82244
 Telefax: 06232 85364
 E-Mail: Steffenjantz@Elektro-Jantz.de
 Internet: www.elektro-jantz.de

Elektro Junkes
 Am Weidenschlag 88, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 67180198
 Telefax: 0621 67180310
 E-Mail: info@elektro-junkes.de

Elektro Leilich e. K.
 Römerstraße 4, 67122 Altrip
 Telefon: 06236-6984221
 Telefax: 06236-6982464
 E-Mail: service@elektro-leilich.de
 Internet: www.elektro-leilich.de

**Elektro Netter
 Andre Netter**
 Neuhoferer Straße 33, 67165 Waldsee
 Telefon: 06236 1206
 Telefax: 06236 415828
 E-Mail: elektro.netter@t-online.de
 Internet: www.elektro-netter.de

Elektro Scharfenberger GmbH

Am Schloßkanal 17, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 6854321
 Telefax: 0621 6854333
 E-Mail: mail@elektro-scharfenberger.de
 Internet: www.elektro-scharfenberger.de

Elektro-Nist GmbH

Elektrotechnikerbetrieb
 Lessingstraße 6 a, 67459 Böhl-Iggelheim
 Telefon: 06324 979111
 Telefax: 06324 7598
 E-Mail: m.nist@elektro-nist.de
 Internet: www.elektro-nist.de

ELEKTROTECHNIK SCHERER GmbH

Schillerstraße 15, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 685757
 Telefax: 0621 685758
 E-Mail: kontakt@elektro-scherer.de
 Internet: www.elektro-scherer.de

EN.EL.TEC GmbH

Pilgerstraße 3, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 2209033

EsA Elektromeisterbetrieb e. K.

Berlinerstraße 20, 67059 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 6700130
 Telefax: 0621 6700140
 E-Mail: esa-elektro-lu@t-online.de

EUROSOL Services GmbH

Im Reff 9, 67133 Maxdorf
 Telefon: 0621-6339 620
 E-Mail: a.koehler@eurosol.eu
 Internet: www.eurosol.services

Franz Freer

Theodor-Heuss-Straße 15, 67240 Bobenheim-Roxheim
 Telefon: 06239 4090190
 Telefax: 06239 4090191
 E-Mail: verkauf@mastersfreer.de
 Internet: www.mastersfreer.de

Füchsle-Elektro-Technik GmbH

Edigheimer Straße 38, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 651005
 Telefax: 0621 657766
 E-Mail: gabi.fuechsle@fuechsle-online.de
 Internet: www.fuechsle-online.de

G & R Elektro- und Gebäutetechnik GmbH

In den Fahrgärten 23, 67165 Waldsee
 Telefon: 06236-6943190
 E-Mail: info@gur-elektro.de
 Internet: www.gur-elektro.de

GEMAMENT GmbH

Wormser Straße 25, 67590 Monsheim
 Telefon: 06243-9002000
 E-Mail: info@gemament.de
 Internet: www.gemament.de

Gerald Barth

Großküchentechnik GmbH
 Ernst-Rahlson-Straße 5, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 3798580
 Telefax: 06233-3791915
 E-Mail: geraldbarth@t-online.de
 Internet: www.geraldbarth.de

Goebel Elektro GmbH

Saarlauterer Straße 1, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 681210
 Telefax: 0621 6812152
 E-Mail: p.wolf@elektro-goebel.de
 Internet: www.elektro-goebel.de

H. Heck Elektroinstallation GmbH

Blumenstraße 5 a, 67134 Birkenheide
 Telefon: 06237 7431
 Telefax: 06237 60526
 E-Mail: mail@heck-elektro.de

Hans Kowarik

Elektroinstallationen
 Rudolfstraße 5, 67459 Böhl-Iggelheim
 Telefon: 06324 64133
 Telefax: 06324 76928
 E-Mail: b.kowarik@gmx.de

Hans Walter Zöllner

Curt-Schuhmann-Ring 11, 67133 Maxdorf
 Telefon: 06322 9502100
 Telefax: 06237 2843
 E-Mail: mail@zoellner-elektroanlagen.de
 Internet: www.zoellner-elektroanlagen.de

Hartmut Friedrich Otto Jork

Baumgartenweg 19, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235-9599715
 Telefax: 06235-9599714
 E-Mail: jork.elektro@aol.de

Heberger Hoch-, Tief- u. Ingenieurbau GmbH

Abteilung Kabelleitungstiefbau
 Waldspitzweg 3, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235-9300
 Telefax: 06235-930236
 E-Mail: info@heberger.com
 Internet: www.heberger.de

Herbert Rink
Elektromaschinenbau GmbH
 Ziegeleistraße 7, 67122 Altrip
 Telefon: 06236 3699
 Telefax: 06236 39036
 E-Mail: rink.elektro@t-online.de

Hermenau-Puhlvers Thomas
Elektro-Kälte-Regelungstechnik
 Oggersheimer Straße 45, 67112 Mutterstadt
 Telefon: 06234-7030
 Telefax: 06234-6847
 E-Mail: Hermenau-Puhlvers@t-online.de

Hirsch Elektro GmbH
 Hohenzollernstraße 112,
 67063 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 695840
 Telefax: 0621 633245
 E-Mail: hirsch_elektro@t-online.de

Holger Korn
Elektroinstallationen
 Lamsheimer Straße 26, 67258 Heßheim
 Telefon: 06233 71978
 E-Mail: info@elektro-korn.com
 Internet: www.elektro-korn.com

HOLL ELEKTRO-TECHNIK GmbH
 In den Fuchslöchern 19,
 67240 Bobenheim-Roxheim
 Telefon: 06239 7278
 Telefax: 06239 7235
 E-Mail: info@holl-et.de
 Internet: elektrotechnik-holl.de

Hornung Wassertechnik GmbH
 Im Horst 15, 67133 Maxdorf
 Telefon: 06237 9284-0
 Telefax: 06237 9284-20
 E-Mail: personal@hornung-wassertechnik.de
 Internet: www.hornung-wassertechnik.de

Inetec GmbH
 Wormser Straße 109, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 36920
 Telefax: 06233 369266
 E-Mail: andrea.noessler@ib-inetec.de
 Internet: www.ib-inetec.de

J. Klebs & Hartmann GmbH & Co KG
 August-Heller-Straße 1 - 3,
 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 579000
 Telefax: 0621 5790095
 E-Mail: rmaleri@klebs-hartmann.de
 Internet: www.klebs-hartmann.de

Johannes Benzing & Alfred Rillig GmbH
 Ludwigshafener Straße 140,
 67141 Neuhofen
 Telefon: 06236 42690
 Telefax: 06236 426929
 E-Mail: info@benzing-rillig.de
 Internet: www.benzing-rillig.de

Johannes Merz GmbH
Elektroinstallationen
 Nachtweide 4, 67346 Speyer
 Telefon: 06232-67300
 Telefax: 06232-673040
 E-Mail: info@merz.team
 Internet: www.merz-elektroservice.de

Jürgen Bleh
Elektroinstallationen
 Goethestraße 23, 67117 Limburgerhof
 Telefon: 06236 61515
 Telefax: 06236 60896
 E-Mail: elektro-bleh.buero@web.de
 Internet: www.elektro-bleh.de

Jürgen Mattern
Elektroinstallationen
 Im Lettenhorst 25, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235 82384
 Telefax: 06235 81155
 E-Mail: j.mattern@elektro-mattern.de

Jürgen Schäfer
Elektroinstallationen
 Maxdorfer Straße 26, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 06237 7138
 E-Mail: jselektrotechnik@web.de

Kamb Elektrotechnik GmbH
 In der Mörschgewanne 16,
 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 549540
 Telefax: 0621 5495499
 E-Mail: info@kamb.de
 Internet: www.kamb.de

Keipp Elektro-Bau-Technik GmbH
 Ludwig-Reichling-Straße 10 - 12, 67059
 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 520540
 Telefax: 0621 5205439
 E-Mail: keipp@keipp.com
 Internet: www.keipp.com

Klemm + Hempel Elektro GmbH

In den Ziegelgärten 30, 67063 Ludwigshafen

Telefon: 0621-633144

Telefax: 0621 633146

E-Mail: elektro@klemm-hempel.de

Internet: www.klemm-hempel.de

Köffler Stefan

Eselsdamm 22, 67346 Speyer

Telefon: 06232-810655

Telefax: 06232-810666

E-Mail: sk@elektro-k24.de

MAGIN Elektrotechnik GmbH

Hedwig-Laudien-Ring 33,

67071 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5957330

Telefax: 0621 595733100

E-Mail: info@magin-elektrotechnik.de

Manuel Borner

Speyerer Straße 124, 67112 Mutterstadt

Telefon: 06234 302886

Telefax: 06234 814146

E-Mail: info@borner-elektrotechnik.de

Internet: www.borner-elektrotechnik.de

Manuel Kiptschuk

Mandelweg 10, 67365 Schwegenheim

E-Mail: elektro-kiptschuk@gmx.de

Internet: www.elektro-kiptschuk.de

Marek

elektro-haus-technik

Matthäus-Merian-Ring 14b,

67227 Frankenthal

Telefon: 06233-3531620

Telefax: 06233-3534976

E-Mail: elektro.marek@freenet.de

Marnet Media GmbH

Elektrobetrieb

Birkenweg 24, 67134 Birkenheide

Telefon: 0623797510

Telefax: 062379751-11

E-Mail: info@marnet-media.de

Internet: www.marnet-media.de

Mentzel Daniel

Sternstraße 23, 67063 Ludwigshafen

E-Mail: d-mentzel@web.de

Müller & Kaya GmbH

ELEKTROANLAGEN

Torfstecherring 12, 67067 Ludwigshafen

Telefon: 0621 539547

Telefax: 0621 539548

E-Mail: info@mueller-kaya.de

Oberst-Electro GmbH

Hirschgasse 4, 67141 Neuhofen

Telefon: 06236 1264

Telefax: 06236 500901

E-Mail: oberst@electro-oberst.de

Internet: <https://www.ep.de/oberst/>

Rainer Drackert und

Lothar Hensler GdBR

Bockenheimer Straße 38,

67067 Ludwigshafen

Telefon: 0621 556592

Telefax: 0621 5295752

E-Mail: elektrodrackert@t-online.de

Rudy Elektrotechnik e. K.

Am Neuberg 2, 67127 Rödersheim-Gronau

Telefon: 06231-6326381

Telefax: 06231-6326382

E-Mail: sven@rudy-elektro.de

Internet: www.rudy-elektro.de

Sandra Przybilski

Elektrotechnik

Kriemhildenstraße 10,

67240 Bobenheim-Roxheim

Telefon: 06239-920648

Telefax: 06239-3826

E-Mail: electro-przybilski@freenet.de

Schelder Johann

Tullastraße 21, 67346 Speyer

Telefon: 06232-61171

Telefax: 06232-61172

E-Mail: info@elektro-schelder.de

Schleicher Elektrotechnik GmbH

Eisenbahnstraße 12, 67459 Böhl-Iggelheim

Telefon: 06324 76402

Telefax: 06324 971218

E-Mail: info@elektrotechnik-schleicher.de

SIG Strefler Informations- und

Gebäudetechnik GmbH

Friesenheimer Straße 8,

67069 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5390740

Telefax: 0621 53907420

E-Mail: info@sig-lu.de

Internet: www.sig-lu.de

Sorg Elektrotechnik GmbH

Am Bocke 8,

67125 Dannstadt-Schauernheim

Telefon: 06231 9186-0

Telefax: 06231 9186-99

E-Mail: info@sorg-et.de

Stadtverwaltung Speyer
Elektroinstallationen
z. Hd. Herrn Kullmann
 Heinkelstraße 2, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 1423-10
 Telefax: 06232 1427-79
 E-Mail: kunibert.kullmann@stadt-speyer.de

Steinbauer Elektrotechnik GmbH
 Karl-Auer-Straße 3, 67063 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 695566
 Telefax: 0621 631537
 E-Mail: steinbauer.elektrotechnik@t-online.de

Tartter Elektroanlagen GmbH
 Hedwig-Laudien-Ring 33,
 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-5957320
 Telefax: 0621-595732100
 E-Mail: u.tartter@tartter.com
 Internet: www.tartter.com

Thomas Dell GmbH
Elektroinstallationen
 Speyerer Straße 23,
 67125 Dannstadt-Schauernheim
 Telefon: 06231 98031
 Telefax: 06231 98059
 E-Mail: thomas.dell@t-online.de
 Internet: www.thomas-dell.de

Thorsten Binzer
 Oppauer Straße 80, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 30776729
 Telefax: 0621 30776732
 E-Mail: info@ets-binzer.eu
 Internet: www.ets-binzer.eu

Uwe Wittmann
 Hauptstraße 223, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 545378
 Telefax: 0621 5294393
 E-Mail: info@wittmann-lu.de
 Internet: www.wittmann-lu.de

Volker Wegner
Elektroinstallationen
 Birkenstraße 17, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 5540140
 Telefax: 0621 5540160
 E-Mail: wegner-elektro@t-online.de

W.E.B. Elektrotechnik
Inh. Stefan Agethen
 Kaiserstraße 25, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 626267
 Telefax: 0621 62900199
 E-Mail: info@web-elektrotechnik.de
 Internet: www.web-elektrotechnik.de

Walter Erbach
Inh. Rüdiger Hess
 Ringstraße 46, 67166 Otterstadt
 Telefon: 06232 40370
 Telefax: 06232 40389
 E-Mail: info@erbach-elektro.de
 Internet: www.erbach-elektro.de

Weiss Elektro GmbH
 Bahnhofstraße 42, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235 959323
 Telefax: 06235 959324
 E-Mail: elektroweissgmbh@t-online.de

Winzig Elektrotechnik GmbH
 Hauptstraße 81,
 67125 Dannstadt-Schauernheim
 Telefon: 06231 4595
 Telefax: 06231 98413
 E-Mail: fibu@winzig-elektro.de
 Internet: http://www.winzig-elektro.de

Wolfgang Haber
Elektroinstallateurmeister
 Maudacher Straße 247, 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 557045
 Telefax: 0621 539582
 E-Mail: info@elektrohaber.com
 Internet: www.elektrohaber.com

Woller Elektrotechnik GmbH
 Lillengasse 126, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235 6046
 Telefax: 06235 6047
 E-Mail: c.woller@woller-elektro.de

GASTMITGLIEDER

Alexander Bürkle GmbH & Co. KG
Fachgroßhandel für
Elektrotechnik und Elektronik
Carl-Metz-Str. 17, 76185 Karlsruhe
Telefon: 0721-57096-0
Telefax: 0721-57093-98
E-Mail: h.saulewicz@alexander-buerkle.de
Internet: www.alexander-burkle.de

Dornhöfer GmbH
Achtmorgenstraße 13,
67065 Ludwigshafen am Rhein
Telefon: 0621-68506120
Telefax: 0621-68506129
E-Mail: info@dornhoefer.de
Internet: www.dornhoefer.de

Großkopf Rolf GbR
Elektroinstallateurmeister
Oppauer Straße 11, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621-665240
Telefax: 0621-665244
E-Mail: rolf_grosskopf@web.de

Moster Elektrogroßhandels-
gesellschaft mbH
Postfach 21 72 49, 67072 Ludwigshafen
Telefon: 0621-59004-0
Telefax: 0621-59004-25
E-Mail: info@moster.de
Internet: www.moster.de

TWL AG
Postfach 21 13 31, 67013 Ludwigshafen
Telefon: 0621-5052218
Telefax: 0621-5053330
E-Mail: pruefmeister@twl.de
Internet: www.twl.de

Carina Harders
Elektronikerin

Was ich tue, macht mich erfinderisch.

Wir wissen, was wir tun.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

EIN STARKES TEAM: E-MOBILITÄT UND SOLAR

txn. Den Kraftstoff einfach selbst erzeugen - was bei einem Fahrzeug mit Verbrennungsmotor unmöglich ist, ist für Elektromobilisten eine attraktive Option. Möglich wird sie durch intelligente Haustechnik. Und so geht es: Eigenheimbesitzer statten das Dach ihres Hauses mit einer Photovoltaikanlage aus und werden damit zu Stromproduzenten.

Eine intelligente Steuerung sorgt dafür, dass der regenerativ erzeugte Sonnenstrom bevorzugt im Haus genutzt wird. Ist ein Batteriespeicher integriert, steht der Ökostrom sogar dann zur Verfügung, wenn die Sonne nicht scheint. Mit ihm können nicht nur Kühlschrank, Fernseher und Co. versorgt werden, sondern auch das eigene Elektrofahrzeug.

Dazu muss lediglich die Ladebox installiert werden. Mit einem modernen Energiemanagement-System, wie es innogy anbietet, ist das kein Problem. Durch den hohen Eigenverbrauch des selbst erzeugten Stroms werden die Bewohner unabhängiger vom Energieversorger, können ihre Stromkosten deutlich senken und sind gleichzeitig mit dem eigenen Elektroauto emissionsfrei unterwegs.



txn. Sonne tanken: Bei einem E-Auto ist das durch eine Photovoltaikanlage auf dem Dach möglich.

Foto: innogy/txn

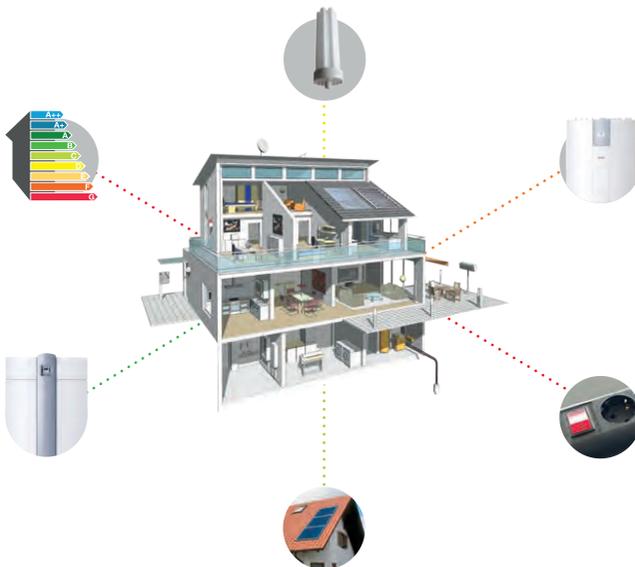
STROM IST KOSTBARE ENERGIE

Strom ist kostbare Energie – wer sie intelligenter nutzen will, braucht den nötigen Durchblick. Wissen Sie genau, wo Ihre Energieverschwender stecken und wie Sie Ihre Stromkosten dauerhaft spürbar senken? Ihr Energieeffizienz-Fachbetrieb zeigt, wie es geht: So holen Sie aus jeder Kilowattstunde Strom mehr raus! Die Energiewende beginnt Zuhause...

Dass die Strompreise weiter steigen, ist sicher. Und schon deshalb lohnt es sich für alle privaten Haushalte, 2 über Maßnahmen zur Energieeinsparung nachzudenken.

Mit moderner Elektrotechnik und Elektronik bieten sich überzeugende Lösungen an, die für mehr Energieeffizienz sorgen. Bedarfsgerechte Komfort- und Sicherheitslösungen zählen genauso dazu wie elektronisch geregelte Energiesparpumpen für die Heiztechnik oder der Einbau einer Solarstromanlage. Ihr Energieeffizienz-Fachbetrieb ist dafür nicht nur bestens qualifiziert, er sagt Ihnen auch, mit welchen Maßnahmen Sie die größten Einspareffekte erzielen. Gut für Ihr Zuhause, Ihr Haushaltsbudget und die Umwelt.

Jeder Tag ist anders. Denkt die Technik mit? Ob Wohnung oder Haus, Wärme oder Licht, Küche oder Keller: Der Energiebedarf in Ihrem Zuhause ist jeden Tag anders. Wenn die ganze Familie da ist, soll es wohlig warm sein. Wenn die Sonne scheint, darf es drinnen nicht zu heiß werden. Wohnkomfort zu genießen, muss nicht heißen, kostbare Energie zu verschwenden. Um alle Einsparpotenziale auszuschöpfen, brauchen Sie intelligente Technik – und einen Profi, der alles auf Ihren Bedarf abstimmt. Sie werden staunen, wie viel Geld Sie mit dem sinnvollen Einsatz von Strom sparen können!



GEWUSST WIE, GEWUSST WO: ENERGIESPAREN MIT E-GO.

Wenn es um Energieeinsparung geht, denken viele gleich an Wärmedämmung oder an neue Fenster und Türen. Doch Energiesparen heißt auch Strom sparen. Und dazu gibt es schnelle und einfache Wege. Gerade das Elektro- und IT-Handwerk bietet zahlreiche intelligente Lösungen an, um mit möglichst wenig Geld möglichst viel Energie herauszuholen!

Nur Profis wissen, wie man alle Einsparpotenziale knackt. Die Energieeffizienz-Fachbetriebe sind E-Handwerksbetriebe, die spezielles Know-how für energieeffiziente Lösungen mitbringen und Ihnen genau sagen können, wo die größten Einsparpotenziale in Ihrem Zuhause stecken. Fragen Sie nach der E-GO Energie-Optimierung und verschaffen Sie sich Klarheit in punkto Energieeffizienz. Damit Sie wissen, wie Sie mit weniger Energieverbrauch die gleiche oder sogar mehr Leistung an Komfort und Sicherheit erzielen. Und welche Maßnahmen am sinnvollsten sind.

Richtig sparen leicht gemacht. Energiewende, die KfW-Effizienzhaus-Standards, der Siegeszug von LEDs & Co. – in den letzten Jahren hat sich viel getan. Doch immer noch stecken überall ungenutzte Einsparpotenziale. Zudem sorgen EU-Richtlinien und veränderte Normen für neue Vorgaben – Ihr Fachbetrieb sagt Ihnen, worauf zu achten ist. Zum Beispiel beim Kauf neuer effizienter Elektro-Haushaltsgeräte. Bei der Entscheidung für energiesparende Lösungen in der Elektroinstallation. Oder auch bei der Inanspruchnahme öffentlicher Fördermittel für den Einbau von Wärmepumpen oder Solarstromspeichern.

Damit jeder einzelne Euro richtig investiert ist!

Raus aus der Preisspirale.

Die Energiekosten der Haushalte steigen von Jahr zu Jahr. Steuern Sie dagegen – mit einer gezielten Energie-Optimierung. Die Investition in eine unverbindliche Beratung ist gut angelegt. Denn je älter die eingesetzten Elektrogeräte und je größer der Haushalt, desto höher sind auch die Einsparpotenziale!

Energie-Optimierung: Klarheit in punkto Energieeffizienz

Ein Beratungstermin und Sie wissen, wie viel Prozent Energie Ihr Haushalt sparen kann!

Ihr Energieeffizienz-Fachbetrieb untersucht Einsparpotenziale durch Energieeffizienzmaßnahmen bei: Beleuchtung, Klima- und Lüftungstechnik (z. B. Wärmepumpe, Einzelraumheizungsrege-

lung, Einsatz von Umwälzpumpen etc.), Einsatz von Smart-Home-Lösungen, TV, Laptop & Co., Standby-Schaltungen, Solarstromerzeugung u.v.m. und berät Sie hinsichtlich gesetzlicher Vorgaben sowie möglicher Fördermittel.



SO SORGEN KÜHLE KÖPFE FÜR WARMES LICHT

Nirgendwo sonst im Haushalt können Sie mit einfachen Maßnahmen derart schnell und wirkungsvoll Ihren Energieverbrauch senken. Im Handumdrehen ist der Umstieg auf energieeffiziente Leuchtmittel wie Halogenlampen, Energiesparlampen und LEDs geschafft.

Der einfachste Weg zu sparen ist immer noch, so gut es geht das Tageslicht zu nutzen. Doch sobald elektrisches Licht notwendig ist, kommt es auf die richtigen Leuchtmittel an: Die Helligkeit, für die Glühlampen früher 100 Watt elektrische Leistung benötigten, schaffen Halogenlampen mit nur 70 Watt und Energiesparlampen (ESL) mit nur etwa 20 Watt. Das bedeutet 80 Prozent Ersparnis! Unübertroffen im Stromsparen sind LEDs: Mit nur einer LED-Lampe lassen sich in zehn Jahren glatt 345 Euro einsparen, bei sechs Stunden Brenndauer pro Tag.

Schalten Sie Halogen, ESL und LED ein.

Wer also alle Leuchten in seinem Zuhause mit energieeffizienten Lampen (bzw. Leuchtmitteln) bestückt, kann seinen Stromverbrauch spürbar senken. Die Auswahl an energieeffizienten Leuchtmitteln ist inzwischen recht umfangreich. Energiesparlampen gibt es längst in fast allen Formen und Lichtfarben, in Tropfen- und Kerzenform, mit Reflektor u.v.m. Auch bei LEDs hat sich viel getan. Modelle mit Schraubsockel, die in herkömmliche Fassungen passen, sind schon ab zehn oder 15 Euro zu haben. Größter Vorteil der LEDs ist die lange Lebensdauer von circa 25.000 Stunden. Konventionelle Glühlampen brannten oft schon nach 1.000 Stunden durch.

Neue Energieeffizienzklassen bei Leuchtmitteln

Für die sparsamsten Haushaltslampen werden die Energieeffizienzklassen A++ und A+++ vergeben. Auf dem EU-Label ist der Stromverbrauch in Kilowattstunden pro 1.000 Stunden Nutzung angegeben. Seit 1. März 2014 ist auch das EU-Label für Leuchten Pflicht: Es gibt Auskunft, wie energieeffizient die passenden Leuchtmittel (Lampen) sind.



Bewegungsmelder in Keller und Flur: Das Licht wird bedarfsgerecht ein- und automatisch wieder ausgeschaltet.



Alein durch automatische Steuerung lassen sich bis zu 30 Prozent der Stromkosten für Beleuchtung sparen.



Hocheffizient, robust und besonders langlebig: LEDs stehen unter den Spar-Lampen unangefochten an der Spitze.

DIE ZUKUNFT KANN KOMMEN – VON UNS AUS SCHON HEUTE!

Effizienzhäuser, Passivhäuser und Plus-Energiehäuser machen es vor: Der Energieverbrauch wird immer geringer und im Idealfall erzeugt jeder Haushalt sogar mehr Energie als er selbst verbraucht. Alles eine Frage intelligenter Technik.

Die Bundesregierung will bis zum Jahr 2050 einen nahezu klimaneutralen Gebäudebestand erreichen. Deshalb spielt die Steigerung der Energieeffizienz eine entscheidende Rolle. Nach aktuellem Stand fallen rund 25 Prozent des Energieverbrauchs in Deutschland und damit rund ein Viertel des CO₂-Ausstoßes auf die privaten Haushalte. Ein sparsamerer Umgang mit der wertvollen Ressource Strom hilft uns allen: dem eigenen Geldbeutel, der Energiewende und dem Klima.

Monitoring – das Cockpit für Zuhause

So bequem kann Energieeffizienz sein: Dank intelligenter Software wird nicht nur der Energieverbrauch im gesamten Zuhause transparenter. Auch die Bedienung wird einfacher, denn komplizierte technische Einrichtungen wie Heizungs-, Lüftungs- und Kühltechnik lassen sich dank verständlicher Darstellung auf intuitive Weise steuern. So bleibt alles zuhause unter Kontrolle – ganz egal, wo Sie gerade sind.

Quelle: ArGe Medien im ZVEH GbR



IHR
**H A N D W E R K S
U N T E R N E H M E N**
mit Tradition
IN SPEYER

FENSTERBAU • VERGLASUNGEN • HAUSTÜREN
REPARATURDIENST • GLASSCHLEIFEREI • SPIEGEL

über
100
JAHRE

HANEMANN
GLAS- UND FENSTERTECHNIK



Nachtweide 8 • 67346 Speyer
06232 76636 • www.glaserei-hanemann.de

WOHLFÜHLEN ÜBER DIE STROMRECHNUNG HINAUS

Die Kosten für die Bereitstellung von Wärme und Warmwasser machen den größten Teil des privaten Energieverbrauch aus. Konventionelle Öl- und Gasbrenner können mit Energiesparlösungen ausgerüstet werden. Und alternative Heiztechnologien schaffen vollkommen neue Perspektiven – Experten sagen Ihnen, welche Maßnahmen sich auszahlen.

Der erste Schritt: unnützen Stromverbrauch vermeiden.

Hat Ihre Öl- oder Gasheizung noch eine konventionelle Umwälzpumpe, die durchgehend läuft? Das verursacht hohen unnützen Stromverbrauch. Elektronisch geregelte Umwälzpumpen passen sich stufenlos dem Bedarf an und sparen 80 Prozent der heizungseigenen Stromkosten. Der nächste Schritt: bedarfsgerechte Temperaturregelung für jeden Raum. Langfristig gesehen lohnt sich natürlich der Umstieg auf alternative Energiequellen und moderne Heiztechnologien: Das spart viel Geld und ist ein wertvoller Beitrag für den Klimaschutz.

Doppelt stark: Mikro-Kraftwerk

Bei Mehrfamilienhäusern und größeren Einfamilienhäusern ist der wohl konsequenteste Weg, Wärme und Strom gleichzeitig zu erzeugen: Kraft-Wärme-Kopplung macht es möglich. Moderne Mikro-Blockheizkraftwerke können durch die kombinierte Erzeugung von Strom und Wärme ebenso attraktive Einsparpotenziale erreichen. Es winken attraktive Zuschüsse und zudem eine garantierte Vergütung für den selbst produzierten und eingespeisten Strom.

Wärme? Ist von Natur aus da.

Immer mehr Haushalte decken ihren Energiebedarf direkt aus der Natur: Wärmepumpen gewinnen bis zu 70 Prozent der benötigten Energie entweder aus der Erde, dem Grundwasser oder der Außenluft, der restliche Anteil wird durch Strom zugeführt – als Antriebsenergie. Die Verbrauchs- und Wartungskosten sind niedrig und es ist keine Brennstofflagerung notwendig. Auch der Einsatz von Solarthermie ist wirtschaftlich und ökologisch sinnvoll. Schon sechs Quadratmeter Kollektorfläche genügen bei einer durchschnittlichen Haushaltsgröße.



Ob Wärmepumpe, Solarthermie oder Mikro-Kraftwerk: Entscheidend ist immer die Effizienz des Gesamtsystems.



Wärmepumpen nutzen die Wärme aus der Umgebung, entweder aus dem Erdreich, dem Grundwasser oder der Außenluft.



Warmes Wasser an Ort und Stelle: Wenn der Sanierungsaufwand bei einem Altbau zu hoch ist, sind Elektrodurchflussherzher die vernünftige Wahl. Sie heizen das Wasser direkt an der Zapfstelle auf – effektiv und effizient.

HOLZ SCHAFFT GESUNDES WOHNKLIMA

Rund 40 Musterhäuser – alle in Holzbauweise – sind im Deutschen Fertighaus Center Mannheim zu besichtigen – Eintritt frei

Individuelle Planung, hohe Energieeffizienz, nachhaltiges Bauen und ein behagliches Wohnklima sind für die Bauherren von Fertighäusern entscheidend. Im Deutschen Fertighaus Center Mannheim laden rund 40 komplett eingerichtete Musterhäuser von mehr als 30 Herstellern zur Besichtigung ein. Der Eintritt ist frei.



Für das gesunde Wohnklima sorgt der Baustoff Holz, der in drei Bauweisen verarbeitet werden kann: Bei der Holztafelbauweise bestehen die einzelnen Wandelemente aus zwei Holztafeln, deren gedämmte Innenräume Leitungskanäle für Strom, Wasser, Heizung und Lüftung enthalten. Als Weiterentwicklung des klassischen Fachwerks werden bei der Holzständerbauweise die Wand- und Bodenteile in ein Traggerüst aus verschraubten Holzbalken eingesetzt. Bei der Blockbauweise bestehen die Wände aus liegenden Balken, die an den Ecken miteinander verbunden und abdichtet sind.

Die Häuser im Deutschen Fertighaus Center Mannheim zeigen eine große Vielfalt an Größen und Baustilen – vom Siedlerhaus bis zur Stadtvilla, vom Bungalow bis zum Mehrgenerationenhaus.

Weitere Infos zum Deutschen Fertighaus Center sowie zu den aktuellen Zutrittsbestimmungen unter www.deutsches-fertighaus-center.de

Gesundes Wohnklima im Fertigbau!

50 Jahre



**Deutsches
Fertighaus
Center Mannheim**
Maimarktgelände, Xaver-Fuhr-Str. 111



Rund 40 Musterhäuser von mehr als 30 Herstellern



Di. bis So. 10 - 17 Uhr • Eintritt frei • www.deutsches-fertighaus-center.de



Gebäudereiniger-Innung Rheinhessen-Pfalz



Hubert Fischer



Die Gebäudedienstleister

Gebäudereiniger-Innung
Rheinhessen-Pfalz

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer:

Jochen Heck

Vorstand:

Obermeister:

Hubert Fischer, Lessingstraße 20, 67317 Altleiningen

Stv. Obermeisterin:

Hélène Staiber, Maxstraße 70, 67059 Ludwigshafen

Lehrlingswart:

Christian Knoll, Otto-Hahn-Straße 4, 67661 Kaiserslautern

Vorstandsmitglieder:

Sven Fluske, Böcklinstr. 2, 67061 Ludwigshafen
Christian Hack, Mörscher Straße 78, 67227 Frankenthal
Bülent Ünlüer, Rheinstraße 31, 67547 Worms
Hans Ziegler, Böcklinstr. 2, 67061 Ludwigshafen

ALP Service GmbH

Wormser Straße 31, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-18065151
 Telefax: 0621-18065158
 E-Mail: office@a-sg.de
 Internet: www.a-sg.de

Askani Dienstleistungen GmbH

Saarburger Straße 35, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 586439222
 Telefax: 0621 586439292
 E-Mail: info@askani-dienstleistungen.de
 Internet: www.askani-dienstleistungen.de

**Augias - ökologische Gebäudereinigung
 Stephen Kewitz e. K.**

Lilienweg 8, 67697 Otterberg
 Telefon: 06301 7925505
 Telefax: 06301 7925419
 E-Mail: info@augias-kl.de
 Internet: www.augias-kl.de

Bahbooh Ebrahim

Londoner Ring 6, 67069 Ludwigshafen
 E-Mail: bahbooh.gartenarbeit@gmail.com

Blitz-Blank

**Inh. Michel Wolf-Rüdiger
 Gebäudereinigung**

In den Vierzehn Morgen 9,
 55257 Budenheim
 Telefon: 06139 29260
 E-Mail: blitz-blank-mainz@t-online.de

**Brema Gebäudedienste
 Meisterbetrieb**

Martin Mielczarek
 Raiffeisenstraße 3, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-95342007
 Telefax: 0621-95342873
 E-Mail: info-brema@email.de
 Internet: www.brema-service.de

Brütting - Gebäudereinigung GmbH

Wißmannstraße 10 c, 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 - 55 29 87
 Telefax: 0621 - 53 26 95
 bruetting-gebaeudereinigung@gmx.de
 www.bruetting-gebaeudereinigung.de

**Bün Dienstleistungsgruppe GmbH
 Gebäudereiniger**

Rheinstraße 31, 67547 Worms
 Telefon: 06241 305885-0
 Telefax: 06241 305885-85
 E-Mail: info@buen-gmbh.de
 Internet: www.buen-gmbh.de

Cosmos GmbH

Industrieservice und Gebäudereinigung

Wattstraße 109, 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-7208732
 Telefax: 0621 438504-44
 E-Mail: info@cosmos-gmbh.org
 Internet: www.cosmos-gmbh.de

**Diakonie Servicegesellschaft Pirmasens
 GmbH**

Claudia Schnöder
 Waisenhausstraße 1, 66954 Pirmasens
 Telefon: 06331-522-227
 Telefax: 06331-522-191
 claudia.schnoeder@diakoniezentrum-ps.de

**Dienstleistungen Dagmar Diehl
 Meisterbetrieb**

Bergstraße 5, 55296 Gau-Bischofsheim
 Telefon: 06135 6684
 Telefax: 06135 704823
 E-Mail: dienstdiehl@freenet.de

Eduard Vogel

Reinigung & Hausmeisterdienste
 Am Flutgraben 23, 55599 Wonsheim
 Telefon: 06736 960772

Egon Weißmann

Gebäudereinigung
 Hauptstraße 56, 67678 Mehlingen
 Telefon: 06303-983409
 Telefax: 06303 983410
 E-Mail: weissmannegon@aol.com
 www.hausmeisterservice-weissmann.de

Eleonore Dalla Fini

Gebäudereinigerbetrieb
 Bgm.-Kutterer-Str. 50, 67059 Ludwigshafen
 Telefon: 0160 4400924

Engin Facility Management

Friedrich-König-Straße 6, 55129 Mainz
 Telefon: 06131-48002-10
 Telefax: 06131-48002-11
 d.engin@engin-facility-management.de
 www.engin-facility-management.de

**Erstes Ludwigshafener Reinigungs-
 Institut Viktoria Gottlieb**

Friedrich Hehl GmbH & Co. KG
 Postfach 210671, 67059 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-591240
 Telefax: 0621 5912444
 E-Mail: info@hehl-palatia.de
 Internet: www.hehl-palatia.de

F.A.L.K. Facility**Management GmbH**

Berliner Straße 10, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621-95345610

Telefax: 0621-95345619

E-Mail: info@falk.info

Internet: www.falkgmbh.info

Filippo Anzallo**Gebäudereinigung**

Schellenbergerhof 3a, 67685 Weilerbach

Telefon: 06374-802794

Telefax: 06374-802839

E-Mail: info@anzallo.de

Internet: www.anzallo.de

Fokus Gebäudemanagement GmbH

Ludwigstraße 54 c, 67059 Ludwigshafen

Telefon: 0621-637454411

Telefax: 0621-637454410

E-Mail: info@fokus-gruppe.de

Internet: www.fokus-gruppe.de

FRANZ KEHL Betriebs-GmbH**z. Hd. Herrn Leander Kehl**

Sternstraße 180, 67063 Ludwigshafen

Telefon: 0621 6902-0

Telefax: 0621 6902199

E-Mail: kontakt@kehl-gmbh.de

Internet: www.kehl-gmbh.de

Gebäudereinigung Balzarek**Inh. Karlheinz Steinmetz**

Forellenstr. 10, 67659 Kaiserslautern

Telefon: 0631-3111101

Telefax: 0631-3111102

E-Mail: info@balzarek.cleaning

Internet: <https://balzarek.cleaning/>

Geitel GmbH & Co.KG**Glas- und Gebäudereinigung**

Robert-Koch-Straße 33, 55129 Mainz

Telefon: 06131 97370

Telefax: 06131 973737

E-Mail: info@geitel.de

GSG Gebäude-Service-Ges. mbH

Hauptstraße 75, 66976 Rodalben

Telefon: 06331 233600

Telefax: 06331 233623

E-Mail: info@e-reinigung.de

H&G-H GmbH

Salinenstraße 117, 55543 Bad Kreuznach

Telefon: 0671 20121615

Telefax: 0671 89548495

E-Mail: info@dienste-hofmann.de

www.hausmeisterservice-hofmann.de

Hack Gebäudedienste GmbH

Mörscher Straße 78, 67227 Frankenthal

Telefon: 06233 3567446

Telefax: 06233 3567448

E-Mail: info@hack-gebaeuedienste.de

Internet: www.hack-gebaeuedienste.de

Jeblick Gebäudereinigung GmbH

Otto-Hahn-Straße 4, 67661 Kaiserslautern

Telefon: 06301 71480

Telefax: 06301 714850

E-Mail: Christian.Knoll@jeblick-gmbh.de

Internet: www.jeblick-gmbh.de

Jennifer Schmitt**EuroClean Gebäudereinigung**

Postfach 1303, 67503 Worms

Telefon: 06241 302478

Telefax: 06241 302479

E-Mail: euroclean-worms@t-online.de

Internet: www.euroclean-worms.de

Katharina Dittrich-Welsh**RK Cleaning & Tatortreinigung**

Marhöfer Straße 32, 66978 Clausen

E-Mail: rkcleaning@t-online.de

Internet: www.rkcleaning.de

Kost GmbH**Gebäudereinigerbetrieb**

Schreinerweg 8, 67067 Ludwigshafen

Telefon: 0621 5792671

Telefax: 0621 5792537

E-Mail: info@kost-management.de

Internet: www.kost-management.de

Lieblang Dienstleistungsgruppe**Management GmbH**

Markircher Straße 17 a, 68229 Mannheim

Telefon: 0621 4809-0

Telefax: 0621 4809-280

E-Mail: info@lieblang.com

Internet: www.lieblang.com

Lutex GmbH

Lagerhausstraße 17, 67061 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-595764-0
 Telefax: 0621-595764-29
 E-Mail: info@lutexonline.de
 Internet: www.lutexonline.de

Markus Krämer

KMR Gebäudereinigung

Blockfeldstraße 20, 67112 Mutterstadt
 Telefon: 06234 9275960
 Telefax: 06234 9275961
 E-Mail: kontakt@kmr-gebaudereinigung.de
 Internet: www.kmr-gebaudereinigung.de

MK Facilities

Franz-Eidt-Straße 1, 55411 Bingen
 Telefon: 06721 7010496
 E-Mail: info@mk-facilities.de
 Internet: https://mk-facilities.de/

Mohemeny GmbH

Industriestraße 17-19, 67125 Dannstadt-Schauernheim
 Telefon: 06231-837990
 Telefax: 06231-8379999
 E-Mail: info@mohemeny.de
 Internet: www.mohemeny.de

Müller Gebäudereinigung GmbH

Lachener Straße 86, 67433 Neustadt
 Telefon: 06321 91290
 Telefax: 06321 91298
 E-Mail: kuechen.schabe@t-online.de

Murat Ulsan

Faserschirmweg 4, 55122 Mainz
 Telefon: 06131-4949775
 E-Mail: info@ulsan.eu

NIEDERBERGER GRUPPE

Niederberger Rhein-Main GmbH & Co. KG
 Friedrich-König-Straße 35, 55129 Mainz
 Telefon: 06131 2758380
 Telefax: 06131 27583850
 E-Mail: rhein-main@niederberger-gruppe.de
 Internet: www.niederberger-gruppe.de

OCTOPUS GmbH & Co. KG

Gebäudereinigermeister
 Danziger Platz 14, 67059 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 5299333
 Telefax: 0621 5299332
 E-Mail: cremers@octopus-reinigung.de
 Internet: www.octopus-reinigung.de

Opticlean

Gebäudereinigerbetrieb

Inh. Steve Baumann
 Schloßstraße 8, 55469 Simmern
 Telefon: 06761 9759704
 E-Mail: info@opticlean-service.com
 Internet: www.opticlean-service.com

PBR Dienstleistungs GmbH

Am Giener 6, 55268 Nieder-Olm
 Telefon: 0800 7273436
 E-Mail: info@pbr-gmbh.de

Peter Ziegler GmbH

Stephan Schwager

Schwarzer Weg 8, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 34716
 Telefax: 06232 63216
 E-Mail: info@ziegler-trocknung.de

Pfalz GmbH Gebäudereinigung

Friedrich-Pietzsch-Straße 3,
 67159 Friedelshausen
 Telefon: 06322 65072
 Telefax: 06322 8723
 E-Mail: info@pfalz-gebaudereinigung.de

Rhein-Neckar Sainz GmbH

Otto-Dill-Straße 21, 67061 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 581084
 Telefax: 0621 581085
 E-Mail: pech@rhein-neckar-sainz.de

Silke Bohlender Dienste GmbH

Sternstraße 40-42, 67063 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-6369700
 Telefax: 0621-6359337
 E-Mail: info@bohlender-dienste.de

Staiber Hélène

Maxstraße 70, 67059 Ludwigshafen
 E-Mail: helene@staiber.com

Steffen Wagner

Gebäudereinigermeister

Ringstraße 14, 66953 Pirmasens
 Telefon: 06331 26080
 Telefax: 06331 260815
 E-Mail: info@wagner-reinigung.com
 Internet: www.wagner-reinigung.com

Uwe Zeeb

Dipl. Betriebswirt (VWA)

Gebäudedienste und Umwelttechnik

Im Stephansstück 10, 67098 Bad Dürkheim

Telefon: 06322 7909759

Telefax: 06322 7909745

E-Mail: info@zeeb-duew.de

Internet: www.zeeb-duew.de

Wetzel Dienstleistungen

Inh. Rita Wetzel

Im Eichgarten 29, 67167 Erpolzheim

Telefon: 06353 6579

Telefax: 06353 6855

E-Mail: wetzel.dienst@web.de

Zeki Girgin und Elvan Beyaz GbBR

Philipp-Fauth-Straße 12a,

67098 Bad Dürkheim

Telefon: 06322-950344

Telefax: 06322-954504

E-Mail: info@girgin-dienst.de

Ziegle GmbH

Böcklinstraße 2, 67061 Ludwigshafen

Telefon: 0621 58603-0

Telefax: 0621 58603-33

E-Mail: info@ziegle.de

Internet: www.ziegle.de

GASTMITGLIED

Alfred Kärcher Vertriebs-GmbH

Thomas Becker

Friedrich-List-Straße 4, 71364 Winnenden

Telefon: 07195-9032228

E-Mail: [thomas.becker@](mailto:thomas.becker@vertrieb.kaercher.com)

vertrieb.kaercher.com

Internet: www.vertrieb.kaercher.com

Keil GmbH

Reinigungstechnik

Boschstr. 3 a, 67346 Speyer

Telefon: 06232-35682

Telefax: 06232-43449

E-Mail: info@keil-gmbh.de

Internet: www.keil-gmbh.de

DR. Schnell GmbH & Co. KGaA

Marcell Reffert

Taunusstraße 19, 80807 München

Telefon: 089-3506080

Telefax: 089-35060847

E-Mail: marcel.reffert@dr-schnell.de

Internet: www.dr-schnell.de



Die Gebäudedienstleister

DIE GEBÄUDEDIENSTLEISTER – FÜR MEHR LEBENSQUALITÄT

Gebäudereinigungsbetriebe bedienen mit ihren vielfältigen Dienstleistungen einen breiten Markt, das Gebäudereiniger-Handwerk ist damit auch das beschäftigungsstärkste Handwerk Deutschlands. Jeder 100. Arbeitnehmer in Deutschland ist in diesem Handwerk tätig! Leistungsstarke, qualitätsorientierte Betriebe, deren Angebotspektrum sich ständig erweitert, haben das Gebäudereiniger-Handwerk zu einem modernen Dienstleistungshandwerk, einem wichtigen Wirtschaftsfaktor und zu einem interessanten Arbeitgeber mit sicheren Arbeitsplätzen gemacht. Sie sind heute Die Gebäudedienstleister und sorgen für mehr Lebensqualität, auch in Privathaushalten.

Bauabschluss – Der Beginn eines neuen Lebensabschnitts

Kaum ein Bauherr, kaum eine Bauherrin kann es erwarten, das neu erbaute oder frisch sanierte Eigenheim zu beziehen. Leider haben die Götter vor diesen Schritt den Schweiß gesetzt, denn bevor Bewohner und das wertvolle Mobiliar in das Heim einziehen, heißt es, die letzten Spuren der zahlreichen Bauarbeiten zu beseitigen, Einbauten ein letztes Mal zu entstauben und auch die Bäder bezugsfertig zu machen. Hier lässt sich so mancher Nerv schonen, wenn diese Arbeiten ein Profi übernimmt und die Hausherren den lang ersehnten Einzug entspannt erleben können. Gebäudereinigungsbetriebe bieten sowohl Zwischenreinigungen, beispielsweise nach jedem größeren Bauabschnitt, wie auch die

WWW.HANDWERK.DE

**Wir sorgen
dafür, dass Sie
nichts unter
den Teppich
kehren müssen.**

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

Bauschlussreinigung, die das Haus endgültig bezugsfertig macht. Aber auch bei kleineren Renovierungsarbeiten, die, wie z.B. Schleifarbeiten an Parkett oder Möbeln, die durchaus mit hoher Staubentwicklung einhergehen und sich in der ganzen Wohnung bemerkbar machen können, sorgt der Gebäudereiniger in kürzester Zeit wieder für die gewohnte Sauberkeit und Nutzbarkeit der Räume.

Moderne Lebensformen ermöglichen, wie Vereinbarkeit von Beruf und Familie

Und das Dienstleistungsangebot endet nicht mit dem Ende der Bauzeit oder dem Abschluss der Renovierung: Gebäudedienstleister bieten ihre vielfältigen Dienste rund um Gebäude zunehmend auch Privathaushalten an – und sorgen damit nicht zuletzt für eine bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Das Angebot entlastet Sie bei zahlreichen Haushaltstätigkeiten: Dies schließt natürlich alle Reinigungsarbeiten im Haus und an der Fassade ein. Es beinhaltet aber auch weit darüber hinaus vielfältige Dienstleistungen, wie z.B. Einkaufs- oder Bügeldienst, Gardinenservice, Grünflächenpflege, Schneeräum- und Streudienst im Winter, uvm. Die Gebäudedienstleister unterstützen Sie bei der Realisierung einer ausgeglichener Work-Life-Balance. Und das Beste daran: Diese Serviceleistungen sind als haushaltsnahe Dienstleistungen in der Regel als steuerlich absetzbar anerkannt, so dass eine Beauftragung auch aus diesem Grund eine lohnenswerte Sache ist.

Fachleute auch für schwierige Reinigungsarbeiten – schnell und professionell

Gebäudereinigungsbetriebe werden oft dann zum ersten Mal gerufen, wenn Reinigungsarbeiten eine professionelle Ausrüstung erfordern oder auch bei schwer erreichbaren und nur sehr aufwändig zu reinigenden Flächen, wie hoch liegende Fenster oder als Paradebeispiel rundum verglaste Wintergärten. Hier setzen Gebäudereinigungsbetriebe beispielsweise mit modernen Anlagen aufbereitetes Wasser ohne Mineralien ein, so dass nach dem Arbeiten keine Kalkflecken das strahlende Arbeitsergebnis schmälern. Das Erreichen auch der entlegensten Winkel wird durch den Einsatz langer flexibler Teleskopstangen, die auch an die entferntesten Winkel des Glasdachs reichen, oder Hubsteiger und Arbeitsbühnen gewährleistet.

Ihre Immobilie in guten Händen

Den Werterhalt von Haus, Wohnung, aber auch Einrichtungsgegenständen gewährleisten Gebäudereinigungsbetriebe aber durch eine ganze Reihe weiterer geeigneter fachmännischer Pflege- und Schutzmaßnahmen, die z.B. dazu führen, dass die Lebensdauer von Bodenbelägen verlängert wird. Oder dass Hauswände weitestgehend immun gegen Graffiti-Sprayer sind – bei entsprechend aufgebrachtener Versiegelung ist die Entfernung von ungewollten Bildern, Tags und Co. dann ohne großen Aufwand durchführbar. Aber auch, wenn das Kind in den Brunnen gefallen ist, also ein Graffito bereits auf einer ungeschützten Fassade oder dem Garagentor gelandet ist, entfernen Gebäudereiniger-Betriebe diese ungewollten Farbschmierereien professionell und schonend für Ihre Immobilie.

Solarenergie gewinnen leicht gemacht

Ein recht junger Aufgabenbereich ist die Reinigung solartechnischer Anlagen von Privatgebäuden wie von professionellen Nutzern. Wenig bekannt ist noch, dass die Effizienz von Photovoltaik- und Solarthermieanlagen auf Dächern durch Verschmutzungen, vor allem im ländlichen Bereich oder bei entsprechend hoher Umweltverschmutzung erheblich reduziert sein kann. Umwelt- und natürliche Verschmutzungen sind häufig auch nur schwer erkennbar. Sie können aber den Betrieb der Anlage merklich einschränken. Zudem arbeitet die Solaranlage aufgrund der Reihenschaltung nur so gut, wie das schwächste Glied in der Kette. Ist also ein Panel in der Leistung durch Verunreinigungen entsprechend reduziert, führt dies zu Leistungsabfall der gesamten Anlage.

Deshalb gilt: Regelmäßige Säuberung der Solarmodule führt zur vollständigen Nutzung der Energieausbeute – nur bei sauberen und uneingeschränkt betriebsfähigen Elementen geht die Rentabilitätsrechnung Ihrer Solaranlage vollständig auf.

Vielfalt der Anforderungen – Vielfalt der Serviceleistungen

Gebäudereinigung, Winterdienst, Bewachungs- und Pförtnerdienst, Kantinenbewirtschaftung und Grünanlagenpflege – bei all diesen so genannten infrastrukturellen Dienstleistungen können die Unternehmen des Gebäudereiniger-Handwerks auf jahrzehntelange Erfahrung zurückgreifen. Werden diese Dienstleistungen aus einer Hand angeboten, erhalten Auftraggeber Flexibilität – und damit den notwendigen Spielraum für ihr Kerngeschäft.

Bundesweit sorgen tagtäglich rund 620.000 Menschen für Sauberkeit und Hygiene am Arbeitsplatz, in Krankenhäusern und Schulen, aber auch in Objekten mit so unterschiedlichen Anforderungen wie Tierparks, Theatern, Kreuzfahrtschiffen und auch in Privathaushalten. Fast 20.000 Unternehmen bieten eine erstaunliche Bandbreite an Dienstleistungen – von kleinen Spezialbetrieben, die sich z.B. auf die Reinigung von Fassaden und Denkmälern konzentrieren, bis zu Komplettanbietern, die jeden Service liefern, der zum Betrieb einer Immobilie benötigt wird. Der Umsatz der Branche betrug zuletzt rund 16,8 Milliarden Euro, von diesem erwirtschaften die in Innungen und im Bundesinnungsverband organisierten Betriebe 87 Prozent.





Gebäudereinigungsbetriebe betreuen als Gebäudedienstleister die gesamte Bandbreite von Auftraggebern aus Industrie und Wirtschaft, aber auch in Handel, Gesundheitswesen oder im öffentlichen Sektor mit jeweils abgestimmten Dienstleistungskonzepten. Sie bieten Krankenhäusern mit ihren ganz spezifischen Anforderungen insbesondere im Hinblick auf Hygiene auf sie zugeschnittene Dienstleistungen. So entlasten z.B. Patientendienste, Medikamenten- oder Akuttransport und Speisenverteilung das Ärztliche- und Pflegepersonal von zeitraubenden Nebenarbeiten und erlauben volle Konzentration auf die Patienten. Schulen werden auf Wunsch des Auftraggebers gemäß DIN 77400 gereinigt, die im September 2015 vollständig überarbeitet veröffentlicht wurde. Reinraumreinigung mit der Einhaltung aller Standards ist ein spezielles Angebot, das sich wiederum an Kunden in der Hightech-, Pharma- und Solarindustrie wendet. Diese wenigen Beispiele allein im Bereich der klassischen Reinigungstätigkeiten zeigen: Der Gebäudereiniger bietet jeweils den speziellen Service, den der Kunde benötigt.

Kompetente Beratung mit hohem Kostenbewusstsein

Und auch branchenübergreifend haben Gebäudereinigungsbetriebe eine Menge zu bieten: Auftraggeber werden im Hinblick auf möglichst reinigungsfreundliche Einrichtung und Ausrüstung ihrer Gebäude und Liegenschaften beraten – das trägt zur Werterhaltung (Stichwort Nachhaltigkeit) und Kostenersparnis bei der Lebenszyklusbetrachtung des Gebäudes bei. Wo Kunden dies wünschen, werden ihnen spezielle Maßnahmen zur Qualitätssteuerung oder auch spezielle Umweltdienstleistungen, beispielsweise im Hinblick auf Abfallvermeidung und -entsorgung geboten.



Das LUTEX-Programm beinhaltet über 1500 Artikel, die dem Kunden direkt nach Hause geliefert werden. Dabei haben Service, Qualität und Kundenzufriedenheit seit mehr als 15 Jahren den höchsten Stellenwert.

- Lutex 80
(besonderes Tissue-Tuch, vielseitig einsetzbar; z.B. für die Reinigung von Maschinen und Geräten)
- Industrie- und Reinigungstücher
(Textile Reinigungs- und Handtücher, Putzvlies-Papier uvm.)
- Hautschutz/-reinigungs/-pflege
(Seifen, Desinfektionsmittel, feste Handwaschpasten und weitere)
- Waschraum- und Hygieneartikel
(Verschiedene Spender, Papierhandtücher, Toilettenpapier und weitere)
- Produkte für die professionelle Reinigung
(Unterschiedliche Reiniger, Flächendesinfektion, Zubehör für Reinigungsmittel und viele weitere)
- Diverse Artikel
(Küchenpapier, Weichspüler, Mittel zur Schädlingsbekämpfung und weitere)

*Hans Ziegler
Geschäftsführer*



Wir sind Ihr Ansprechpartner für:

- Industrie- und Reinigungstücher
- Hautschutz, Hautreiniger und -pflege
- Waschraum- und Hygieneartikel
- Produkte für die professionelle Reinigung
- Dienstleistungen rund um das Gebäude



Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne und finden für Ihre Bedürfnisse das richtige Produkt - sei es für den Handel, die Industrie oder den Privatverbrauch.

Lutex GmbH, Lagerhausstraße 17, 67061 Ludwigshafen
Tel: 0621 595764-0 - Fax: 0621 595764-29
info@lutexonline.de - www.lutexonline.de

Glaser-Innung Vorderpfalz



Christian Hanemann

Geschäftsstelle: Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer: Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister: **Horst Mehlis**

Obermeister: **Christian Hanemann**, Karmeliterstraße 25, 67346 Speyer

Stv. Obermeister: **Gerd Konrad**, Zum Ordenswald 33, 67435 Neustadt

Lehrlingswart: **Jürgen Basten**, Hauptstraße 100, 67149 Meckenheim

Vorstandsmitglieder: **Andreas Leonhardt**, Friedrich-Hessing-Weg 3,
67071 Ludwigshafen
Stefan Mehlis, Ziegelhofweg 4, 67227 Frankenthal
Matthias Schmitt, Mainstraße 12, 67141 Neuhofen

art Holzdesign GmbH
Waldstraße 43, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237-979497
Telefax: 06237-979741
E-Mail: info@art-holzdesign.de
Internet: www.art-holzdesign.de

**Gerd Konrad
Glasermeister**
Zum Ordenswald 33, 67435 Neustadt
Telefon: 06321 968601
Telefax: 06321 968602
E-Mail: glaseri.konrad@t-online.de

**Germanus F. H. Berger
Glasermeister**
Klausengasse 21, 67433 Neustadt
Telefon: 06321 2715
Telefax: 06321 33444
E-Mail: germanus.berger@t-online.de

Hanemann Glas- und Fenstertechnik
Nachtweide 8, 67346 Speyer
Telefon: 06232 67719-0
Telefax: 06232 67719-29
E-Mail: info@glaserei-hanemann.de
Internet: www.glaserei-hanemann.de

**Jürgen Basten
Glasermeister**
Hauptstraße 100, 67149 Meckenheim
Telefon: 06326 981258
Telefax: 06326 981260
E-Mail: kontakt@glaserei-basten.de
Internet: www.glaserei-basten.de

**Jürgen Zahn
Glaserbetrieb**
Croissant-Rust-Straße 4,
67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 553292
Telefax: 0621 532783
E-Mail: juergen Zahn@glasereizahn.de

Klaer Fensterbau GmbH + Co. KG
Wormser Landstraße 55 - 61, 67346 Speyer
Telefon: 06232 13280
Telefax: 06232 132813
E-Mail: a.schmitt@klaer-fensterbau.de
Internet: www.klaer-fensterbau.de

Leonhardt Andreas
Wallensteinstraße 9 a, 67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621-675527

**Mehlis Stefan
Fensterbau - Glaserei**
Ziegelhofweg 4, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233-61635
Telefax: 06233-63326
E-Mail: info@mehlis-ft.de
Internet: www.mehlis-ft.de

Schreinerei Schmitt GmbH
Im Neudeck 24, 67346 Speyer
Telefon: 06232 6833240
Telefax: 06232 6833246
E-Mail: schreinerei.schmitt.lu@t-online.de

**Seburger & Loske e. K.
Inh. Loske**
Edigheimer Straße 47, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 657560
Telefax: 0621 6575699
E-Mail: sebulos@t-online.de

GASTMITGLIED

Glas - Mayer GmbH & Co. KG
Industriestraße 38, 67063 Ludwigshafen
Telefax: 0621-6900292
E-Mail: h.morlock@glas-mayer.de

Quietschen ist ein Hilferuf

Zur Wartung von Fenster und Türen

txn. Fenster und Türen aus Kunststoff haben viele Vorteile. Sie müssen nie gestrichen werden, schützen vor Schall und Kälte, sind sehr pflegeleicht und erfüllen ihre Funktion für viele Jahre. Ihre Leistungsfähigkeit ist enorm, denn die oft recht schmalen Profile tragen schwere Verglasungen, werden täglich geöffnet und geschlossen und sind heißen Sonnenstrahlen und aggressivem UV-Licht ebenso ausgesetzt wie stürmischen Winden und schneidendem Frost. Das alles machen Kunststoffprofile viele Jahre klaglos mit – wenn sie von Zeit zu Zeit gepflegt und gewartet werden. Dazu gehört auch, alle beweglichen Beschlagteile mindestens einmal im Jahr zu säubern und zu ölen. Damit bleiben die Scharniere und Beschläge funktionstüchtig: Fenster und Türen lassen sich mit minimalem Kraftaufwand geräuschlos öffnen

und schließen, der Verschleiß sinkt. Fensterbau-Fachbetriebe empfehlen dafür den Einsatz spezieller Reinigungs- und Pflegeprodukte. So hat beispielsweise der Profilspezialist Veka eine komplette Pflegeserie entwickelt, die aus aufeinander abgestimmten Reinigungs- und Pflegemitteln zur fachmännischen Wartung von Kunststofffenstern besteht. Zum Ölen von Scharnieren und Beschlägen beispielsweise steht ein hoch kriechfähiges Sprühöl zur Verfügung. Darüber hinaus lohnt es sich, alle Beschlagteile regelmäßig auf einen ordnungsgemäßen Sitz und auf Verschleiß zu überprüfen. Im Zweifelsfall empfiehlt sich der Kontakt mit einem Fensterbau-Fachbetrieb vor Ort. Bei den Profis gibt es auch die passenden Pflegemittel für Kunststoffprofile.



Foto: Veka/txn

txn. Moderne Kunststoff-Fenster sind dauerhaft pflegeleichte Hightech-Bauteile. Allerdings sollten Gummidichtungen und Beschlagteile mindestens einmal jährlich gewartet werden.

Funktionssichere Rollläden vom Fachhandwerker

Maßanfertigungen brauchen ein System

txn. Wer bereits ein Eigenheim gebaut oder saniert hat, weiß dass es ohne individuelle Maßanfertigungen nicht geht. Das beginnt schon bei den Fenstern, die in der Regel nicht im Baumarkt gekauft, sondern individuell auf die persönlichen Anforderungen abgestimmt werden. Dabei geht es nicht nur um Größe, Design und Farbe, sondern auch um Wärmeschutz, Schalldämmung und Einbruchssicherheit. Viele Kombinationen sind möglich und allein deswegen ist es oft sinnvoll, sich Fenster individuell anfertigen zu lassen. Aber auch Rollläden werden in der Regel maßgeschneidert, um sie optimal auf die Gegebenheiten vor Ort abstimmen zu können. Damit das Sonnenschutz-System optisch hochwertig integriert wird und für viele Jahre sicher funktioniert, kommt es auf das verlässliche Zusammenspiel aller Komponenten an. Systemgeber wie Veka, einer der größten Hersteller von Kunststoff-Fensterprofilen, haben diesen Gedanken aufgegriffen. Herzstück ist der Rollladenkasten Vekavariant 2.0, ein echtes Multitalent, das dank seiner verschiedenen Ausführungen und Erweiterungen für nahezu jede Einbausituation geeignet ist. Der Rollladenkasten lässt sich optimal mit Fenster aus den Kunststoffprofilen des westfälischen Herstellers kombinieren, ist aber auch mit anderen Marken kompatibel. Aber damit nicht genug: Um den Rollladenpanzer individuell fertigen zu können, gibt es die sogenannten Rollladenstäbe in verschiedenen Ausführungen und Größen – für raumhohe Sonnenschutz-Systeme stehen entsprechende Statik-Lösungen für den Rollladenkasten zu Verfügung. Zu guter Letzt kommt es dann noch auf die Rollladenführung an. Sie hält den Panzer in Position, sorgt dafür, dass nichts klappert und verhindert, dass Wind oder Regen seitlich eindringen können. Nicht nur aus optischen Gründen ist es von Vorteil, wenn die Rollladenführung auf die Fenster abgestimmt ist. Besonders beliebt sind zweiteilige Führungen aus Kunststoff und Aluminium, in denen sich die Vorteile beider Werkstoffe verbinden. So setzen sie edle optische Akzente und tragen gleichzeitig zu einer hocheffektiven Wärmedämmung bei. Weitere Informationen zu maßgeschneiderten Rollladensystemen gibt es im Fensterbau-Fachbetrieb vor Ort.



Foto: Veka/txn

txn. Auf die Details kommt es an: Damit Rollläden und Fenster zu einer perfekten Einheit werden, sollten Rollladenführungen in der gleichen Farb- und Oberflächenausführung verwendet werden, wie die Fensterprofile.

Maler- und Lackierer-Innung Vorderpfalz



**Maler- und
Lackierer-Innung
Vorderpfalz**

Claus Wingerter

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer:

Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister:

Achim Klemm
Fritz Hochreither

Obermeister:

Claus Wingerter, Torfstecherring 14, 67067 Ludwigshafen

Stv. Obermeister:

Mike Scheiner, Carlsberger Str. 23, 67319 Wattenheim

Lehrlingswart:

Christian Estelmann,
Hedwig-Laudien-Ring 29, 67071 Ludwigshafen

Stv. Lehrlingswartin:

Simone Kallien-Schönhöfer, Benzstraße 9, 67141 Neuhofen

Vorstandsmitglieder:

Karl-Heinz Kühner, Verdistrasse 71, 67227 Frankenthal
Rainer Lentz, Nachtweide 10, 67346 Speyer
Horst Walter, Carlsberger Straße 23, 67319 Wattenheim

AGRA Malerbetrieb GmbH
Maler- und Lackierbetrieb
Daimler Straße 12 - 14, 67269 Grünstadt
Telefon: 06359 85353
Telefax: 06359 924299
E-Mail: karin-grammel@t-online.de

Albert Wieder e. K.
Maler- und Lackierbetrieb
Inh. Frank Merkel
Wißmannstraße 71, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 551340
Telefax: 0621 557101
E-Mail: fa.wieder@t-online.de

Alexander Hauck
Maler- und Lackierbetrieb
Heideweg 20, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237 8432
Telefax: 06237 8442
E-Mail: info@maler-hauck.com
Internet: www.malerbetrieb-hauck.de

Autolackiererei Jürgen Schweizer GmbH
Fahrzeuglackierer
Daimlerstraße 3 b, 67346 Speyer
Telefon: 06232 32280
E-Mail: lackiererei.schweizer@t-online.de
Internet: www.autolackiererei-schweizer.de

Bernd Hahn
Maler- und Lackierbetrieb
Beethovenstraße 43, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237 3726

Boris Baumann
Maler- und Lackierbetrieb
Heinigstraße 21, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 515356
Telefax: 0621 513323
E-Mail: baumann.werbung@t-online.de

C & U Sturm GmbH
Am Pfaffensee 7, 67376 Harthausen
Telefon: 06344-9537900
Telefax: 06344-939434
E-Mail: cs@sturm-harthausen.de
Internet: www.sturm-harthausen.de

Christoph Heller
Maler- und Lackiermeister
Roonstraße 23, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 569940
Telefax: 0621 584453
E-Mail: maler.heller@t-online.de
Internet: www.maler-gipsler-heller.de

Claus Wingerter KG
Maler- und Lackierbetrieb
Hindenburgstraße 17, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621 551976
Telefax: 0621 5295758
E-Mail: kontakt@malerbetrieb-wingerter.de
Internet: www.malerbetrieb-wingerter.de

dk Malerbetrieb GmbH
Heinrich-Lanz-Straße 5,
67259 Beindersheim
E-Mail: info@dk-malerbetrieb.de
Internet: www.dk-malerbetrieb.de

Estelmann Christian
Hedwig-Laudien-Ring 29,
67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621-6717272
Telefax: 0621-6717273
c.estelmann@malermeister-estelmann.de
Internet: www.malermeister-estelmann.de

Farben Fassott
Niedererdstraße 19, 67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621- 682639
E-Mail: marcus.fassott@gmail.com

Frank Klehr
Malerbetrieb
Hauptstraße 138,
67127 Rödersheim-Gronau
Telefon: 06231 5593
Telefax: 06231 916363
E-Mail: malerbetrieb-klehr@gmx.de

Fredy Meier
Maler- und Lackierbetrieb
Mozartstraße 21, 67269 Grünstadt
Telefon: 06359 83546
Telefax: 06359 85874
E-Mail: fredy.meier@t-online.de

Günter Kraus
Maler- und Lackierbetrieb
Mörscher Straße 133, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 366055
Telefax: 06233 366056
E-Mail: malerbetrieb-kraus@t-online.de
Internet: www.malermeister-kraus-fran-
kenthal.de

Günther Igor
Johannesstraße 26, 67346 Speyer
E-Mail: kontakt@maler-igorguenther.de
Internet: www.maler-igorguenther.de

Hans-Peter Meister
Maler- und Lackierbetrieb
Pfungstweideweg 19, 67258 Heßheim
Telefon: 06233-48637
Telefax: 06233-46816
E-Mail: malerbetrieb.meister@gmx.de
Internet: www.malerbetrieb-meister.de

Heiko Lubasch
Malerbetrieb GmbH
Siemensstraße 6, 67141 Neuhofen
Telefon: 06236 51238
Telefax: 06236 4790767
E-Mail: buero@malerlubasch.de
Internet: www.malerlubasch.de

Hilmi Ergezen
Im Erlich 21, 67346 Speyer
Telefax: 06232 6843024
E-Mail: raumausstattung-ergezen@web.de

Horst Leckband
Malerbetrieb
Richard-Wagner-Straße 12, 67165 Waldsee
Telefon: 06236 53998
Telefax: 06236 5009059
E-Mail: maler-leckband@t-online.de
Internet: www.maler-leckband.de

Karlheinz Bappert GmbH
Fahrzeuglackierer
Limburgerhofweg 7 - 9, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 54101
Telefax: 0621 544267
E-Mail: bappert-gmbh@t-online.de

Karl-Heinz Kühner
Maler- und Lackierbetrieb
Wormser Str. 17, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237 9166615
Telefax: 06237 9166729
E-Mail: malerkuehner@freenet.de
Internet: www.maler-kuehner.de

Kohl GmbH
Malerbetrieb
Am Klöttstein 1, 67280 Quirnheim
Telefon: 06359 9617203
Telefax: 06359 9617204
E-Mail: malerbetrieb.kohl@t-online.de

Malerbetrieb Klaus Vogt
Auf der Au 1a, 67245 Lambsheim
Telefon: 06233-50254
Telefax: 06233-57166
E-Mail: vogt_klaus@t-online.de

Malerbetrieb Wanger GmbH
Maler- und Lackierbetrieb
In den Fuchslöchern 9,
67240 Bobenheim-Roxheim
Telefon: 06239 3259
Telefax: 06239 3284
E-Mail: info@maler-wanger-gmbh.de

Mario Becker
Malerbetrieb
An der Fohlenweide 11, 67112 Mutterstadt
Telefon: 06234 945480
Telefax: 06234 945481
E-Mail: info@mbmb.de
Internet: www.mbmb.de

Markus Weidmann
Maler- und Lackierbetrieb
Bruchweg 15, 67117 Limburgerhof
Telefon: 06236 6236
Telefax: 06236 67135
E-Mail: markus.weidmann@t-online.de

Martin Weber
Maler- und Lackiermeister
Friedenstraße 16, 67354 Römerberg
Telefon: 06232 850708
Telefax: 06232 8150025
E-Mail: martin.weber2@gmx.net

Meinrad Fuchs GmbH
Fahrzeuglackierer
Dieselstraße 3, 67269 Grünstadt
Telefon: 06359 82061
Telefax: 06359 83600
E-Mail: fuchs.karosserie-lack@t-online.de

Mike Scheiner
Fahrzeuglackierer
Torfstecherring 14, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621 544848
Telefax: 0621 5294464
E-Mail: mikescheiner@gmx.de

Müller Tobias
Traditionelles Malerhandwerk
Adam-Opel-Straße 4, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233-1709208
E-Mail: mail@traditionelles-malerhandwerk.de
www.traditionelles-malerhandwerk.de

Oskar Fröhlich GmbH
Carl-Clemm-Straße 5 - 7, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621 695267
Telefax: 0621 631607
E-Mail: info@maler-froehlich.de
Internet: www.maler-froehlich.de

Pascal Hampele**Malermeister**

Rebenweg 4, 67227 Frankenthal
E-Mail: info@maler-hampele.de
Internet: www.maler-hampele.de

Peter Witte**Maler- und Lackierermeister**

Teichrosenstraße 10, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621 671023
Telefax: 0621 671024
E-Mail: info@witte-maler.de
Internet: www.witte-maler.de

Rainer Lentz**Maler- und Lackierermeister**

Nachtweide 10, 67346 Speyer
Telefon: 06232 296980
Telefax: 06232 296981
E-Mail: info@maler-lentz.de
Internet: www.maler-lentz.de

Ralf Jakoby**Maler- und Lackierermeister**

August-Bebel-Straße 53, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 652262
Telefax: 0621 653403
E-Mail: info@malerbetrieb-jakoby.de
Internet: www.malerbetrieb-jakoby.de

Sauerhöfer Verputz GmbH**Maler- und Stukkateurbetrieb**

Luitpoldstraße 1, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 970163
Telefax: 06324 970161
E-Mail: fredysauerhoefer@online.de

Schönhöfer GmbH**Maler- und Lackierbetrieb**

Benzstraße 9, 67141 Neuhofen
Telefon: 06236 53790
Telefax: 06236 53342
E-Mail: simone@maler-schoenhoefer.de

Stefan Muth**Malerbetrieb**

Hinter den Häusern 10 a, 67283 Obrigheim
Telefon: 06359 85592
Telefax: 06359 807954
malerbetrieb-stefanmuth@kabelmail.de

Thoma Autolackiererei GmbH**Fahrzeuglackierer**

Martin-Greif-Straße 7, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 574894

Walter Heimann**Maler- und Lackierermeister**

Richard-Wagner-Straße 12, 67376 Harthausen
Telefon: 06232 93047
Telefax: 06232 980650
E-Mail: info@maler-heimann.de

Walter Malerbetrieb GmbH

Carlsberger Straße 23, 67319 Wattenheim
Telefon: 06356 8913
Telefax: 06356 5617
E-Mail: malerbetrieb_walter@yahoo.de

Wenz Malerbetrieb GmbH**Maler- und Lackierbetrieb**

Hartmannstraße 3, 67112 Mutterstadt
Telefon: 0621-664399
Telefax: 0621-664399
E-Mail: info@wenz-malerbetrieb-gmbh.de

Wind GmbH

Turnhallstraße 12, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 27563
Telefax: 06233 9796
E-Mail: info@wind-maler.de
Internet: www.wind-maler.de

Wolfram Benedikt**Maler- und Lackierermeister**

Auestraße 11, 67346 Speyer
Telefon: 06232 33194
Telefax: 06232 42469
E-Mail: firma-benedikt@t-online.de

GASTMITGLIEDER

BRILLUX

Diffenestraße 11-13, 68169 Mannheim
Telefon: 0621-322700
Telefax: 0621-3227015
Internet: www.brilllux.de

Malerbetriebe Walter Dech + Sohn GmbH

Edigheimer Straße 145, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 651655
Telefax: 06351 8010
E-Mail: info@dech-maler.de
Internet: www.dech-maler.de

hawo GmbH

Hunsrückstraße 11, 64646 Heppenheim
Telefon: 06252-9690
Telefax: 06252-969279
E-Mail: info@hawo-farben.de
Internet: www.hawo-farben.de

Carl Leppla

Melchiorstr. 19, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233-319599
E-Mail: carl.leppla@gmx.de

Südwest Lacke + Farben GmbH & Co. KG

Iggelheimer Straße 13, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324-7090
Telefax: 06324-709175
E-Mail: d-scheid@t-online.de
Internet: www.suedwest.de

Wässa & Schuster

**Großhandel für Farben, Tapeten u.
Teppichböden**
Industriestraße 13, 67346 Speyer
Telefon: 06232-13030
Telefax: 06232-130313



**Maler- und
Lackierer-Innung
Vorderpfalz**

Alter Tradition neuen Glanz gegeben.

Und? Was hast du heute gemacht?

Wer etwas machen will, das ihn fordert, findet es im Handwerk.

DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

INTENSIVE FARBEN BRAUCHEN BERATUNG DURCH DEN FACHBETRIEB

Fassadengestaltung

txn. Verputzte Fassaden in Wohngebieten weisen oft eine gewisse Eintönigkeit in der Farbgestaltung auf. Helle Töne dominieren, die Bandbreite liegt zwischen klassischem Weiß bis hin zu zarten Pastelltönen in Orange oder Rosa. Farbakzente durch intensive, dunklere Töne sind selten - obwohl sie eine Immobilie optisch deutlich aufwerten.

Warum ist das so? Für zurückhaltende Fassadenfarben gibt es zwei Gründe. Erstens schränken manche Bebauungspläne die Farbwahl ein, um ein buntes Durcheinander im Straßensbild zu verhindern. Und zweitens brauchen intensive Farben immer die Beratung durch einen Fachmann. Den Grund kennt Georg Kolbe, Spezialist für verputzte Fassaden beim Baustoffhersteller Saint-Gobain Weber: „Intensive Farbtöne sind eine Herausforderung, da sie deutlich mehr Sonnenlicht absorbieren und die Fassade sich erheblich stärker aufheizen kann“. Deshalb empfiehlt es sich, bei intensiven Farbgebungen eine spezielle Fassadenfarbe wie weber.ton Xtreme einzusetzen.

Hier sind sogenannte NIR-Pigmente zugefügt. Sie reflektieren die auf das Gebäude treffende, nicht-sichtbare Strahlung und verbessern damit die Total Solar Reflectance (TSR) deutlich - ein Wert, der angibt, wieviel Energieeinstrahlung von der Fassade reflektiert wird. In der Folge heizt sich der Putz nicht so stark auf. Ebenfalls wichtig bei der Planung: Die Farbwirkung hat immer etwas mit der Oberflächenstruktur zu tun. Glatte Putze wirken heller, grobe Putze lassen den Farbton dunkler erscheinen.



txn. Wer über eine intensive Farbgebung nachdenkt, kann vorab online testen, wie die Wunschfarbe in der Fläche wirkt. Weber hat dafür einen durchdachten Fassaden-Konfigurator entwickelt, mit dem sich verschiedene Farbtöne und deren Wirkung auf unterschiedlichen Putzstrukturen simulieren lassen. Der Konfigurator kann über de.weber/weber-fassaden-konfigurator direkt aufgerufen werden.

DIE HAUSFASSADE RICHTIG DÄMMEN

txn. Über eine ungenügend gedämmte Außenwand geht viel Heizenergie verloren. Deswegen lohnt es sich bei älteren Häusern, die Schwachstellen zu finden und zu beseitigen. Welche Art von nachträglicher Wärmedämmung am besten geeignet ist, hängt von den Gegebenheiten vor Ort ab. Besonders wirksam sind Fassadendämmungen. Beim Wärmedämm-Verbundsystem (WDVS) werden Dämmplatten auf der Fassade befestigt und anschließend verputzt. Meist kommen dafür Platten aus Polystyrol-Hartschaum oder mineralischen Dämmstoffen zum Einsatz. Die Gesamtkosten liegen zwischen 90 und 140 Euro pro Quadratmeter. Derzeit werden WDVS nach einem Abriss überwiegend als Restabfall entsorgt, aber es existieren bereits Verfahren, die eine Verwertung der Materialien möglich machen. Bei einer vorgehängten, hinterlüfteten Fassade (VHF) bleibt zwischen der Gebäudemauer und der Fassadenbekleidung ein Zwischenraum – der dann beispielsweise mit Mineralfaser gedämmt wird. Dank der Hinterlüftung können Niederschlags- und Kondenswasser abtrocknen. Die Kosten hängen von der Art der Fassadenbekleidung und dem Dämmstoff ab. Verbraucher sollten mit Preisen ab 90 Euro je Quadratmeter rechnen. Zweischalige Mauerwerke weisen eine Luftschicht zwischen äußerer und innerer Mauer auf. Bei der Einblasdämmung wird ein Dämmstoff-Granulat durch Bohrungen von außen in die Hohlräume eingeblasen, die ursprüngliche Fassadenoptik bleibt erhalten. Der Preis ist mit 20 bis 60 Euro pro Quadratmeter vergleichsweise günstig. Oft werden Einblasdämmungen mit WDVS oder VHF kombiniert.

Für ein gemütliches Zuhause

Eine Fassadendämmung kann bis zu 20 Prozent der Heizkosten einsparen und erhöht den Wohnkomfort: Im Winter sind die Außenwände wärmer, im Sommer heizen sie sich weniger auf. Erfüllt der zusätzliche Wärmeschutz definierte Mindestanforderungen, winkt finanzielle Förderung durch den Staat: Zwanzig Prozent der Kosten können als Zuschuss gewährt werden. Wer Fragen zur Fassadendämmung hat, kann sich an die Beratungsstellen der Energieberatung der Verbraucherzentrale wenden, entweder online unter verbraucherzentrale-energieberatung.de oder telefonisch unter: 0800 – 809 802 400. Dieser Service wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.



txn-Foto: rades6/123rf/vzbv

txn. Welche Art der Fassadendämmung optimal ist, hängt von den individuellen Rahmenbedingungen ab. Die Energieberatung der Verbraucherzentrale berät hierzu anbieterunabhängig.

SCHIMMELPILZSANIERUNG

Schimmelpilzsanierung durch Fachbetriebe des Maler- und Lackiererhandwerks

Die Schimmelpilzsanierung hat sich in den letzten Jahren zu einem bedeutendem, aber auch umkämpften Markt entwickelt. Ein Großteil der Schimmelpilzfälle betrifft alte Bausubstanz, bei der die Ursachenfindung nicht immer einfach ist und einfache Schuldzuweisungen wie „falsches Lüften“ oder „die Bausubstanz ist schuld“ nicht zutreffen. Für den Verbraucher stellt sich die Frage, wie er in dem großen Angebot den Sanierungsbetrieb findet, der ihm eine passende und fachgerechte Lösung anbietet.

1. Wie erkenne ich als Laie Schimmel?



Nur im Idealfall kann auch ein Laie ggfs. unter Zuhilfenahme eine Lupe Schimmelpilze sicher erkennen, wenn die typischen Strukturen eines Schimmelpilzes (Myzel, Sporen) sichtbar sind. Zur einfachen Bestätigung, ob dunkle Flecken an der Wand tatsächlich Schimmel sind, können Klebefilmpräparate genommen werden. Der Nachweis der Mikroorganismen erfolgt anschließend mikroskopisch durch Fachleute. So kann z.B. eine Schwarzverfärbung durch Fogging von einem Schimmelpilzbefall unterschieden werden. Entnommene Materialproben können ebenfalls untersucht werden. Bei nur muffigem Geruch und wenig sichtbarem Schimmelpilzbefall empfiehlt der aktuelle Leitfaden des Umweltbundesamtes Luftproben zu testen. Es ist jedoch nicht jeder Schnelltest geeignet, der am Markt angeboten wird. Da ein Laie die Schimmelpilztests nicht wirklich beurteilen kann, sollte er sich lieber kompetente Hilfe suchen. Das Umweltbundesamt nennt Verbraucherzentralen, Mieter bzw. Haus- und Grundeigentümer-Vereine, das zuständige Gesundheitsamt oder Netzwerke zur Schimmelpilzberatung in Deutschland als Ansprechpartner, die lokal Fachleute vermitteln können.

<https://www.umweltbundesamt.de/themen/gesundheit/umwelteinfluesse-aufden-menschen/schimmel/netzwerk-schimmelpilzberatung>

Eine Ortsbegehung durch Fachleute ist in diesem Zusammenhang auch insofern sinnvoll, als gleichzeitig Hinweise zur möglichen Ursache mit aufgenommen werden können.

Grundsätzlich empfiehlt der Leitfaden des Umweltbundesamtes ab einer bestimmten Schadensgröße die Beseitigung nicht selbst vorzunehmen:

Ist der Befall größer 0,5 m² oder ist bei einer geringeren Größe der Befall nicht nur oberflächlich, sollte auf jeden Fall eine Fachfirma eingeschaltet werden.

SCHIMMELPILZSANIERUNG

2. Frage: Wie können Malerbetriebe generell helfen?

Eine Schimmelpilzsanierung läuft generell in mehreren Schritten ab,

- die Einstufung des Schadensausmaßes,
- je nach Schwere Sofortmaßnahmen,
- die Ursachenfindung (bauliche Mängel, Lüftungsverhalten),
- die Festlegung der Sanierungsmethode,
- eine Gefährdungsbeurteilung,
- das Entfernen des Befalls und Wiederaufbau mit Beseitigung der Schadensursache (z.B. Undichtigkeiten, Wärmebrücken) oder Einbau präventiver Maßnahmen zu Schimmelvermeidung, die nutzungsbedingten Feuchtigkeitsspitzen entgegen wirken (feuchtepuffernde Baustoffe, ...)

Malerbetriebe sind vor allem auf die Entfernung des Befalls und den Wiederaufbau der Oberflächen spezialisiert. Sie bieten ein breites Spektrum an Sanierungsmöglichkeiten, die abhängig von der Ursache des Schimmelpilzbefalls sinnvoll eingesetzt werden können.

Bei der Beseitigung wird darauf geachtet, dass Sporen nicht in andere Bereiche verschleppt werden. Angepasster Arbeitsschutz wird berücksichtigt. Meisterbetriebe verfügen über Ihre Ausbildung über die geforderte Fachkunde, trotzdem haben sich viele Betriebe freiwillig in Lehrgängen weiterqualifiziert und werben mit Sachkunde für die Erkennung, Bewertung und Sanierung von Schimmelpilzschäden. Listen von Fachunternehmen sind bei den Landesinnungsverbänden des Maler- und Lackierhandwerks geführt.

3. Welche Sanierungsmöglichkeiten gibt es im Einzelnen?

Sanierungsmethoden decken ein sehr weites Spektrum ab. Von den Wirkprinzipien kann grob eingeteilt werden in

a) Maßnahmen, die die Wandoberflächentemperatur erhöhen, verhindern hohe Luftfeuchtigkeiten an Bauteilen mit schlechtem Wärmeschutz, z.B. an geometrischen (Gebäudeinnenecken) oder baustoffbedingten Wärmebrücken (Betonbauteile). Dazu zählen die Wärmedämmung der Außenwand, Innendämmsysteme, die Wand- oder Wärmebrückenbeheizung...

b) Produkte mit chemischer Wirkung zur Schimmelvermeidung Schimmelschutzfarben mit bioziden Zusätzen machen in vielen gewerblichen Anwendungen Sinn und können in untergeordneten Räumen (Abstellräume, Keller ohne Anbindung an Wohnräume) eingesetzt werden, sollen aber nach Leitfaden des Umweltbundesamtes nicht in dauerhaft bewohnten Räumen verwendet werden.

Die alkalische Wirkung von z.B. Kalk oder Silikatfarben kann Schimmelwachstum hemmen, sie baut sich aber bei ständiger Befeuchtung ab.

SCHIMMELPILZSANIERUNG

c) Baustoffe, die Feuchtespitzen in der Nutzung aufnehmen und wieder abgeben können.

Dazu zählen feuchteregulierende Farben, feuchtepuffernde Putze, kapillaraktive Dämmstoffe, die gleichzeitig auch wärmedämmende Eigenschaften besitzen.

d) Lüftungstechnische Maßnahmen

Baustoffe mit feuchteregulierenden Eigenschaften funktionieren nur, wenn die zugeführte Feuchte nicht größer als die abgeführte Feuchte ist. In Situationen, wo das nicht sichergestellt ist, kann Lüftungstechnik weiterhelfen.

Bei der Vielzahl der Lösungen können Malerbetriebe informieren, welche Maßnahmen überhaupt umgesetzt werden können und die für den jeweiligen Fall sinnvollsten Alternativen anbieten.

Lösungen wie die Innendämmung erfordern außerdem hohes Fachwissen, sind auch für den Nutzer erklärungsbedürftig und sollten wegen der bauphysikalischen Besonderheiten Fachbetrieben überlassen werden.

4. Was kann im Vorfeld getan werden, damit es erst gar nicht zum Schimmel kommt?

Das wesentliche Kriterium für Schimmelpilzwachstum ist das Vorhandensein von Feuchtigkeit. Es muss vermieden werden, dass an Bauteiloberflächen längerfristig hohe Luftfeuchtigkeiten vorliegen. Ab 80% Luftfeuchtigkeit können praktisch alle Schimmelpilzarten gut wachsen. Leider ist die Luftfeuchte an den im Vergleich zum Raum kälteren Außenwandoberflächen im Winterhalbjahr auch höher als im Raum selbst. Beispielsweise wird bei einem „gesunden“ Wohnklima von 20°C und 50% Luftfeuchte die kritische Luftfeuchte an der Wand schon bei einer Wandoberflächentemperatur von 12,6 °C erreicht. Bei nicht gedämmten Altbauten wird diese Temperatur an kalten Wintertagen insbesondere in Gebäudeecken leicht unterschritten. Deshalb sind wirksame Maßnahmen die Außen- oder Innendämmung, die die Wandoberflächentemperaturen erhöhen, oder - wie die Verbraucherzentralen empfehlen- eine weitere Absenkung der Raumluftfeuchte:

„Im Winter sollte die relative Luftfeuchte nicht lange über 50 Prozent - in schlecht gedämmten Gebäuden besser nicht über 40 Prozent - liegen.“

Die einfachste Methode, das eigene Lüftungsverhalten zu überwachen sind handelsübliche digitale Hygrometer/Thermometer. Besser für die Überwachung kritischer Wandstellen sind z.B. sog. „Schimmelwächter“, die die Luftfeuchte direkt an der fraglichen (Wand)Stelle messen und anzeigen, wann geheizt/gelüftet werden muss.

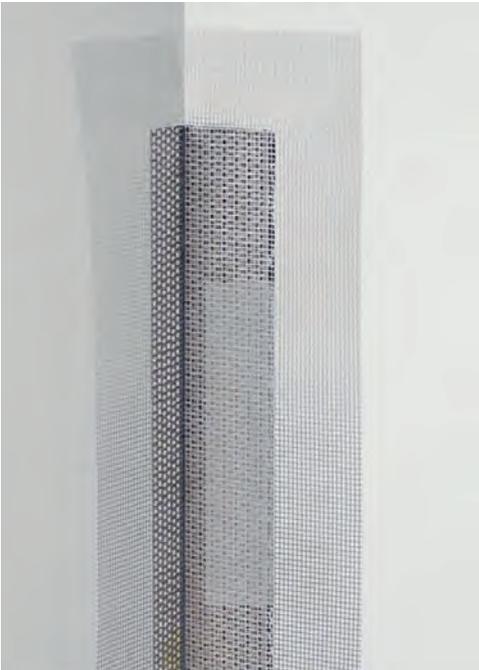
SCHIMMELPILZSANIERUNG

Mineralische Kalkglättetechnik (Caparol)



Foto: pressebox.de

In den Altputz integrierte Wärmebrückendämmung erspart Dämmkeile bei Innendämmungen (Caparol)

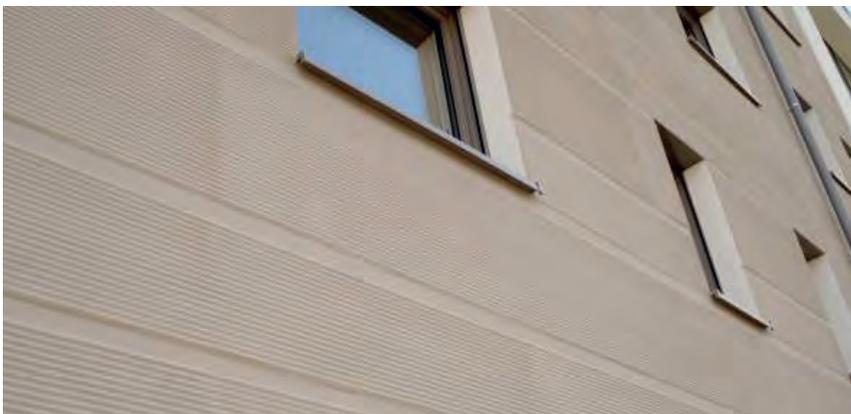


SCHIMMELPILZSANIERUNG

Kapillaraktives Innendämmsystem (Remmers)



In den Altputz integrierte Wärmebrückendämmung erspart Dämmkeile bei Innendämmungen (Caparol)



Innung des Metallhandwerks Ludwigshafen-Frankenthal



Andreas Geisert



Metallhandwerk

Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer:

Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister:

Willi Schäfer

Obermeister:

Andreas Geisert, Neumayerring 31 a, 67227 Frankenthal

Stv. Obermeister:

Lothar Straßer, Hauptstraße 36, 67136 Fußgönheim

Lehrlingswart:

Martin Wilperath, Reginostraße 13, 67122 Altrip

Vorstandsmitglieder:

Stefan Heuchel, Hauptstr. 4, 67141 Neuhofen
Ronald Kettlitz, In der Mörschgewanne 5-7, 67065 Ludwigshafen
Jürgen Kirchberg, Karl-Marx-Str. 16, 67227 Frankenthal
Wolfgang Schatz, Rottstraße 68, 67061 Ludwigshafen

Altrad industrial services GmbH

Otto-von-Guericke-Ring 36, 49811 Lingen
 Telefon: 0621 62982116
 Telefax: 0591 6109928
 E-Mail: rolf.schmitt@hertel.com

Andreas Geisert

Neumayerring 31a, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233-26025
 Telefax: 06233-9681
 E-Mail: geisertgmbh@aol.com

Drabold Ralf

Metallbauerbetrieb
 Königsberger Straße 27, 67245 Lamsheim
 Telefon: 06233 35094
 Telefax: 06233 35095
 E-Mail: info@schlosserei-drabold.de

Ebert GmbH

Kreuzholzstraße 1, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 37905360
 E-Mail: k.moellinger@t-online.de

Friederich GmbH

Zeppelinstraße 11, 67459 Böhl-Iggelheim
 Telefon: 06324 76507
 Telefax: 06324 78716
 E-Mail: friederich.metallbau@t-online.de

Gandyra Metallbau

Drosselweg 1, 67229 Gerolsheim
 Telefon: 06238 929618
 Telefax: 06238 929211
 E-Mail: ng@pr-soft.de

Gebr. Konrad GmbH Glas- und Metalltechnik

Im Stiegelsteig 10, 67459 Böhl-Iggelheim
 Telefon: 06324-96190
 Telefax: 06324-961919
 E-Mail: info@gebr-konrad.de

Hans Freiberg

Metallbauermeister

In der Köst 1, 67240 Bobenheim-Roxheim
 Telefon: 06239 1707
 Telefax: 06239 8999
 E-Mail: info@freiberg-metallbau.de
 Internet: www.freiberg-metallbau.de

Hans Reimer

In der Mörschgewanne 9,
 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 5294193
 Telefax: 0621 545214
 E-Mail: reimer.hans@t-online.de

Hermann Wolf Metallbau GmbH

Edigheimer Straße 151, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 655830
 Telefax: 0621 655928
 E-Mail: metallbau.wolf@t-online.de

Holzwarth GmbH

An der Fohlenweide 1 b, 67112 Mutterstadt
 Telefon: 06234 9379755
 Telefax: 06234 92702-19
 E-Mail: info@holzwarth-metallbau.de
 Internet: www.holzwarth-metallbau.de

Huissel GmbH

Abteilung Finanzen

Schlehenweg 1,
 67677 Enkenbach-Alsenborn
 Telefon: 06303 9246-0
 Telefax: 06303 9246-50
 E-Mail: christiane.busalt@huissel.com
 Internet: www.huissel-gmbh.com

KETTLITZ GMBH

-SCHLOSSEREI UND METALLBAU

In der Mörschgewanne 5,
 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-545015
 Telefax: 0621-545017
 E-Mail: edgar.kettlitz@kettlitz-gmbh.de
 Internet: www.kettlitz-gmbh.de

KIS Industrieservice GmbH

In der Mörschgewanne 16,
 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 549540
 Telefax: 0621 5495499
 E-Mail: info@kamps.de
 Internet: www.kamb.de

Klaus Hemmer

Metallbauermeister

Wredestraße 42, 67059 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 511953
 Telefax: 0621 523539
 E-Mail: hemmer@metall-technik.info
 Internet: www.metall-technik.info

Konrad Spiegel GmbH

Siemensstraße 9, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233-77000
 Telefax: 06233-770022
 E-Mail: post@spiegel.team
 Internet: www.spiegel-gmbh.de

Kunstschmiede Wilperath GmbH

Im Ried 4, 67122 Altrip
Telefon: 06236 30770
Telefax: 06236 39342
E-Mail: martinwilperath@gmail.com

LIG Industrieservice und Anlagenbau GmbH

Industriestraße 53, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621 62958260
Telefax: 0621 62958261
E-Mail: marcom@gmx.info

Lothar Straßer

Hauptstraße 36, 67136 Fußgönheim
Telefon: 06237 2748
Telefax: 06237 60557
E-Mail: strasser-metallbau@t-online.de

Maßtreppen Trautmann GmbH Metallbau

Schraderstraße 26, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 37920
Telefax: 06233 379250
E-Mail: info@masstreppen-trautmann.de
Internet: www.masstreppen-trautmann.de

**Metallbau Sturm GdB R
Inhaber Lothar & Marc Sturm**

Siemensstraße 3, 67141 Neuhofen
Telefon: 06236 51248
Telefax: 06236 56148
E-Mail: info@schlossereisturm.de
Internet: www.schlossereisturm.de

MJ Zaunsysteme GmbH

Frigenstraße 11, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621-5601992
Telefax: 0621-5601993
E-Mail: info@zaunsysteme-lu.de
Internet: www.zaunsysteme-lu.de

**Peter Schlosser
Metallbauerbetrieb**

Kaiserstraße 10, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621-556061
Telefax: 0621-533288
E-Mail: p.schlosser.metallbau@t-online.de

RIMONTEC

Behälter- und Apparatebau GmbH
Bismarckstraße 98, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 56034994
Telefax: 0621 56090027
E-Mail: info@rimontecgmbh.de

**Schlosserei und Schweißfachservice
Kirchberg GmbH**

Am Gielbrunnen 13, 67304 Eisenberg
Telefon: 06351 490543
Telefax: 06233 490545
E-Mail: juergen.kirchberg@kirchsfs.de

Schlosserei Weidenbach

Inh. Stefan Heuchel e.K.
Am Floßbach 1, 67112 Mutterstadt
Telefon: 06234-9454630
Telefax: 06234-9454631
E-Mail: hammerfan@t-online.de

**Schreier Maschinen- und
Apparatebau GmbH**

z. Hd. Frau Schreier
Industriestraße 11 b, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621 635340
Telefax: 0621 6353450
E-Mail: info@schreier-gmbh.de

Süß GmbH

Pumpenservice
Maudacher Straße 105, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 5295322
Telefax: 0621 5297123
E-Mail: info@pumpenservice-suess.de

**Wolfgang Schatz Schlosserei
Metallbau - Edelstahlverarbeitung**

Rottstraße 68, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621 562446
Telefax: 0621 584186
E-Mail: schatz.metallbau@gmail.com
Internet: www.schatz-metallbau.de

GASTMITGLIEDER

Coatinc Rhein-Main GmbH & Co.KG

Industriestraße 7, 68649 Groß-Rohrheim
Telefon: 06245-220
Telefax: 06245-2266
E-Mail: rhein-main@coatinc.com
Internet: www.coatinc.com

ZINQ Bruchsal GmbH & Co. KG

Industriestraße 68, 76646 Bruchsal
Telefon: 07251-391602-0
Telefax: 07251-391602-26
E-Mail: michael.kaluza@zinq.com
Internet: www.zinq.com

ÜBERZEUGEND AUF DEN ERSTEN BLICK - GESTALTEN MIT ZINK

txn. Der erste Eindruck zählt - das gilt auch für das Erscheinungsbild des Eigenheims. Neben Dach und Fassade prägen nicht zuletzt Treppen, Balkon, Carport und Grundstücksbegrenzung wesentlich die optische Wirkung. Sie haben somit nicht nur eine Funktion zu erfüllen, sondern können die Architektur des Hauses auf gekonnte Weise unterstreichen. Entsprechend sorgfältig sollte das Material für die Konstruktionen gewählt werden.

Ein Werkstoff, der wie kein Zweiter für die gelungene Verbindung aus Langlebigkeit und Design steht, ist feuerverzinkter Stahl. Per se rostfrei, hält das robuste Material jeder Witterung über viele Jahrzehnte stand. Zudem lassen sich Geländer, Tore oder die Gartentür in verschiedensten Farben passend zum Haus gestalten.

Weiterer Pluspunkt ist die hohe Formbarkeit. Das unbegrenzt recycelbare Zink ist somit ideal, um auch außergewöhnliche architektonische Formen zu realisieren, mit denen Bewegung in den Außenbereich einzieht. Inspirationen und weitere Informationen über Zink finden Hauseigentümer online unter www.zink.de



txn. Langlebiger Blickfang: Moderne Treppen aus feuerverzinktem Stahl passen perfekt zu jeder Umgebung. Foto: Initiative Zink/txn

Metallhandwerk macht das Leben schön

Fenster, Türen und Tore, Treppen und Geländer, Wintergärten, Vordächer, Öfen und Kamine: Metallhandwerk macht das Leben schön. Der Werkstoff Metall hat viele Vorzüge. Seine Festigkeit und Formbarkeit machen ihn überall dort unverzichtbar, wo für die Ewigkeit gebaut wird oder für einen dauerhaften Gebrauch. Klimaschutzfenster sorgen für Behaglichkeit und senken die Energiekosten sofort. Wintergärten schaffen Zwischenräume, die der Seele gut tun. Moderne Innungsbetriebe des Metallhandwerks verstehen heute mehr als ihr Handwerk. Sie sind Berater und Planer und finden mit Ihnen gemeinsam die passende Lösung. Dass so nicht nur funktionale, sondern auch formschöne und kunstvolle Möbel, Objekte oder Kunstwerke entstehen, das lernen Metallgestalter und Metalldesigner vom ersten Tag an. Metallhandwerker schaffen bleibende Werte. Metall und Metallhandwerk sind ein fester Bestandteil europäischer Kultur und Lebenskunst.

Energie sparen - Komfort mit Klimaschutz

Wäre es nicht schön, wenn wir unseren Kindern mehr hinterlassen als schlechte Nachrichten? Öl und Gas sind zu kostbar, um sie zum Fenster hinaus zu heizen und werden immer teurer. Moderne Fenster, Fassaden und Dächer können mehr als gut aussehen. Sie liefern Wärme, Strom und Licht nach unseren Bedürfnissen. Sommer wie Winter. Energiesparmaßnahmen sind mehr als eine rentable und sichere Investition. Sie sichern die Zukunft unseres Planeten und schaffen das Klima, das gut für uns und unsere Kinder ist. Drinnen und draußen.

Schöner wohnen - Zeitlos schön

Moderne Architektenhäuser, schmiedeeiserne Tore und Geländer, Kunst am Bau oder im Garten, der Jugendstilbrunnen, der Wintergarten und das Passivhaus, Brunnen und Kamine, Spindeltreppen und Fenstergitter oder Sicherheitsanlagen, die uns ruhig schlafen lassen. Unvorstellbar, wie viel das Metallhandwerk für unser Leben bedeuten kann. Metall ist ein natürlicher Werkstoff, der den großen Vorteil hat, von bleibendem Wert zu sein. Zeitlos modern. Metallgestalter, wie die Schmiede von heute heißen, sind wie ihre Kollegen vom Stahl- und Metallbau Ihr Ansprechpartner, wenn sie ganz persönlich beraten werden wollen. Sie arbeiten mit großen Systemanbietern zusammen und können auch die ganz individuelle Lösung für Sie nach Ihren Wünschen herstellen.

Treppen - Hoch hinauf

Im Treppenbau beweisen die Metallwerkstoffe ihre Stärken. Mit Leichtigkeit verbinden sie Räume und tragen dennoch das größte Gewicht. Ob im Außenraum oder im Geschößbau: Metallkonstruktionen haben Vorzüge, die ins Auge fallen. Sie sind raumsparend, können transparent ausgeführt werden, sind pflegeleicht und für einen robusten Gebrauch geeignet. Metall kann gut mit Glas, Holz und Steinen kombiniert werden, ist als Tragwerk geeignet oder als naturbelassener oder glänzender Blickfang eine Augenweide. Metallgestalter und Metallbauer planen und bauen Treppen und Geländer. Von der individuell gefertigten Wendeltreppe, die auf den Dachboden oder die Gallerie führt bis zu kompletten Treppenhaussystemen, Nottreppen oder Außentreppen finden Sie im Metallhandwerk Spezialisten, die beraten, planen, designen und nach Ihren Wünschen die passende Lösung realisieren.

Fotos: Bundesverband Metall



Fenster und Fassaden für prima Klima

Fenster sind entscheidend für die Raumatmosphäre und unser Wohlbefinden. Fenster entscheiden über den Lichteinfall, den Lärmpegel und den Energieverbrauch. Fenster können noch mehr: sie öffnen und schließen auf Knopfdruck, sie sind vielseitig beweglich und manche können sogar Strom produzieren. Das Spektrum an Fenstersystemen, Materialien, Farben und Formen macht es möglich, für alle Ansprüche und technische Anforderungen das passende zu finden. Metallbauer sind Spezialisten für den Fenster- und Fassadenbau. Sie planen und realisieren maßgeschneiderte Lösungen für Ihre Wohnung, für Häuser oder ganze Gebäudekomplexe – für den Neubau oder die energetische Sanierung im Altbau. Metallbauer arbeiten nicht nur mit den führenden Herstellern der Fensterbranche zusammen, sie sind darüber hinaus in der Lage, Einzelfenster, Systemlösungen oder Sonderkonstruktionen zu planen und zu realisieren.

Fotos: Bundesverband Metall



Innung des Metallhandwerks Speyer



Kathrin Stahl



Metallhandwerk

Geschäftsstelle: Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer: Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister: **Klaus Stahl**

Obermeisterin: **Kathrin Stahl**, Austr. 14-16, 67346 Speyer

Stv. Obermeister: **Peter Lehr**, Albert-Einstein-Straße 4, 67373 Dudenhofen

Lehrlingswart: **Peter Merckel jun.**, Pistoreigasse 11, 67346 Speyer

Vorstandsmitglied: **Matthias Rolli**, Alter Postweg 6, 67346 Speyer

Christian Maurer
Schlosserei-Metallbau
Großer Garten 17, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235-497777
Telefax: 06235-49779
E-Mail: maurer.christian@t-online.de

Hans-Dieter tor Horst
Industrie- und Förderanlagenbau
Auestraße 39, 67346 Speyer
Telefon: 06232 68058
Telefax: 06232 850181
E-Mail: info@torhorst.de

Heinz Müller
Hauptstraße 24, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 6511

**K&W Gabelstapler- und
Lagertechnik GmbH**
An den Gewerbewiesen 3, 67374 Hanhofen
Telefon: 06344 969932
Telefax: 06344 969931
E-Mail: kuw.gabelstapler@t-online.de
Internet: www.kuw-gabelstapler.de

Karl-Friedrich Schehlmann
Metallbauermeister
In den Rauhweiden 17, 67354 Römerberg
Telefon: 06232 683108
Telefax: 06232 683113
E-Mail: info@schehlmann-metallbau.de

Kurt Stahl GmbH
Auestraße 14-16, 67346 Speyer
Telefon: 06232-640622
Telefax: 06232-640623
E-Mail: info@kurt-stahl.de
Internet: www.kurt-stahl.de

M.S.I. Wolff GmbH
Am Gewerbering 12, 67373 Dudenhofen
Telefon: 06232-651070
Telefax: 06232-651072
E-Mail: m.s.i.wolff@t-online.de
Internet: www.msiwolf.de

Marco Stauder
Germersheimer Straße 81, 67360 Lingenfeld
Telefon: 06344 9698343
Telefax: 06344 9690256
E-Mail: marcostauder@gmx.de

R. Lehr & Sohn GmbH & Co. KG.
Am Gewerbering 9, 67373 Dudenhofen
Telefon: 06232 94865
Telefax: 06232 94885
E-Mail: metallbau@lehr-sohn.de
Internet: www.lehr-sohn.de

Reichling Anlagenbau GmbH
Werkstraße 7, 67354 Römerberg
Telefon: 06232 60190
Telefax: 06232 601929
E-Mail: info@reichling-anlagenbau.de
Internet: www.reichling-anlagenbau.de

Rolli Metallbau GmbH & Co.KG
Alter Postweg 6, 67346 Speyer
Telefon: 06232-640372
Telefax: 06232-640373
E-Mail: rolli@rolli-speyer.de

S.F.A.Grüner
Rottstraße 7, 67373 Dudenhofen
Telefon: 06232-6789401
Telefax: 06232-6789402
E-Mail: s.f.a.gruener@t-online.de
Internet: www.s-f-a-gruener.de

Stahlbau Merckel GmbH
Industriestraße 11, 67346 Speyer
Telefon: 06232-60380
Telefax: 06232-603816
E-Mail: stahlbau-merckel@t-online.de

Theo Maurer GmbH
Mannheimer Straße 64, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 2666
Telefax: 06235 6372
E-Mail: info@metallbau-maurer.de

Türen - Auf der Schwelle zwischen innen und außen

Türen und Tore sind die Schwelle ins Haus. Sie heißen willkommen oder dienen, wie die Friesentür, der Repräsentation. Wir brauchen sie zur Sicherheit oder für den Brandschutz. Handgeschmiedete Beschläge und Schlösser, sich selbst öffnende Türen und Tore, digitale Schließanlagen, die auf Fingerabdruck reagieren, einbruchssichere Glastüren - kein Türsystem ohne Elemente aus Metall. Die Spezialisten aus den Bereichen Metallbau und Schließtechnik bauen - in Zusammenarbeit mit großen Systemanbietern - Türen und Tore für Wohnungen, Häuser, Geschoß- und Gewerbebauten ein oder stellen sie selber her.

Fotos: Bundesverband Metall



Wintergärten - Klimazonen fürs Haus

Lichte Zwischenräume, die Natur und Kultur verbinden. Wintergärten kommen unserer Vorstellung vom Paradies so nahe, weil sie für uns und die Natur einen geschützten Raum schaffen. Glashüllen und Glasvorbauten sind nicht nur grüne Oasen, die zum Verweilen einladen, sie sind grüne Lungen für ein gutes Hausklima und wunderbare Elemente einer Solararchitektur, die das Klima schützt. Sie sind Wärmepuffer, die den Temperaturunterschied zwischen Außenraum und Innenraum ausgleichen. Wintergärten, Glashüllen und vorgehängte Glasfassaden holen in sonnenarmen Zeiten warme Luft ins Haus, die zirkuliert und über Wärmetauscher unsere Räume klimatisiert und heizt.

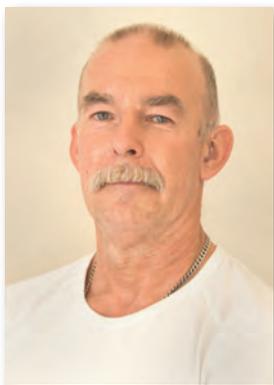
Außenbereich und Garten - Metall schafft besondere Akzente

Die Verbindung von Garten und Schmiedekunst ist Teil unserer Tradition. Metallgestalter stellen für Haus- und Gartenbesitzer handgeschmiedete Gitter und Tore her, bauen Möbel, Rankhilfen und Artefakte aller Art. Metall ist ein Werkstoff, der je nach Oberflächenbehandlung Patina entwickelt und so mit der Natur harmoniert, oder als glänzender Kontrapunkt Akzente setzt. Es mag sein, dass Kunst im Auge des Betrachters entsteht: Schmiedearbeiten sind unabhängig vom Betrachter darüber hinaus zeitlos und von bleibendem Wert.

Sicherheit - ein wertvolles Gut

Sicherheit ist ein kostbares Gut. Hausbesitzer und Unternehmen brauchen Schutz vor Einbruch, Diebstahl oder unkontrolliertem Zugang zu Räumen. Nur wer im Fall der Fälle nachweisen kann, dass er keine Sicherheitslücken hatte, darf auf den Schutz der Versicherung hoffen. Die Regelwerke der Versicherungen schreiben Qualitätsstandards für Sicherheitsprodukte vor, die jeden angehen: vom Fahrradschlossbesitzer bis zum Investor. Das Angebot der Fachbetriebe für Sicherheitstechnik im Metallhandwerk umfasst die ganze Palette der Planung und Ausführung von Schließ- und Sicherheitsmaßnahmen für Häuser, Gebäudekomplexe oder Fabriken: Zutrittskontrollsysteme, digitale Schließsysteme, Videoüberwachung, Einbruchschutz, Automatantriebe für Tore, Türen und Fenster und ihre fachliche Planung. Nicht hinter jedem Schlüsseldienst, aber hinter vielen Fachbetrieben für Schließtechnik stehen leistungsstarke Expertenteams in Sachen Sicherheit.

Innung Sanitär-Heizung-Klempnertechnik Vorderpfalz



Axel Volkmer



Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer:

Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister:

Hans-Peter Werner

Obermeister:

Axel Volkmer, Goethestr. 25, 67122 Altrip

Stv. Obermeister:

Milan Aleksic, Zum Weidentor 17, 67346 Speyer

Lehrlingswart:

Volker Adrian, Kirchenstr. 13, 67259 Beindersheim

Vorstandsmitglieder:

Ralf Bayer, Elisabethstraße 2 a, 67071 Ludwigshafen
Manuel Friedrich, Hauptstr. 62 a, 67159 Friedelsheim
Frank Hoffmann, Hauptstraße 215, 67067 Ludwigshafen
Artur Huber, Amselweg 79, 67105 Schifferstadt
Jens Knuth, Pranchhstraße 21, 67061 Ludwigshafen
Bernd Müller, Nürnberger Straße 57, 67227 Frankenthal

A + P Rohrabsperungen und Handelsgesellschaft mbH
 Hagedornsgasse 10, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 74995
 Telefax: 06232 623663
 E-Mail: info@aundpgmbh.com
 Internet: www.aundpgmbh.de

**ABACO Heizung Sanitär
 Werksvertretung e. K.**
Installateur- und Heizungsbauerbetrieb
 Horst-Schork-Straße 81, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 652403
 Telefax: 0621 655920
 E-Mail: abaco-pfaffmann@t-online.de
 Internet: www.abaco-oppau.de

Albert Groh GmbH
Inh. Klaus Groh
Zentralheizungs- und Lüftungsbau
 Bahnhofstraße 21,
 67256 Weisenheim am Sand
 Telefon: 06353 7362
 Telefax: 06353 7109
 E-Mail: klaus@groh-gmbh.de
 Internet: www.groh-gmbh.de

Alexander Heim
Zentralheizungs- und Lüftungsbau
 Burgstraße 46, 67157 Wachenheim
 Telefon: 06322 989292
 Telefax: 06322 989291
 E-Mail: heim.alexander@t-online.de
 Internet: www.heim-heizung-sanitaer.de

Alexander Steigleider
**Installateur- und
 Heizungsbauermeister**
 Otterstadter Weg 14, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 44357
 Telefax: 06232 32919
 E-Mail: alexandersteigleider@t-online.de

Alfred Weidemann GmbH
 Wormser Landstraße 121, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 32461
 Telefax: 06232 41554
 E-Mail: b.jaenike@heizung-speyer.de
 Internet: www.heizung-speyer.de

André Bankhardt
Heizung Bäder Solar
 Boschstraße 20, 67346 Speyer
 Telefon: 06232-651152
 Telefax: 06232-651154
 E-Mail: info@bankhardt.de
 Internet: www.bankhardt.de

Artur Huber
Heizung & Sanitär
 Amselweg 79, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235 4553574
 Telefax: 06235 4553575
 E-Mail: haustechnik.huber@gmail.com

Axel Volkmer GmbH & Co. KG
 Goethestraße 25, 67122 Altrip
 Telefon: 06236-2778
 Telefax: 06236-39170
 E-Mail: volkmer-axel@t-online.de
 Internet: www.axelvolkmer.de

Bauer Sanitär- und Heizungstechnik GmbH
 Oppauer Straße 54, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-6684334
 Telefax: 0621-6684335
 E-Mail: info@heizungstechnik-bauer.de
 Internet: www.heizungstechnik-bauer.de

Bernhard Birkle
Sanitär - Elektro - Heizung
 Speyerer Straße 50, 67376 Harthausen
 Telefon: 06344 8234
 Telefax: 06344 8358
 E-Mail: info@installation-birkle.de
 Internet: www.installation-birkle.de

Berzel GmbH
Sanitär und Heizung
 Am Gewerbering 7 a, 67373 Dudenhofen
 Telefon: 06232 9640
 Telefax: 06232 9641
 E-Mail: info@berzel24.de
 Internet: www.berzel24.de

**Blaku-Heizungs- und Ölfeuerungsbau
 GmbH**
 Meergartenweg 1, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 61809
 Telefax: 06241 269733
 E-Mail: hei-heiser@t-online.de

Boga GmbH
 Bollwerkstraße 2, 67245 Lamsheim
 Telefon: 06233 55774
 Telefax: 06233 638813
 E-Mail: info@boga-shs.de

Burré GmbH & Co. KG
Installateur und Heizungsbauer
 Auf der Hayert 14 a, 67169 Kallstadt
 Telefon: 06322 63204
 Telefax: 06322 5029
 E-Mail: info@burre-kallstadt.de
 Internet: www.burre-kallstadt.de

Dahmer GmbH

Kaiser-Wilhelm-Straße 30 - 32,
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 513223
Telefax: 0621 626646
E-Mail: dahmergmbh@t-online.de
Internet: www.dahmer-dasbad.de

Daniel Weigner

Wasser Wärme Luft

Bleichstraße 31, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 0621-565439
Telefax: 0621-569535
E-Mail: info@weigner-shk.de
Internet: www.weigner-shk.de

Denise Dissinger

Fuggerstraße 3, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621-65792600
Telefax: 0621-65792602
E-Mail: info@heizung-dissinger.de
Internet: www.baeder-dissinger.de

Dettler Peter

Gas- und Wasserinstallationen

Immengärtenweg 11 b, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 55793
Telefax: 06233 57157
E-Mail: shk-dettler@t-online.de

Dieter Wünstel GmbH

Im Gereut 24, 76770 Hatzenbühl
Telefon: 07275 1525
Telefax: 07275 4312
E-Mail: info@dieter-wuenstel.de
Internet: www.dieter-wuenstel.de

Drabold GmbH

Edigheimer Straße 9 a, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233-24031
Telefax: 06233-26906
E-Mail: a.drabold@gmx.de
Internet: www.drabold-frankenthal.de

DTM Fliesen & Sanitär GmbH

Industriestraße 38a, 67346 Speyer
Telefon: 06232 3128380
Telefax: 06232 3128370
E-Mail: mp@dtm-shk.de
Internet: www.dtm-shk.de

Eckhard Hehn

Zentralheizungs- und Lüftungsbauerbetrieb

Am Rathausplatz 26, 67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon: 06231 98678
Telefax: 06231 98878
E-Mail: hehn-heizung@t-online.de

EIFRIED GmbH

Ferdinand-Porsche-Straße 2,
67105 Schifferstadt
Telefon: 06235 3087
Telefax: 06235 3088
E-Mail: thiloelfried@t-online.de

Felix Schwarz Wärme-Wasser-Wohnkomfort e.K.

Inh. Hans-Georg Hanke
Ludwigstraße 39, 67165 Waldsee
Telefon: 06236-54357
Telefax: 06236-56591
E-Mail: info@schwarz-waldsee.de

Frank Schönholz GmbH

Installateur- und

Heizungsbauermeister

Mörschgewanne 48, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621 675291
Telefax: 0621 6297132
E-Mail: kontakt@schoenholz.eu
Internet: www.schoenholz.eu

Franz Schaaf Heizung-Lüftung-Sanitär GmbH

Hochäcker Straße 8, 76744 Wörth
Telefon: 07271 41071
Telefax: 07271 41690
E-Mail: info@franz-schaaf-gmbh.de
Internet: www.franz-schaaf-gmbh.de

Franz-Josef Rueff

Installateur- und

Heizungsbauermeister

Karmeliterstraße 16, 67346 Speyer
Telefon: 06232 71420
Telefax: 06232 623758
E-Mail: rueff@nexgo.de

Fritz Koch

Installateur- und Heizungsbauerbetrieb

Freinsheimer Straße 22 + 26,
67227 Frankenthal
Telefon: 06233 55246
Telefax: 06233 55354
E-Mail: info@koch-wasser-waerme.de
Internet: www.koch-wasser-waerme.de

**Gebäudetechnik Schanninger
GmbH & Co. KG**

Am Gewerbering 20, 67373 Dudenhofen
Telefon: 06232 854510
Telefax: 06232 85451290
E-Mail: info@schanninger.de
Internet: www.schanninger.de

**Gebr. Ertl GbR
Heizung - Lüftung - Sanitär**

Dürkheimer Straße 40, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 53454
Telefax: 06233 56717
E-Mail: ertl-m@t-online.de

GEMAMENT GmbH

Wormser Straße 25, 67590 Monsheim
Telefon: 06243 9002000
Telefax: 06243 45999-20
E-Mail: info@gemament.de
Internet: www.gemament.de

**Georg Eßwein
Installateur- und
Heizungsbauermeister**

Diakonissenstraße 94, 67346 Speyer
Telefon: 06232 98748
Telefax: 06232 314200
esswein-bad-und-heizung@t-online.de

**Gerd Moosmann
Heizung- und Lüftungsbau
Gas- und Wasserinstallationen**

Speyerer Straße 27, 67354 Römerberg
Telefon: 06232 84614
Telefax: 06232 84074
E-Mail: info@shk-moosmann.de

Göckler, Holler und Co. GmbH

Ludwig-Reichling-Straße 10,
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 52054-80
Telefax: 0621 520548-20
E-Mail: g-h@goeckler-holler.com
Internet: www.goeckler-holler.com

**Göllinger GmbH
Zentralheizungs- und Lüftungsbau**

Waldstraße 11, 76879 Hochstadt
Telefon: 06347 8933
Telefax: 06347 7330
E-Mail: goellinger-rudolf@t-online.de
Internet: www.goellinger-gmbh.de

Golm Haustechnik

Am Nußbaum 30 a, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 3034193
Internet: www.golm-haustechnik.de

**Großkopf Rolf und Großkopf Steffen GbR
Installateur- und Heizungsbauermeister**

Oppauer Straße 11, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 665240
E-Mail: rolf_grosskopf@web.de

Guhmann Heizung

Raiffeisenstraße 21, 67133 Maxdorf
Telefon: 06237 92600
Telefax: 06237 926099
E-Mail: guhmann-maxdorf@t-online.de
Internet: www.guhmann-maxdorf.de

**Günendi Özdoğan
Installateur & Heizungsbauer
Meisterbetrieb**

Hauptstraße 17, 67136 Fußgönheim
Telefon: 06237-9160149
Telefax: 06237-9160718
E-Mail: info@meister-guenendi.de
Internet: www.meister-guenendi.de

**Günter Schmitt
Zentralheizungs- und
Lüftungsbauermeister**

Wehlachstraße 29, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 6020
Telefax: 06324 979920

H + W Heizungsbau GmbH

Georg-Fitz-Straße 8 a, 67158 Ellerstadt
Telefon: 06237 80453
Telefax: 06237 80519
E-Mail: kontakt@hw-heizungsbau-gmbh.de
Internet: www.hw-heizungsbau-gmbh.de

**H T S Haustechnischer Service
Gesellschaft mit beschränkter Haftung**

Robert-Mayer-Straße 1, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621-538280
Telefax: 0621-5382820
E-Mail: mg@hts-gmbh.de
Internet: www.HTS-GmbH.de

Hajok Heizungsservice GmbH

Brechlochstraße 2, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621 691069
Telefax: 0621 696829
E-Mail: info@hajok.de
Internet: www.hajok.de

Harry Bein

Stöberstraße 13, 67346 Speyer
Telefon: 06232 70503
Telefax: 06232 132082
E-Mail: info@harrybein.de

Heinz Steigmann
Sanitär - Heizung
 Mittelstraße 18-20, 67134 Birkenheide
 Telefon: 06237-7867
 Telefax: 06237-1525
 E-Mail: haustechnik.steigmann@t-online.de
 Internet: www.heizung-steigmann.de

Heizung Friedrich Zelt
Lüftung Sanitär Nachf. OHG
Inh. Dieter Zelt und Steffen Zelt
 Gartenstraße 3, 67258 Heßheim
 Telefon: 06233-70958
 Telefax: 06233 71050
 E-Mail: steffen.zelt@web.de

Heizungsbau Schnetzer GmbH
 Germersheimer Straße 64, 76877 Offenbach
 Telefon: 06348 380
 Telefax: 06348 1878

Helmut Weickert
Gas- und Wasserinstallationen
 Moltkestraße 21, 67122 Altrip
 Telefon: 06236-3654
 Telefax: 06236-463878
 E-Mail: helmut.weickert@t-online.de
 Internet: www.shk-weickert.de

Hermann Beisel GmbH
Gas- und Wasserinstallationen
Spenglerei + Zentralheizungsbau
 Fußgönheimer Straße 5, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 06237 7646
 Telefax: 06237 60309
 E-Mail: info@beisel-gmbh.de
 Internet: www.beisel-gmbh.de

Herrmann GmbH
Heizung + Bäder
 Alte Kirchstraße 20, 67374 Hanhofen
 Telefon: 06344 9698120
 Telefax: 06344 9698121
 E-Mail: info@herrmann-baeder.de
 Internet: www.herrmann-baeder.de

HSB-ROHRER GMBH
Sanitär und Baukeramik
 Vogelsbergerstraße 1, 67159 Friedelsheim
 Telefon: 06322 64858
 Telefax: 06322 66170
 E-Mail: horstrohrer@hotmail.com

Jakob Friesen
Installateur und Heizungsbauer
 Hasenpfühlerweide 16, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 81294

Jens Knuth
 Croissant-Rust-Straße 4, 67065 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 5403339
 Telefax: 0621 5406452
 E-Mail: jk@jens-knuth.com
 Internet: www.jens-knuth.de

Job GmbH
 An den Gewerbewiesen 5, 67374 Hanhofen
 Telefon: 06344 2938
 Telefax: 63445314
 E-Mail: info@job-heizung-sanitaer.de
 Internet: www.job-heizung-sanitär.de

Jörg Hesse
Installateur- und
Heizungsbauermeister
 Breite Straße 86, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 531783
 Telefax: 0621 5390424
 E-Mail: hesse-lu@t-online.de

Josef Kaiser Sanitäre Installa-
tion und Heizungsbau GmbH
 Torfstecherring 1, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 5295025
 Telefax: 0621 532694
 E-Mail: buero@josef-kaiser.com
 Internet: www.josef-kaiser.com

Josef Pratsch GmbH
 Denisstraße 4, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235 2355
 Telefax: 06325 82556
 E-Mail: info@pratschgmbh.de
 Internet: www.pratschgmbh.de

Jülich Heiztechnik GmbH
 Juststraße 53, 76870 Kandel
 Telefon: 07275 95580
 Telefax: 07275 955855
 E-Mail: team@juelich-gmbh.de
 Internet: www.juelich-gmbh.de

Jürgen Weiss GmbH
 Hindenburgstraße 20, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 555571
 Telefax: 0621 555665
 E-Mail: info@weissek.de
 Internet: www.weissek.de

Karl Weil GmbH
 Leininger Straße 52, 67269 Grünstadt
 Telefon: 06359 6494
 Telefax: 06359 86936
 E-Mail: weil-heiztechnik@gmx.de

Kiessling GmbH

Sanitär- und Heizungsbau

Eisenbahnstraße 38, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233-26997
 Telefax: 06233-239668
 E-Mail: info@kiessling-gmbh.de
 Internet: www.kiessling-gmbh.de

Kühn Installation GmbH

Zentralheizungs- und Lüftungsbau

Moskauer Straße 14, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 95340500
 E-Mail: info@kuehn-installation.de
 Internet: www.kuehn-installation.de

Lothar Wittmann GmbH

Oggersheimer Straße 97, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 436325
 Telefax: 06233 436326
 E-Mail: info@wittmann-frankenthal.de
 Internet: www.wittmann-frankenthal.de

Magin Haustechnik GmbH

Eisenbahnstraße 8, 67112 Mutterstadt
 Telefon: 06234 929000

Markus Schläfer

Gasgeräte-Installations-Service

Wormser Straße 112, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233 6070804
 Telefax: 06233 6070805
 E-Mail: markus-schlaefer.gis@t-online.de

Martin Hoffmann

Zentralheizungs- und Lüftungsbau

Schillerstraße 6, 67134 Birkenheide
 Telefon: 06237 8181
 Telefax: 06237 979887
 E-Mail: m.hoffmann-hbs@t-online.de

MarWil GmbH

Öl- und Gasfeuerungs-service Installateur- und Heizungsbauerbetrieb

Bürgermeister-Fries-Straße 23, 67069
 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-664566
 Telefax: 0621-6296090
 E-Mail: service@marwilgmbh.de
 Internet: www.marwilgmbh.de

Mechnig GmbH

Affenstein 27, 67246 Dirmstein
 Telefon: 06238-747
 Telefax: 06238-1008
 E-Mail: roy.baecker@gmx.de

Megias GmbH

Installateur- und Heizungsbauerbetrieb

Tullastraße 43, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 75815
 Telefax: 06232 72071
 E-Mail: megias@gmx.de
 Internet: www.megias.de

Michael Baal

Kalmitweg 3, 67117 Limburgerhof
 Telefon: 06236 465083
 Telefax: 06236 465084
 E-Mail: info@baal-limburgerhof.de
 Internet: www.baal-limburgerhof.de

Milan Aleksic

Installateur- und Heizungsbauermeister

Zum Weidentor 17, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 679970
 Telefax: 06232 670499
 E-Mail: milan-kommt@t-online.de
 Internet: www.milan-kommt.de

Müller Max

Nürnberger Straße 57, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233-27919
 Telefax: 06233-9997
 E-Mail: email@mueller-ft.de
 Internet: www.mueller-ft.de

Neubert Gebäudetechnik GmbH

Raiffeisenstraße 3 a,
 67240 Bobenheim-Roxheim
 Telefon: 06239 3526
 Telefax: 06239 929674
 E-Mail: info@neubert-roxheim.de
 Internet: www.neubert-roxheim.de

Oberbeck

Gas- Wasserinstallation und Heizungsbau GmbH

Kirchenstraße 20,
 67125 Dannstadt-Schauernheim
 Telefon: 06231 7137
 Telefax: 06231 98241
 E-Mail: oberbeck-veil@t-online.de
 Internet: www.oberbeck-dannstadt.de

Otto Fritz GmbH

Oppauer Straße 33, 67069 Ludwigshafen
 Telefon: 0621-662776
 Telefax: 0621-667116
 E-Mail: info@otto-fritz-gmbh.de
 Internet: www.otto-fritz-gmbh.de

Otto Müller GmbH

Daimlerstraße 3, 67454 Haßloch
 Telefon: 06324 92210
 Telefax: 06324 922120
 E-Mail: kontakt@otto-mueller-gmbh.de
 Internet: www.otto-mueller-gmbh.de

Peter Hofmann Installateur- und Heizungsbauermeister

Eichenstraße 1, 67259 Beindersheim
 Telefon: 06233 371836
 Telefax: 06233 7631
 E-Mail: peterhofmann.ph@t-online.de

Peter Werner-Sanitär GmbH

Hilgundstraße 15, 67067 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 542029
 E-Mail: peter.werner@pw-sanitaer.de
 Internet: www.pw-sanitaer.de

Peter Zeimet

Sanitär - Heizung - Lüftung
 Schillerstraße 36 a, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 674559
 Telefax: 0621 678094
 E-Mail: info@zeimet-lu.de
 Internet: www.zeimet-lu.de

Petry Walter GmbH

Heizung - Sanitär - Elektro
 Seebacher Straße 76, 67098 Bad Dürkheim
 Telefon: 06322 2389
 Telefax: 06322 8443
 E-Mail: walterpetry@t-online.de
 Internet: www.w-petry.de

Pfundstein Haustechnik

Franjo Pfundstein
 Roxheimer Straße 15, 67227 Frankenthal
 Telefon: 06233-68897
 E-Mail: pfundstein-haustechnik@web.de

Plischke Haustechnik GmbH & Co. KG

Bürgermeister-Fries-Straße 23, 67069
 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 66948826
 Telefax: 0621 66948861
 E-Mail: plischke-haustechnik-gmbh@web.de
 Internet: www.plischke-gmbh.de

Rainer Seitz

**Installateur- und
 Heizungsbauermeister**
 Goethestraße 15, 67134 Birkenheide
 Telefon: 06237 80513
 Telefax: 06237598082
 E-Mail: info@seitz-energietechnik.com
 Internet: www.seitz-energietechnik.com

Rainer Wilhelm

Gas- und Wasserinstallationen
 Sandgasse 36, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235 2106
 Telefax: 06235 952855
 E-Mail: wilhelm-schifferstadt@t-online.de

Reindel & Waldera UG (haftungsbeschränkt)

In der Köst 5, 67240 Bobenheim-Roxheim
 E-Mail: info@reindel-waldera-shk.de
 Internet: www.reindel-waldera-shk.de

Rohr & Horländer GmbH & Co. KG

Installation - Heizung - Lüftung
Inh. Dipl.-Ing. Rainer Horländer
 Ludwigstraße 98, 67165 Waldsee
 Telefon: 06236 1445
 Telefax: 06236 54868
 E-Mail: info@ruh-waldsee.de
 Internet: www.ruh-waldsee.de

Rudi Roth GmbH

Installateur- und Heizungsbauerbetrieb
 Im Kreuz 14, 76831 Göcklingen
 Telefon: 06349 929413
 E-Mail: roth.heizungsbau@gmx.de
 Internet: www.heizungsbau-roth.de

S + N Haustechnik GmbH

Anton-Dengler-Straße 7, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 73241
 Telefax: 06232 77136
 E-Mail: info@schwind-speyer.de
 Internet: www.schwind-speyer.de

Sabine Franger

Haardtstraße 2a, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235 457504
 E-Mail: juergenfranger@gmx.de

Sanitär Hornig und Partner GmbH

Am Herrschaftsweiher 6,
 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 06237 1332
 Telefax: 06237 1377
 E-Mail: info@bad-und-design.de
 Internet: www.bad-und-design.de

SANITÄR-HOFFMANN-GmbH

Hauptstraße 215, 67061 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 545321
 E-Mail: sanitaer-hoffmann-gmbh@arcor.de

Schlutt Bad + Heizung GmbH

Wiesenstraße 31, 67466 Lambrecht
 Telefon: 06325 988836
 Telefax: 06325 988837
 E-Mail: info@schlutt.eu
 Internet: www.schlutt.eu

Schölles GmbH & Co.KG

Gas- und Wasserinstallationen
 Hedwig-Laudien-Ring 17,
 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 670300
 Telefax: 0621 6703030
 E-Mail: info@schoelles-shk.de
 Internet: www.schoelles-shk.de

Stefan Beck GmbH

Ziegelofenweg 17, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 621771
 Telefax: 06232 621772
 E-Mail: beck@beck-speyer.de
 Internet: www.beck-speyer.de

Stefan Hohwiller

Installateur und Heizungsbauer
 Weinstraße Süd 55, 67098 Bad Dürkheim
 Telefon: 06322 67483
 Telefax: 06322 92411
 E-Mail: info@hohwiller.de
 Internet: www.hohwiller.de

Stefan Oldenburg

Heizung & Sanitärtechnik
 Philippsburgerstr. 6, 67354 Römerberg
 Telefon: 06232 6629590
 E-Mail: info@die-heizer.de
 Internet: www.die-heizer.de

Steffen Sattel

Kestenbergerweg 1, 67105 Schifferstadt
 Telefon: 06235-3987
 Telefax: 06235-4910109
 E-Mail: info@sanitaer-sattel.de
 Internet: www.sanitaer-sattel.de

Stöcklin GmbH

Lagerhausstraße 57, 67061 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 517711
 Telefax: 0621 622252
 E-Mail: info@stoecklin-gmbh.de
 Internet: www.stoecklin-gmbh.de

Sven Batzler

Friedrich-Ebert-Straße 49, 67240 Bobenheim-Roxheim
 E-Mail: sven.batzler@yahoo.de

Thomas Schuster GmbH

Sanitär-Gas-Heizung
 Im Lenhart 45, 67346 Speyer
 Telefon: 06232 75775
 Telefax: 06232 25285
 E-Mail: schustergmbh@t-online.de

Traschütz GmbH & Co. KG

Heizung-Installationen-Sanitär
 Schulstraße 4, 76889 Klingenmünster
 Telefon: 06349 6226
 Telefax: 06349 3428
 E-Mail: info@traschuetz-haustechnik.de
 Internet: www.traschuetz.de

Uli Distler

Installateur- und Heizungsbauerbetrieb
 Ringstraße 28,
 67125 Dannstadt-Schauernheim
 Telefon: 06231 407340
 E-Mail: v-max-uli@web.de

Volker Adrian

Kirchenstraße 13, 67259 Beindersheim
 Telefon: 06233 72942
 Telefax: 06233 70480
 E-Mail: volkeradrian13@t-online.de

Volker Hauck

Hillensheimer Straße 6, 67112 Mutterstadt
 Telefon: 06237 4030950
 Telefax: 06237 4030961
 E-Mail: info@sanitaer-hauck.de
 Internet: www.sanitaer-hauck.de

W&V Sanitär und Heizungsbau GmbH

Mozartstraße 27, 67459 Böhl-Iggelheim
 Telefon: 06324 9704257
 E-Mail: info@wundv-shk.de
 Internet: www.WundV-shk.de

Weiskopf GmbH

Klosterstraße 66 a, 67480 Edenkoben
 Telefon: 06323 989432
 Internet: www.heizung-edenkoben.de

Werner + Bayer

Inh. Ralf Bayer e. K.
 Elisabethstraße 2 a, 67071 Ludwigshafen
 Telefon: 0621 680133
 Telefax: 0621 689253
 E-Mail: info@werner-bayer-shk.de
 Internet: www.werner-bayer-shk.de

Willer Sanitär + Heizung GmbH

Oppauer Straße 81, 67069 Ludwigshafen

Telefon: 0621 668890

Telefax: 0621 661476

E-Mail: info@willergmbh.de

Internet: www.willergmbh.de

Willi Beck**Gas- und Wasserinstallationen**

Eichgartenstraße 6, 67373 Dudenhofen

Telefon: 06232 94852

Telefax: 06232 95225

E-Mail: home@johann-beck.de

Wolfgang Köpp WK GmbH

Roter-Turm-Weg 25 a, 67157 Wachenheim

Telefon: 06322 61410

Telefax: 06322 68423

E-Mail: info@koepp-heizung.de

Internet: www.koepp-heizung.de

Zahn Andreas

Prinzenstraße 12, 67065 Ludwigshafen

Telefon: 0621 577872

Zieger Sanitär Heizung Spenglerei e. K.

Anton-Dengler-Straße 6, 67346 Speyer

Telefon: 06232-25417

Telefax: 06232-623488

E-Mail: info@zieger.team

GASTMITGLIEDER

H. Frech GmbH**Heizung Lüftung Sanitär**

Wilhelm-Busch-Straße 4, 67454 Haßloch

Telefon: 06324-80615

Telefax: 06324-980615

E-Mail: haraldfrech@t-online.de

Holzhauser KG

Handwerkstraße 3, 66663 Merzig

Telefon: 0631-3421102

E-Mail: holzhauser.kg@gc-gruppe.de

Internet: www.gc-gruppe.de

Harald Huhn**Fachbetrieb für Gebäudetechnik**

Bruchstraße 33, 67098 Bad Dürkheim

Telefon: 06322 63616

Telefax: 06322 61639

E-Mail: info@huhnnet.de

Internet: www.huhnnet.de

Stefano Migliore**Planungsbüro für Haustechnik, VDI**

Niedererdstraße 93, 67071 Ludwigshafen

Telefon: 0621 - 67184409

Telefax: 0621 - 67184410

E-Mail: migliore@migliore-hls.de

Internet: www.migliore-hls.de

Stadtverwaltung Speyer**Sanitär - Heizung - Klima**

Heinkelstraße 2, 67346 Speyer

Telefon: 06232-1427-04

Stadwerke Speyer GmbH

Georg-Peter-Suß-Straße 2, 67346 Speyer

Telefon: 06232-6250

Telefax: 06232-6252220

Stadwerke Frankenthal GmbH

Wormser Straße 111, 67227 Frankenthal

Telefon: 06233-6020

Telefax: 06233-602345

Thüga Energienetze GmbH

Postfach 1353, 67101 Schifferstadt

Telefon: 06235-4903-0

Telefax: 06235-49031100

TWL AG

Postfach 21 13 31, 67013 Ludwigshafen

Telefon: 0621-5052218

Telefax: 0621-5053330

E-Mail: pruefmeister@twl.de

Internet: www.twl.de

ALTERSGERECHT WOHNEN - DER STAAT BETEILIGT SICH AN DEN KOSTEN

txn. Möglichst lange zu Hause wohnen, auch wenn durch Alter oder Krankheit die Bewegungsfähigkeit eingeschränkt ist - das Badezimmer nimmt hier eine zentrale Rolle ein, denn ohne Körperpflege geht es nicht. Dabei kommt es oft auf die Details an: Handgriffe am Waschbecken, genug Platz zum Rangieren mit einem Rollstuhl, eine bodenebene Dusche mit ausklappbarem Sitz und der Boden muss besonders rutschfest sein. Viele Ausstattungen wie berührungslose Armaturen oder ein höhenverstellbares WC sind auch für junge Familien empfehlenswert.

Kein Wunder, dass immer mehr Experten bei der Planung von Bädern empfehlen, an eine altersgerechte barrierefreie Ausstattung zu denken. Sinnvoll ist es auch, wenn sich die Wellnessoase im Eigenheim später bei Bedarf ohne großen Aufwand zum Pflegebad ausbauen lässt. Das weiß auch der Gesetzgeber und unterstützt deswegen finanziell: die KfW-Bank gibt über das Programm „Barrierereduzierung Nr. 455 B“ einen Investitionszuschuss auf die förderfähigen Baukosten. Alternativ kann über das Programm 159 (Altersgerecht umbauen) auch ein zinsvergünstigtes Darlehen in Anspruch genommen werden.

In beiden Fällen ist Voraussetzung, dass die Arbeiten von einem Fachbetrieb ausgeführt werden. Weiterer Informationen, eine Datenbank für altersgerechte Sanitärprodukte sowie eine Suchfunktion für geeignete Fachbetriebe gibt es unter www.shk-barrierefrei.de.



txn. Ästhetik und Funktion: Ein Waschtisch mit integrierten Griffen bietet deutlich mehr Sicherheit bei der Körperpflege im Alter. Foto: Villeroy & Boch/txn

EIN PFLEGEBAD MACHT UNABHÄNGIGER

txn. Irgendwann ist es soweit: die Kräfte schwinden, Bewegungen werden schwieriger, früher selbstverständliche Tätigkeiten sind ohne Hilfe kaum noch möglich. Körperliche Einschränkungen sind Teil des Alterungsprozesses - und deswegen unvermeidbar. Dennoch scheuen sich viel, für diese Zeit Vorkehrungen zu treffen. Eigenheimbesitzer haben es heute in der Hand, wie lange sie morgen zu Hause versorgt werden können. Um bei stärkeren körperlichen Einschränkungen weiter im gewohnten Umfeld bleiben zu können, wird oft ein sogenanntes Pflegebad benötigt, das konsequent barrierefrei ist und das Pflegepersonal bei der Körperhygiene unterstützt.

Wer mit 35 Jahren ein Haus baut, denkt in der Regel nicht an das Leben als 70-jähriger - sollte es aber. Spielt der Begriff „Pflegebad“ bereits in der Planungsphase eine Rolle, wissen die Profis aus dem Sanitär-Fachhandwerk, worauf zu achten ist. Natürlich möchte nicht jeder in jungen Jahren stabile Haltegriffe neben die Toilette montieren lassen. Aber es ist eine gute Idee, die Wand an diesen Stellen so zu verstärken, dass sich die Griffe einfach nachrüsten lassen. Ganz wichtig ist auch ausreichend Platz. Dusche, Waschbecken und WC sollten mit einem Rollstuhl erreichbar sein. Darüber hinaus gibt es Dutzende von Details, auf die es ankommt; den Rahmen liefert die DIN 18040-2.

Ein Experte ist bei der Planung unverzichtbar. An den Kosten für ein altersgerechtes Bad beteiligt sich der Staat durch Finanzhilfen. Im akuten Bedarfsfall gibt es unter Umständen auch Zuschüsse der Krankenkassen. Weitere Informationen zum Thema und Kontaktadressen finden sich unter www.wasserwaermeluft.de und unter www.shk-barrierefrei.de.



txn. Ein altersgerechtes Bad bietet ausreichend Platz ohne Barrieren. Hier wurde viel von dem umgesetzt, was bei körperlichen Einschränkungen für ein selbstbestimmtes Leben in den eigenen vier Wänden wichtig ist. Worauf es im Detail ankommt, wissen die Sanitär-Fachbetriebe vor Ort. txn-Foto: Kaldewei/ZVSHK

DIE HEIZUNG BLEIBT KALT – WAS NUN?

Solange die Heizung funktioniert, und alles schön warm ist, kümmert man sich wenig um seine Heizungsanlage. Besonders bei frostigen Tagen aber wird es schnell unbehaglich in den Räumen, wenn die Heizflächen kalt bleiben.

Bevor Sie nun aber den Notdienst des SHK-Fachbetriebes wählen, sollten Sie auf Fehlersuche gehen und folgende Punkte kontrollieren:

Kessel / Wärmeerzeuger kontrollieren:

- auf Fehlermeldung überprüfen. Oft wird im Display ein Code angezeigt, mit dem Sie in der Bedienungsanleitung des Gerätes auf Störungssuche gehen können. In einigen Fällen steht beschrieben, wie der Fehler zurückgesetzt werden kann.
- Ist die Nachtabsenkung aktiv, also heizt der Kessel am Tag und nachts wenig bis gar nicht? Vielleicht ist dann die Uhr nicht richtig gestellt.
- Funktioniert die Warmwasserbereitung (falls diese auch vom Kessel übernommen wird)? Dann ist eventuell der Wasserschalter defekt und muss vom SHK-Fachbetrieb ausgetauscht werden.
- Heizungspumpe auf Laufgeräusche kontrollieren. Steht die Pumpe, wird das vom Kessel erwärmte Wasser nicht weiter transportiert. Der SHK-Fachbetrieb kann die Pumpe oft wieder in Gang setzen oder austauschen.
- Temperaturen im Heizungssystem (Vorlauf/Rücklauf) kontrollieren. Wenn auf den Thermometern nahezu die gleichen Raumtemperaturen angezeigt werden, wird kein Wasser erwärmt.
- Wasserdruck im Heizsystem kontrollieren. Ist dieser zu niedrig, geht der Kessel auf Störung. Deshalb sollte immer auf den korrekten Wasserdruck (1,2 – 1,8 Bar) im Heizungssystem geachtet werden.

Heizkörper kontrollieren:

Wenn am Wärmeerzeuger nun erstmal keine Auffälligkeiten zu erkennen sind, kann es auch an den Heizflächen in den Räumen liegen. Prüfen Sie daher, ob alle Räume kalt bleiben, oder ob es sich um einzelne Räume handelt. Prüfen Sie bitte vorsichtig, ob auch die Zuleitungen zu den Heizflächen warm/heiß oder kalt sind.

- Ventilstift klemmt:
Schrauben Sie den Thermostatkopf ab und ziehen Sie ihn nach vorne ab.

Aus dem Ventil steht ein kleiner Stift heraus, der beweglich sein muss. Um festzustellen, ob der Stift klemmt, drücken Sie ihn hinein. Geht dieser von selbst wieder in seine Ausgangsstellungen zurück, ist dies nicht der Grund für die kalte Heizung

DIE HEIZUNG BLEIBT KALT – WAS NUN?

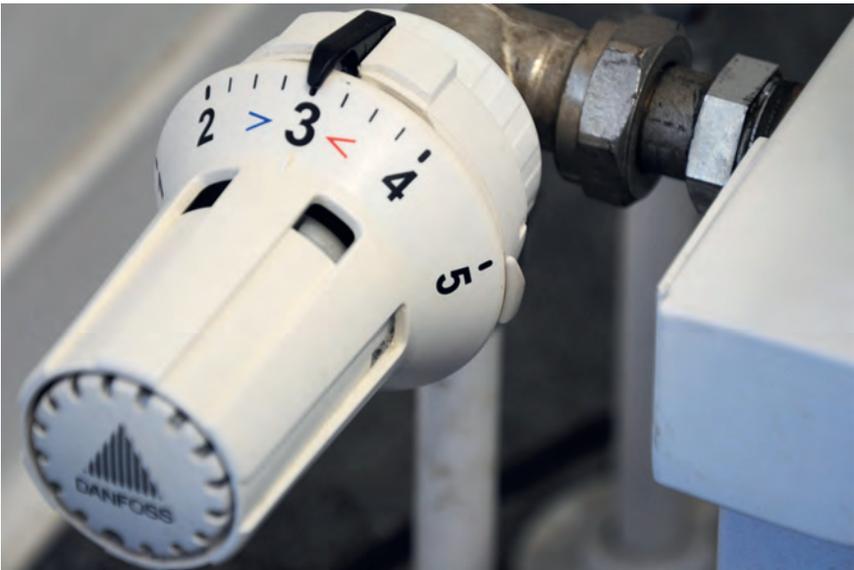
Geht der Stift nicht mehr in seine Ausgangsstellungen zurück, nehmen Sie eine Kom-bizange zur Hand und bewegen den Stift sachte mehrmals hin und her, bis er gelöst ist und von selbst wieder in seine Ausgangsstellung zurückgeht.

- Luft im Heizkörper:
Stellen Sie den Heizkörper auf maximale Wärme.

Nehmen Sie ein Gefäß zur Hand und halten dieses unter das Entlüftungsventil, das auf der gegenüberliegenden Seite des Thermostats liegt. Anschließend nehmen Sie den Entlüftungsschlüssel zur Hand und drehen damit das Ventil ca. eine halbe Dre-hung gegen den Uhrzeigersinn.

Sobald die Luft ausgetreten ist, was Sie daran erkennen, dass anstatt Luft nun Wasser aus dem Ventil austritt, schließen Sie das Ventil.

Sollte keine der vorrangegangenen Prüfungen zu einer Behebung des Fehlers führen und Ihre Heizung weiterhin kalt bleiben, dann sollten Sie den Heizungsfachbetrieb mit der Störungsbehebung beauftragen. Sollten noch keine Minustemperaturen herrschen, ist es oft ausreichend, dass der Fachbetrieb am folgenden Tag vorbei kommt. Sollte jedoch die Gefahr von Frostschäden am Gebäude bzw. an den Wasserleitungen bestehen, ist schnel-le Behebung der Ursache geboten.



WÄRMEPUMPEN WERDEN STARK GEFÖRDERT

txn. Für den Heizungstausch im Rahmen einer Modernisierung übernimmt der Staat weiterhin bis zu 45 Prozent der förderfähigen Kosten. Dazu gehören auch der Austausch von ineffizienten Heizkörpern und die Entsorgung der Altgeräte. Wird eine neue Wärmepumpe installiert, sind die Erschließungskosten für die Wärmequelle, beispielsweise durch eine Erdbohrung, ebenfalls förderfähig. Und wenn ein individueller Sanierungsfahrplans vorliegt, kommen weitere fünf Prozent Fördergelder hinzu.

Wärmepumpen erzeugen angenehme Wohntemperaturen mit wenig Strom und viel kostenloser Umweltenergie aus Luft, Erdreich oder Wasser. Da der Strom in Deutschland immer „grüner“ wird, verbessert sich die Klimabilanz einer heute installierten Wärmepumpe im Verlauf ihrer Lebensdauer von ganz allein.

Vor allem bei alten Ölheizungen lohnt sich der Wechsel zu einer Wärmepumpe – egal, ob es sich um ein altes Fachwerkhaus oder eine Immobilie aus den 1980er Jahren handelt. Nicht selten wird der Austausch allerdings erst in Angriff genommen, wenn die alte Heizung kaputt ist. Dann muss es meist schnell gehen und es bleibt kaum Zeit, um die optimale Lösung zu finden. „Hausbesitzer sollten immer die Möglichkeit prüfen, auf erneuerbare Heizsysteme umzurüsten“, erklärt Martin Sabel, Geschäftsführer beim Bundesverband Wärmepumpe (BWP) e.V. „Eine neue Heizung arbeitet für die kommenden 20 bis 30 Jahre. Deswegen ist es sinnvoll, sich rechtzeitig zu informieren und für ein klimafreundliches, zukunftssicheres Heizungssystem zu entscheiden“, so Sabel.

Ein Überblick zu allen Richtlinien findet sich im Internet unter www.waermepumpe.de/foerderung. Dort gibt es auch einen Förderratgeber zum Download.



txn. Auch alte Häuser können heute mit einer Wärmepumpe ganzjährig komfortabel beheizt werden. Fotos: txn/Bundesverband Wärmepumpe e.V.

DUSCHEN OHNE EINSTIEG

Badausbau

txn. Unter warmem Duschwasser entspannt den Tag ausklingen lassen oder morgens erfrischt vom prickelnden Brausebad in den Tag starten: Duschen ist für viele mehr als nur eine Waschroutine. Wird dabei beispielsweise mit wechselnden Wassertemperaturen geduscht, regt das den körpereigenen Kreislauf und die Durchblutung an – also ein echter Gesundheitskick. Doch nur wer sich in seinem Duschbad auch wohlfühlt, erzielt den gewünschten Wellness-Effekt für Körper und Seele. Moderne Badgestaltung hat neben optisch ansprechenden Möbeln und Farben auch viel mit dem Thema Sicherheit zu tun. Im Trend liegen deswegen funktional- und offen gestalteten Duschzonen mit bodengleichem Einstieg ohne Stolperfallen. Die Fliesen des Badezimmers können entweder nahtlos weitergeführt werden oder akzentuiert die Duschfläche betonen. Auf jeden Fall sollten sie rutschfest sein. Ob nun das Wasser mittig ablaufen oder dezent über einen Linienablauf an der Seite abfließen soll – wichtig ist ein dauerhaft dichter und sicherer Bodenaufbau. Fachhandwerker nutzen dafür vorgefertigte Trockenbau-Elemente, die sich einfach verlegen lassen und sozusagen als komplettes System die gesamte Bodenfläche samt Duschzone abdichten und stabilisieren. Das durchdachte Bodenablauf-System fermacell Powerpanel TE bietet nicht nur widerstandsfähige und dennoch leicht zu verarbeitende Fußboden-Bauplatten aus Leichtbeton, sondern auch Duschelemente in verschiedenen Größen mit dazu passender Ablaufgarnitur oder dem neuen Gefälle-Set 2.0. Das Besondere: Die Ablauf-Platten neigen sich mit circa zwei Prozent Gefälle zur Ablauföffnung und weisen dem Duschwasser konsequent seinen Weg. So lässt sich die gesamte Bodenfläche mit wenigen Arbeitsschritten als planer Untergrund für Fußbodenheizung, Fliesen oder Linoleum vorbereiten. Weitere Informationen gibt es online unter www.fermacell.de.



txn-Foto: James Hardie Europe

txn. Bei der Sanierung des Badezimmers kommen heute oft spezielle Trockenbau-Systeme aus Leichtbeton zum Einsatz. Fachhandwerker nutzen gern vorgefertigte Gefälle-Sets und Bodenablauf-Elemente, mit denen sich elegante, barrierefreie Duschen schnell und dauerhaft funktionssicher realisieren lassen.

MIT SICHERHEIT NEU GESTALTEN

Wohnraumtrend im Bad

txn. Immer mehr Eigenheimbesitzer investieren in die Wohnräume ihrer Immobilie, um den privaten Lebensbereich zu verschönern und attraktiv aufzuwerten. Ganz oben auf der Liste der Modernisierungsmaßnahmen steht aktuell der barrierefreie Ausbau des Badezimmers. Wer dabei auf Trockenbau-Komplettlösungen speziell für den Nassraum zurückgreift, gewinnt in vielen Bereichen: Neben einem verbesserten Schallschutz und einer wirksamen Wärmedämmung lassen sich mit durchdachten Trockenbaulösungen dauerhaft funktionssichere Fußbodenaufbauten schnell und dennoch in hoher Qualität erstellen. Ein weiterer Vorteil ist das geringe Gewicht der Konstruktion. So sind beispielsweise die exakt aufeinander abgestimmten Elemente der fermacell Powerpanel TE-Serie vom Fachhandwerker leicht zu verlegen und benötigen keine lange Trocknungszeit, sodass die Fliesen oder ein anderer Bodenbelag ohne Zeitverzögerung aufgebracht werden können. Die vorgefertigten Bodenablauf- und Duschelemente gibt es in verschiedenen Größen. Sie bestehen aus zwei wasserfesten Leichtbeton-Platten wobei die obere Platte mit einem ca. zwei Prozentigem Gefälle zur Ablauföffnung in der Mitte ausgestattet ist. Wird in der Dusche ein dezenter Linienablauf am Rand gewünscht, kommt als Untergrund das Powerpanel TE Gefälle-Set 2.0 zum Einsatz. Auch hier schließt das vorgefertigte zweiprozentige Gefälle eine Ungenauigkeit bei der Gefällebildung und damit beim Wasserablauf aus. Und das Wichtigste: Mit beiden Lösungen lassen sich barrierefreie und dauerhaft wasserbeständige Untergründe realisieren, auf denen dann Fliesen oder edler Naturstein verlegt werden können.



txn-Foto: James Hardie/BB3-fotolia

txn. In ein Traumbad zu investieren, heißt an die Zukunft denken: Der Trend in der modernen Badgestaltung geht zu barrierefreien Bodenflächen. Dabei kommt es auf den Untergrund an: Profis setzen auf Trockenbau-Elemente mit vorgefertigten Ablauf- oder Gefälle-Systemen, auf denen sich Fußbodenheizungen und großformatige Fliesen nahezu ohne Wartezeit verlegen lassen.



UNSER SERVICE FÜR IHREN ERFOLG



- ✓ Bodenbeläge
- ✓ Bauelemente
- ✓ Treppen
- ✓ Plattenwerkstoffe
- ✓ Terrassendielen
- ✓ Sichtschutz

UNSER TEAM FÜR IHREN ERFOLG



TEL. 06205 9446 50
FAX. 06205 9446 49
E-MAIL B2B@HOLZSCHWAB.DE

HOMEPAGE WWW.HOLZSCHWAB.DE
E-PAPER EPAPER.HOLZSCHWAB.DE
BODENSTUDIO WWW.BODENSTUDIO.DIGITAL



Schreiner-Innung Vorderpfalz



Helmut Schreider



Geschäftsstelle:

Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer:

Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister:

Hans-Joachim Krey
Helmut Meier

Obermeister:

Helmut Schreider, Beindersheimer Str. 12, 67227 Frankenthal

Stv. Obermeister:

Stefan Kolb, Wormser Landstraße 53, 67346 Speyer

Lehrlingswart:

Gerald Bachschmidt, Speyererstraße 7,
67125 Dannstadt-Schauernheim

Vorstandsmitglieder:

Klaus Heinrich, Parkstraße 16, 67122 Altrip
Daniel Oberst, In der Mörschgewanne 15, 67065 Ludwigshafen

Adrian Enache Marques

Landauer Straße 26, 67373 Dudenhofen
Telefon: 06232 76323
Telefax: 06232 294180
E-Mail: adrian.marques@t-online.de

Barthel & Wolf GmbH

Starenstraße 16, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 6247
Telefax: 06324 78941
E-Mail: claus_barthel@freenet.de
Internet: www.barthelwolf.de

Carl Hilling

Goethestraße 17, 67245 Lamsheim
Telefon: 06233 480574
Telefax: 06233 480575

Christian Fischer**Tischlermeister**

Lützelstraße 12, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324 970224
Telefax: 06324 7080078
E-Mail: mail@fischer-iggelheim.de
Internet: www.fischer-iggelheim.de

**D - Projekte Möbel und
Montageservice GmbH**

Virchowstraße 18, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 2390636
Telefax: 06233 2390637
E-Mail: torsten.degner@d-projekte.de
Internet: www.d-projekte.de

F. Jung Möbelschreinerei GmbH

Saarlauterer Straße 6, 67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621-682212
Telefax: 0621-684429
E-Mail: info@jung-schreinerei.de
Internet: www.jung-schreinerei.de

Franz Butter**Tischlerbetrieb**

Frankenthaler Straße 26, 67259 Beindersheim
Telefon: 06233-72959
Telefax: 06233-73110
E-Mail: schreinereibutter@gmx.de

Gerald Bachschmidt

Nordring 50, 67069 Ludwigshafen
Telefon: 0621 6571076
Telefax: 0621 6571078
E-Mail: info@schreinerei-bachschmidt.de
Internet: www.schreinerei-bachschmidt.de

Heinrich Montagebau

Torfstecherring 7, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621 67197455
Telefax: 0621 67197460
E-Mail: k.heinrich@heinrich-montagebau.de
Internet: www.heinrich-montagebau.de

Helmut Schreider**Tischlermeister**

Beindersheimer Straße 12,
67227 Frankenthal
Telefon: 06233 737171
Telefax: 06233 737173
E-Mail: schreinerei.schreider@t-online.de
Internet: www.schreinerei-schreider.de

Jens Gerloff

Danziger Platz 22, 67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 697731

Joachim Brodt

Riedlangstraße 18, 67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621-5493606
Telefax: 0621-5493607
E-Mail: info@bauelemente-brodt.de
Internet: www.bauelemente-brodt.de

Jürgen Häußler**Einbau von gen. Baufertigteilen**

Industriestraße 19, 67346 Speyer
Telefon: 06232-75127
Telefax: 06232 78767
E-Mail: fensterhaeusler@aol.com

Karl Schneider GmbH

Speyerer Straße 68, 67122 Altrip
Telefon: 06236 2688
Telefax: 06236 39227
E-Mail: kontakt@karl-schneider-gmbh.de

Klauß Peter

Schulstraße 28, 67165 Waldsee
Telefon: 06236-51327
Telefax: 06236-52597
E-Mail: klaussens@aol.com

Landsiedel Dario und Landsiedel**Volker GdbR**

Altripper Straße 79, 67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621-574054
E-Mail: schreinerei-landsiedel@t-online.de



NEUE GROSSE AUSSTELLUNG

AUF ÜBER 3.000 m²



BÖDEN & LEISTEN



GARTENGESTALTUNG



HOLZBAU



TÜREN & BESCHLÄGE



DECKEN & WÄNDE

Kompetente
Beratung und große
Auswahl – Profitieren
Sie vom Fachmarkt.

Lotschstraße 2
Landau/Pfalz

Fon 0 63 41 684-0
info@wickert.net

Wir freuen uns
auf Ihren Besuch!

Manz Pfälzer Holz-Manufaktur e. K.

Im Weichlingsgarten 2,
67126 Hochdorf-Assenheim
Telefon: 06231 929363
Telefax: 06231 929365
E-Mail: info@holz-manufaktur.net
Internet: www.holz-manufaktur.net

**Matthias Pfau
Lebensgerechte Inneneinrichtungen**

Germersheimer Straße 168,
67354 Römerberg
Telefon: 06232 854237
Telefax: 06232 854238
E-Mail: info@lebensgerecht.de
Internet: www.lebensgerecht.de

**Metzger der Komplettausbauer
GmbH & Co. KG**

An der Fohlenweide 22, 67112 Mutterstadt
Telefon: 06234 9459-0
Telefax: 06234 9459-43
E-Mail: info@metzger.de

MM Holz- & Montagebau GmbH

Knollstraße 13, 67061 Ludwigshafen
Telefon: 06238-1343
Telefax: 0621-62900029
E-Mail: info@mm-tischlerbau.de
Internet: www.mm-tischlerbau.de

**Peter Bohland
Schreinermeister/Innenarchitekt**

Andreas-Streicher-Straße 3,
67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 689846
Telefax: 0621 689840
E-Mail: info@schreinerei-bohland.de

**Pfälzer Fenstertechnik UG
(haftungsbeschränkt)**

Industriestraße 20,
67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon: 06231-916305
E-Mail: mail@pfaelzer-fenstertechnik-ug.de

**Roland Strub Schreinerei-
Deckenbau-Bautenschutz GmbH**

Am Scheidegraben 3,
67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon: 06231 407499-0
Telefax: 06231 40749990
E-Mail: info@schreinerei-strub.de
Internet: www.schreinerei-strub.de

Ronald Zill

Badstraße 5, 67251 Freinsheim
Telefon: 06353 9364030
Telefax: 06353 9364031
E-Mail: info@ausbau-zill.de
Internet: www.ausbau-zill.de

Schreinerei Meier GmbH

Im Sterngarten 6, 67346 Speyer
Telefon: 06232 76276
Telefax: 06232 74497
E-Mail: info@meier-schreinerei.de
Internet: www.meier-schreinerei.de

Schreinerei Oberst

Daniel Oberst
In der Mörschgewanne 15,
67065 Ludwigshafen
Telefon: 0621-544283
Telefax: 0621-543282
E-Mail: info@schreinerei-oberst.de
Internet: www.schreinerei-oberst.de

Schreinerfarm GmbH

Albertstraße 9, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 299199
Telefax: 06233 299198
E-Mail: info@schreinerfarm.com
Internet: www.schreinerfarm.com

**Stefan Kolb
Tischlerbetrieb**

Wormser Landstraße 53, 67346 Speyer
Telefon: 06232 75401
Telefax: 06232 72791
E-Mail: info@schreinerei-kolb.de
Internet: www.schreinerei-kolb.de/

**Steinbauer GmbH
Andreas Cullmann**

Im Lettenhorst 14, 67105 Schifferstadt
Telefon: 06235-3094
Telefax: 06235-7920
E-Mail: info@steinbauer-gmbh.de
Internet: www.steinbauer-gmbh.de

Stephan Schreiber

Beindersheimer Straße 2a,
67259 Großniedesheim
Telefon: 06239-997800
Telefax: 06239-9978020
Schreiber-grossniedesheim@t-online.de
www.schreiber-schreinerei-bestattungen.de

Stephan Wagner

Speyerer Straße 44,
67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon: 06231 9397442
Telefax: 06231 9397441
E-Mail: s-wagner-montagen@t-online.de

Thomas Schmitt

TS Montagetechnik
Blökstraße 18,
67125 Dannstadt-Schauernheim
Telefon: 06231 652477
Telefax: 06231 407660
E-Mail: ts-m Montagetechnik@gmx.de

Tobias Dominik Ott

In der Kehl 1, 67122 Altrip
Telefon: 06236 398678
E-Mail: info@ott-bauservice.de

Tremmel GmbH

Tischlerbetrieb
Alemannenstraße 4, 67166 Otterstadt
Telefon: 06232 33467
Telefax: 06232 36744
roland.tremmel@schreinerei-tremmel.de

Uwe Gagelmann

Tischlermeister
Eschenbachstraße 85b, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621-58792688
Telefax: 0621-58792689
E-Mail: info@gagelmann.org

Uwe Hintzen

Tischlermeister
Dürkheimer Straße 3, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233 506370
Telefax: 06233 506371
E-Mail: info@schreinerei-hintzen.de
Internet: www.schreinerei-hintzen.de

Wichern-Werkstätten

Tischlerbetrieb
Rudolf-Diesel-Straße 3, 67454 Haßloch
Telefon: 06324 929780
E-Mail: wichern-werkstatt@evh-pfalz.de

GASTMITGLIEDER

Luschka + Wagenmann GmbH & Co. KG

Elsa-Brändström-Straße 5, 68229 Mannheim
Telefon: 0621-15830
Telefax: 0621-1583800
E-Mail: kontakt@l-w.de
Internet: www.l-w.de

Holz-Adrian GmbH

Rudolf-Diesel-Straße 10, 68723 Schwetzingen
Telefon: 06202-2785-0
Telefax: 06202-2785-85
E-Mail: michael.senftleber@holz-adrian.de
Internet: www.holz-adrian.de

Holz-Zentrum Schwab GmbH

2. Industriestr. 3, 68766 Hockenheim
Telefon: 06205-9446-0
E-Mail: info@holzschwab.de
Internet: www.holzschwab.de

SELO Fensterbau GmbH

Tischlerbetrieb
Carl-Zeiss-Straße 14, 67227 Frankenthal
Telefon: 06233-3420
Telefax: 06233-3422-20
E-Mail: info@selo.de
Internet: www.selo-fensterbau.de

Stadtverwaltung Speyer

Tischlerbetrieb
Heinkelstraße 2, 67346 Speyer
Telefon: 06232-1427-10
Telefax: 06232-1427-79

Tischler und Schreiner gestalten Lebens(t)räume

Kaum ein Beruf spaltet Deutschland so sehr, wie der Tischler beziehungsweise der Schreiner – jedenfalls wenn es um den Namen geht. Denn während in Norddeutschland vom Tischler gesprochen wird, ist in Süddeutschland die Bezeichnung Schreiner geläufig. Aber abgesehen von der unterschiedlichen Benennung gibt es keine Unterschiede. Denn beide Bezeichnungen stehen für einen modernen Handwerksberuf, der wie kaum ein zweiter Geschicklichkeit und Kreativität mit aktuellen Fertigungsmethoden verbindet.

Der Tischlerberuf ist in den vergangenen Jahren zu einem High-Tech-Beruf geworden. Individuelle Kundenwünsche werden nicht mehr auf dem Blatt Papier gezeichnet, sondern direkt am Computer entworfen und anschließend mithilfe modernster Maschinen gefertigt. Vom exklusiven Möbelstück über einzigartige Küchenlösungen bis hin zur kompletten Inneneinrichtung verwirklichen Schreiner die Lebens(t)räume ihrer Kunden und setzen dabei die verschiedensten Werkstoffe ein. Denn neben dem Werkstoff Holz kommen auch andere Materialien wie Glas, Metall, Stein oder Kunststoff zum Einsatz. So erschaffen Tischler wahre Designerstücke, die sich qualitativ und nachhaltig von heutiger Massenware abheben.

Und auch wenn der Einsatz von Computern und Maschinen das Berufsbild des Schreiners in den vergangenen Jahren verändert hat, sind die Einsatzbereiche weiterhin spannend und vielfältig geblieben. Denn den „typischen Tischler“ gibt es eigentlich gar nicht. Sie kümmern sich um viele verschiedene Aufgaben: Während der eine Schreiner sich beispielsweise auf den gesamten Innenausbau spezialisiert hat, stellt der andere hochwertige Möbel her. Der eine Betrieb plant und fertigt gesamte Inneneinrichtungen von Wohnhäusern, Hotels oder Bars, während wieder andere Betriebe Fenster, Türen und Wintergärten bauen. Und auch die Fertigung von Treppen und Wandvertäfelungen sowie die Restaurierung alter oder antiker Möbelstücke gehören zu den Aufgabenbereichen des Tischlerberufs. Das macht heutige Tischler zu kreativen Dienstleistern, die ganz dem Zeitgeist entsprechend, Kundenwünsche nach Individualität, Nachhaltigkeit und Qualität erfüllen. Und das Ganze auf Wunsch gerne auch CO₂-neutral, barrierefrei und mit einem gesunden Wohnklima.

Aber vielleicht überzeugen Sie sich besser selbst und schauen einmal unverbindlich bei Ihrem Innungsbetrieb des Schreinerhandwerks vorbei. Lassen Sie sich vom Spezialisten vor Ort über das umfassende Produkt- und Dienstleistungsangebot informieren und möglicherweise gestaltet ein Tischler demnächst auch Ihre „Lebens(t)räume“!

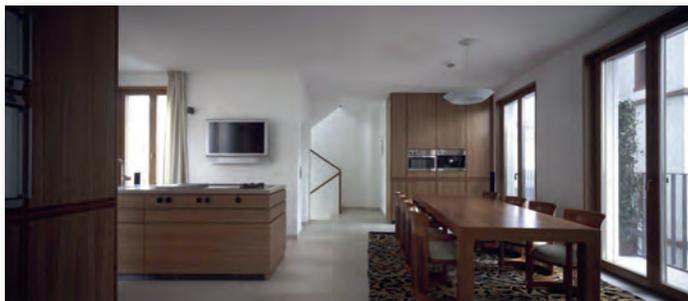


Foto: Fachverband Leben Raum Gestaltung Rheinland-Pfalz

Holzfußboden: Natur pur - Ratgeber Bodenbelag

txn. Schon seit jeher nutzen die Menschen den Hochleistungswerkstoff und Alleskönner Holz, um sich damit Behausungen zu bauen - kein Wunder also, dass Holz in Innenräumen noch heute der Inbegriff gemütlichen Wohnens ist. Von Natur aus bringt Holz eine spürbare Grundwärme mit und strahlt diese einladende Behaglichkeit auch optisch aus. Deswegen überrascht es nicht, dass bei der Suche nach einem geeigneten Bodenbelag fürs Eigenheim noch immer ein lackierter oder geölter Holzfußboden auf der Beliebtheitskala ganz oben steht.

Die Auswahl an unterschiedlichen Farbnuancen und Maserungen ist groß - und nicht nur eine Frage des Geschmacks, sondern auch des Budgets. Damit Holzböden möglichst lange Freude machen, werden sie meist mit Parkettlack versiegelt, ganz nach Wunsch in matt oder glänzend. Damit erhöht sich die Widerstandsfähigkeit des Bodens gegenüber Chemikalien und dem täglichen Gebrauch deutlich. Dennoch brauchen auch lackierte Böden die richtige Pflege, um viele Jahre lang gut auszusehen. So sollten sie regelmäßig gefegt und abgesaugt werden, damit kleinste Schmutz- und Staubpartikel die Oberfläche nicht zerkratzen.

Für die feuchte Reinigung möglichst wenig Wasser verwenden, und verschüttete Getränke oder heruntergefallene Speisereste sofort aufwischen, um bleibenden Flecken vorzubeugen. Da viele herkömmliche Reinigungsmittel und Allzweckreiniger einen unschönen mattierenden Schleier auf dem Boden hinterlassen, schwören Holzexperten auf den Einsatz des professionellen Spray Mop des schwedischen Holzfußbodenspezialisten Bona.

Hier ist ein pH-neutraler Parkettreiniger integriert, der ganz einfach per Handdruck in einem feinen Sprühnebel aufgesprüht wird und den Boden ohne Wasser sehr gründlich und streifenfrei reinigt. Weitere Informationen zur Pflege von Holzfußböden online unter www.bona.de.



txn. Holzfußböden haben Stil und tragen deutlich zur angenehmen Ausstrahlung eines Wohnraums bei. Ob elegant oder rustikal, kühl oder warm - damit Holzfußböden lange gut aussehen, sollten sie regelmäßig gereinigt und gepflegt werden.

Foto: Bona/txn

Versiegelte Holzfußböden fachgerecht pflegen

txn. Holzböden sind sehr langlebig, fußwarm und komfortabel. Da unbehandeltes Holz aber schnell verschmutzt, wird es oft mit Parkettlack versiegelt. Dennoch müssen Holzböden regelmäßig gereinigt und gepflegt werden. Hier einige Tipps: Schmutz und Staub können in der lackierten Oberfläche störende Kratzer hinterlassen. Deswegen ist tägliches Fegen oder Staubsaugen empfehlenswert.

Wenn es beim Laufen unter den Füßen knirscht, ist der optimale Zeitpunkt bereits überschritten. Und wenn gekleckert wird, sollten Speisen oder Getränke sofort aufgewischt werden, um keine dauerhaften Spuren zu hinterlassen. Wichtig: Bei der Reinigung möglichst wenig Wasser verwenden, um das Holz zu schonen. Und auch sogenannte Allzweckreiniger sollten nicht für Holzfußböden verwendet werden, da sie oft matte Schleier hinterlassen - die sich nur mit viel Wasser entfernen lassen. Stattdessen empfiehlt sich der Einsatz eines milden Parketreinigers, beispielsweise von Bona.

Der auf Holzbodenpflege spezialisierte Hersteller hat auch einen praktischen Spray Mop speziell für die optimierte Reinigung von Holz-, Stein-, Fliesen-, und Laminatböden entwickelt. Wenn der Holzboden trotz Reinigung matt aussieht oder kleine Kratzer aufweist, wird er mit Parkett Polish oder einem Parkett Refresher aufgefrischt.

Das sieht nicht nur gut aus, sondern lässt auch eine Schutzschicht entstehen, die den Boden deutlich unempfindlicher gegen Schmutz macht.

Weitere Informationen zur Pflege von Holzfußböden online unter www.bona.de.



txn. Lackierte Holzfußböden sind beständig gegen Abnutzung und lassen sich leicht pflegen. Schmutz und Sand mögen die natürlichen und wohngesunden Oberflächen aber nicht. Deswegen ist es wichtig, regelmäßig zu fegen oder Staub zu saugen. Wer den Boden dann noch mindestens jährlich mit Polisher und Refresher verwöhnt, wird sehr viele Jahre den warmen Wohnkomfort hölzerner Dielen genießen können.

Foto: Bona/txn

Zimmerer-Innung Vorderpfalz



Bernd Kraushaar



Geschäftsstelle: Dienstleistungszentrum Handwerk
Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz
Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Tel.: 0621 59114-0; Fax: 0621 59114-44
E-Mail: info@dlz-handwerk.de
Internet: www.dlz-handwerk.de

Hauptgeschäftsführer: Jochen Heck

Vorstand:

Ehrenobermeister: **Bernhard Kraushaar**

Obermeister: **Bernd Kraushaar**, Daimlerstraße 8, 67141 Neuhofen

Stv. Obermeister: **Michael Dietz**, Im Haag 12, 67376 Harthausen

Lehrlingswart: **Uwe Schenk**, Im Sterngarten 15, 67346 Speyer

Vorstandsmitglieder: **Andreas Gerbes**, Rottstraße 73, 67373 Dudenhofen
Jörg Grün, Hinterstraße 42, 67245 Lambsheim

**Andreas Gerbes
Zimmergeschäft**

Rottstraße 73, 67373 Dudenhofen
Telefon: 06232 94825
Telefax: 06232 93109
E-Mail: andreas.gerbes@t-online.de

Holzbau Hartmann**Inh. Michael Dietz e. K.**

Jägerstraße 16, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324-64198
Telefax: 06324-78883
E-Mail: m.dietz@holzbauhartmann.com
Internet: www.holzbauhartmann.com

**Holzbau Kraushaar e.K.
Zimmergeschäft**

Daimlerstraße 8, 67141 Neuhofen
Telefon: 06236-41890
E-Mail: kraushaar@holzbau-kraushaar.de
Internet: www.holzbau-kraushaar.de

**Jester Zimmerei und Gerüstbau
GmbH & Co. KG**

Im Sterngarten 4, 67346 Speyer
Telefon: 06232100850
Telefax: 06232-77247
E-Mail: info@jester-holzbau.de
Internet: www.jester-holzbau.de

Jörg Grün**Zimmerbetrieb**

Hinterstraße 42, 67245 Lamsheim
Telefon: 06233 56194
Telefax: 06233 506195
E-Mail: info@holzbau-gruen.de

Schenk GmbH

Ziegelofenweg 44, 67346 Speyer
Telefon: 06232 76238
Telefax: 06232-74607
E-Mail: schenk-speyer@t-online.de

Zimmerei Ackermann GmbH

Carl-Benz-Straße 7b, 67454 Haßloch
Telefon: 06324-925533
Telefax: 06324-925534
E-Mail: info@zimmerei-ackermann.de
Internet: www.zimmerei-ackermann.de

GASTMITGLIEDER

Norbert Hartmann

Jägerstraße 16, 67459 Böhl-Iggelheim
Telefon: 06324-64198
Telefax: 06324-78883
E-Mail: info@holzbauhartmann.com
Internet: www.holzbau-hartmann-gmbh.de

Küne + Sehringer GmbH**Bedachungs-Fachgroßhandel**

Lindenstr. 27, 76661 Philippsburg
Telefon: 07256-9322-0
Telefax: 07256-9322-39
E-Mail: christianborger@kuene-sehringer.de
Internet: www.kuene-sehringer.de

Eugen Nachbauer Zimmerei GmbH

Industriestraße 64, 67063 Ludwigshafen
Telefon: 0621-690960
Telefax: 0621-6909660
E-Mail: knachbauer@ena-lu.de

Berthold Steiger Zimmerermeister

Tiergartenstraße 1, 67376 Harthausen
Telefon: 06344-1544
Telefax: 06344-939751
E-Mail: berthold.steiger@t-online.de
Internet: www.zimmerei-steiger.de

VELUX Deutschland GmbH

Postfach 540260, 22502 Hamburg
Telefax: 06347-607642
E-Mail: christoph.leibach@velux.de
Internet: www.velux.de

Adolf Würth GmbH & Co. KG

Reinhold-Würth-Straße 12-17,
74653 Künzelsau
E-Mail: nl.kuenzelsau@wuerth.com
Internet: www.wuerth.com

DER STAAT PACKT BEIM DACHHAUSBAU MIT AN - VOM ALTEN SPEICHER ZUM NEUEN WOHNRAUM

txn. Grund und Boden wird immer teurer. Kein Wunder also, dass viele Eigenheimbesitzer über den Ausbau des Dachgeschosses nachdenken. Die Maßnahme schafft neuen Wohnraum, erhöht die Lebensqualität, verbessert die energetischen Eigenschaften des gesamten Hauses nachhaltig - und wird seit Anfang 2020 mit deutlich mehr Förder-Euros belohnt: Für die Dachdämmung können Eigentümer bei der KfW einen Investitionszuschuss von bis zu 10.000 Euro in Anspruch nehmen (Programm 430).

Die Alternative ist ein Kredit bis zu 50.000 Euro mit einem Tilgungszuschuss von 20 Prozent (Programm 152). Worauf kommt es dabei an? Hier einige Tipps: Die KfW verlangt, dass ein Energieberater die Sanierung plant, beantragt und am Ende bestätigt. Der Experte muss auf der Liste der Energieeffizienz-Experten des Bundes eingetragen sein. Auch seine Dienste werden bezuschusst - mit 50 Prozent der Beraterkosten. Das Dach muss nach Abschluss der Arbeiten mindestens einen U-Wert von $0,14 \text{ W/m}^2\text{K}$ aufweisen - sonst gibt es keine finanziellen Zuschüsse.

Besonders gute Ergebnisse erzielt Mineralwolle: Der Hochleistungsdämmstoff mit der beachtlichen Wärmeleitfähigkeit von $0,032 \text{ W/m}^2\text{K}$ trägt ganzjährig zu angenehmen Temperaturen unterm Dach bei, sorgt für vorbeugenden baulichen Brandschutz und optimiert den Schallschutz. Wer Wert auf einen schadstoffarmen Dachausbau legt, orientiert sich an aussagekräftigen Ökosiegeln: „Der Blaue Engel“ beispielsweise zeichnet umweltfreundliche Materialien aus. Die Mineralwolle Pureone von Ursa hat die strengen Kriterien erfüllt, denn sie ist geruchsneutral, frei von Lösungsmitteln, Farbstoffen, Formaldehyd und anderen flüchtigen Bestandteilen. Dies belegt auch das europaweit gültige Zertifikat Eurofins Indoor Air Comfort Gold. Das Steildach lässt sich von außen und innen dämmen. Welche Variante zum Einsatz kommen sollte, hängt vom Zustand der Dachdeckung ebenso ab wie vom Geschmack der Bewohner. Im Gespräch mit einem Fachmann lässt sich das vor Ort am besten herausfinden. Weitere Informationen gibt es online unter www.ursa.de.



txn. Werden beim Dachausbau die Vorgaben der Energieeinsparverordnung (EnEV) eingehalten, gibt es massive staatliche Zuschüsse. Wichtig ist dabei vor allem die Wärmedämmung.txn-Foto: VictorZastolskiy@123rf/Ursa

HOLZ KANN MEHR!

Vielfältige Vorteile fürs Bauen – und fürs Leben

Es gibt viele Gründe, warum Bauen mit Holz im Trend liegt: Das Baumaterial Holz bietet rundum optimale Eigenschaften für jeden Gebäudetyp und jedes Bauvorhaben. Ganz gleich, ob für einen Neubau, eine Modernisierung oder Anbauten an bestehende Gebäude. Holz überzeugt durch klare Fakten, ist extrem vielseitig einsetzbar – und fasziniert durch die einzigartig positive Ausstrahlung eines natürlichen, nachwachsenden Baustoffs. Und es leistet einen wichtigen Beitrag zum Klimaschutz, indem es das Treibhausgas CO₂ langfristig speichert. Das macht den Holzbau nicht nur zu einer traditionsreichen, sondern auch zu einer zukunftssicheren Bautechnik.

Behaglichkeit mit Wohlfühl-Garantie

In einer Wohnumgebung aus Holz fühlt man sich automatisch wohl und entspannt. Dieses Erlebnis basiert zum einen auf der behaglichen Wirkung, die Holz durch seine sympathische, warme Oberfläche in Häuser und Räume bringt. Zum anderen auch auf den interessanten natürlichen Eigenschaften des Holzes, die heute von immer mehr Bauherren neu entdeckt werden.

Holz schafft eine angenehme Wohnatmosphäre und erhöht den Komfort-Faktor in den vier Wänden: Es sorgt auf natürliche Weise für ein dauerhaft gesundes Raumklima. Holz nimmt je nach Bedarf und Saison Luftfeuchtigkeit auf, lagert sie ein oder gibt sie an die Raumluft ab. Das Holz übernimmt also eine permanente Regulierungsfunktion und fördert eine gute Luftqualität. Positiver Zusatzeffekt: Die Wahrscheinlichkeit von Kondensat- oder Schimmelbildung durch zu hohe Luftfeuchte ist deutlich geringer als in herkömmlichen Gebäuden.

Heizkosten sparen

Aufgrund seiner zellularen Struktur und Dichte leitet Holz Wärme nur sehr langsam und hilft so dabei, Heizkosten zu sparen. Diesen Vorteil spürt man auch direkt: In kühlen Monaten bleibt die Wärme im Haus länger erhalten, und in der heißen Sommerzeit herrschen dank Holz angenehme Temperaturen. Klar also, warum schon heute die meisten hoch-energieeffizienten Familienhäuser aus Holz gebaut sind.

Zum optimalen Wohnwert und zur Energieeffizienz des Gebäudes trägt die hohe Dämmungsleistung von Holz bei maßgeblich bei. Mit Holz lassen sich leicht die Werte für ein Passiv- oder Niedrigenergiehaus erreichen, wenn es mit anderen Werkstoffen sinnvoll kombiniert wird.

HOLZ KANN MEHR!

Holz schluckt Lärm

Mit seiner ausgeprägten Fähigkeit zur Schallabsorption bietet Holz zudem eine hervorragende Akustikisolierung, wenn das Gebäude entsprechend konstruiert ist. Lärm von außen und Geräusche von innen werden effektiv gedämpft.

Keine chemischen Schutzmittel vonnöten

Beim Holzbau sind heute chemische Schutzmittel kein Thema mehr. Zum einen werden überwiegend naturresistente Hölzer verwendet, zum anderen sorgen innovative Verfahren dafür, dass Bauholz – bis auf die technisch sinnvolle Restfeuchte – so trocken wie nur möglich ist. Unter baubiologischen Aspekten ist Holz deshalb mit gutem Grund die erste Wahl.

Geringer Platzbedarf

Moderner Holzbau ermöglicht eine ideale Grundflächenausnutzung und bis zu 10% mehr Wohnraum: Bei exzellenten Dämmungswerten haben Holzbaulemente schlanke Wandstärken – so bleibt mehr Platz fürs Leben und Genießen.

Johanna Röh,
Tischlermeisterin
@johanna_roeh

**Es gibt 193 Länder,
in denen du
arbeiten kannst,
bevor du stirbst.**

Ist das noch Handwerk?

DAS HANDEWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT VON NEBENAN.
WWW.HANDWERK.DE

AUF DEM HOLZWEG

Bauen mit Holz: Noch immer herrschen Vorurteile und Irrtümer vor

Holz als Baustoff wird bereits seit Jahrhunderten genutzt, um Häuser zu bauen. Trotzdem geistern noch immer zahlreiche Vorurteile und Irrtümer durch die Welt, wenn es um das Bauen mit Holz geht. Ein guter Grund also, einigen der meistverbreiteten Falschannahmen die richtigen Fakten gegenüberzustellen.

Vorurteil: „Holzhäuser halten nicht so lange“

Fakt ist: Holzhäuser sind äußerst langlebig, wenn sie gut gebaut sind. Bester Beweis sind die jahrhundertealten Holzhäuser in klimatisch rauen Regionen wie den Alpen und Skandinavien. Das wahrscheinlich älteste Holzhaus Europas steht in Norwegen und stammt aus dem Jahr 1170. Aber auch moderne Holzbauten bieten eine hervorragende Langzeitperspektive – der konstruktive Holzschutz ist heute so perfektioniert, dass der Dauerhaftigkeit von Holz praktisch keine Grenzen gesetzt sind. Holzhäuser stehen also, was ihre Lebensdauer angeht, denen anderer Bauweisen in nichts nach.

Vorurteil: „Holzhäuser brennen leichter“

Fakt ist: Holzhäuser unterliegen den gleichen gesetzlichen Brandschutzbestimmungen wie Häuser, die in anderer Bauweise erstellt wurden. Diese Vorschriften sind bei der Planung und Realisierung von Gebäuden absolut verbindlich. Deshalb ist auch die Brandgefahr von Holzhäusern nicht höher. Übrigens – Holz hält im Brandfall durch seine „Selbstschutzfunktion“ statisch länger durch als viele andere Materialien!

Vorurteil: „Holz schimmelt. Damit es nicht schimmelt, muss mit viel Chemie gearbeitet werden.“

Fakt ist: Schimmel entsteht bei baulichen Mängeln oder nicht fachgerechten Konstruktionen, unabhängig davon, ob das Haus in Holz oder in einer anderen Bauweise errichtet worden ist. Unter Einhaltung des konstruktiven Holzschutzes und der bauphysikalischen Grundlagen hat der Schimmelpilz in einem Holzhaus keine Chance. Im Wohnungsbau wird Holz heute mit Holzfeuchten unter 20 Prozent eingebaut und durch die Konstruktion nachhaltig vor unzuträglicher Feuchte geschützt. Damit aber Pilze entstehen könnten, bräuchte es Holzfeuchten, die wesentlich darüber liegen.

Vorurteil: „Holz sieht immer nach Schwarzwaldhaus aus“

Fakt ist: Holz-Look ist kein Muss: Vielen Holzhäusern sieht man ihre Bauweise oft gar nicht an. Je nach Geschmack des Bauherrn können Holzhäuser auch verputzt oder verklinkert werden. Viele Beispiele moderner Architektur zeigen die Gestaltungsvielfalt, die Holz bietet – das perfekte Material für individuelle Baukonzepte und interessanten Stil.

Vorurteil: „Fürs Bauholz werden die Wälder abgeholzt“

Fakt ist: Die Bundeswaldinventur hat ergeben: In unseren Wäldern steht so viel Holz wie seit Jahrhunderten nicht mehr – und das bei einer hohen Nutzung. Das für den Holzbau genutzte Holz stammt aus nachhaltiger Holzwirtschaft, die in Deutschland schon seit 300 Jahren betrieben wird. Es wächst also mehr Holz nach, als wir nutzen. Wenn Holz verbaut und nicht verheizt wird, leistet es einen mehrfachen Beitrag zum Klimaschutz: Es behält als Bauholz das gebundene CO₂ in seinem Zellspeicher, zusätzlich wird dieses klimaschädliche Gas durch neu gepflanzte Bäume aufgenommen.



Vorurteil: „Kaum jemand baut ein Holzhaus“

Fakt ist: Richtig ist: Immer mehr Bauherren in Deutschland entscheiden sich fürs Bauen mit Holz. Die aktuelle Holzbau-Quote im Wohnungsbau liegt bei 17,8 Prozent – und die Tendenz ist steigend.

Vorurteil: „Holzhäuser sind pflegeintensiver“

Fakt ist: Wie so vieles, das wir in einem guten Zustand erhalten wollen, benötigen auch Gebäude regelmäßige Pflege und Wartung. Und dies völlig unabhängig davon, ob diese im Holzbau oder in einer anderen Bauweise erstellt worden sind. Ein Holzhaus braucht weder innen noch außen einen größeren Erhaltungsaufwand und verursacht auch keine höheren Kosten.

Vorurteil: „Es dauert lange, ein Holzhaus zu bauen“

Fakt ist: Holz ist Spitzenreiter, was kurze Bauzeiten angeht! Die Bauelemente werden in der Werkhalle präzise industriell vorgefertigt. Dieser Teil des Bauprojekts erfolgt damit komplett unabhängig von Witterungsbedingungen. Auf der Baustelle reichen dann für den Rohbau oft 1 bis 2 Tage aus. Wochenlange Trocknungsphasen wie zum Beispiel bei Mauerwerk oder Beton entfallen.



IHR
**HANDWERKS
UNTERNEHMEN**
mit Tradition
IN SPEYER

FENSTERBAU • VERGLASUNGEN • HAUSTÜREN
REPARATURDIENST • GLASSCHLEIFEREI • SPIEGEL



über **100**
JAHRE

HANEMANN
GLAS- UND FENSTERTECHNIK



Nachtweide 8 • 67346 Speyer
06232 76636 • www.glaserei-hanemann.de

SCHWARZARBEIT AM BAU IST KEIN KAVALIERSDELIKT

Was Schwarzarbeit ist, wird im Gesetz zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung (SchwarzArbG) vom 23. Juli 2004 näher geregelt und als Ausübung von Dienst- und Werksleistungen

- unter Verstoß gegen das Steuerrecht,
- unter Verstoß gegen das Sozialversicherungsrecht,
- unter Umgehung der Mitteilungspflicht gegenüber der Bundesagentur für Arbeit, Trägern der Grundsicherung sowie Sozialämtern und/oder
- ohne Gewerbeanmeldung bzw. Eintragung in die Handwerksrolle, obwohl ein Gewerbe/Handwerk ausgeübt wird

definiert. Schwarzarbeit hat demnach unterschiedliche Facetten und kann zum Beispiel betreffen

- den Kunden, der seine Fliesenarbeiten im neuen Bad am Fiskus vorbei bar auf die Hand und somit ohne Zahlung der Mehrwertsteuer begleicht,
- den Unternehmer, der seine Mitarbeiter, die den Erdaushub wegschaffen, „schwarz“ (meist bar) entlohnt und für diese keine Sozialversicherungsbeiträge abführt,
- den Arbeiter, der die Pflasterarbeiten rund um den Neubau ausführt und dafür vom Bauherrn entlohnt wird, obwohl er Arbeitslosengeld bezieht und seine zweite „Erwerbsquelle“ gegenüber der Arbeitsagentur verschwiegen hat.

Allgemein bezieht sich Schwarzarbeit auf unerlaubte gewerbliche Betätigungen, die in der Regel mündlich abgeschlossen und bar entlohnt werden.

Nicht unter Schwarzarbeit fallen Gefälligkeitsleistungen, die unentgeltlich auf Grund von persönlichem Entgegenkommen erbracht werden und in Art sowie Umfang sehr begrenzt sind. Ebenso wenig Schwarzarbeit ist Nachbarschaftshilfe, eine unentgeltliche gegenseitige Unterstützung innerhalb der Nachbarschaft, der Familie, eines Vereins oder einer örtlichen Gesellschaft.

Schwarzarbeit kann für alle Beteiligten teuer werden

Schwarzarbeit kann teuer werden. Bußgelder bis zu 100.000 Euro können nicht nur über den Schwarzarbeiter, sondern auch über den Auftraggeber verhängt werden. Die Behauptung „das habe ich nicht gewusst!“ entlastet weder den Schwarzarbeiter noch den Kunden noch den Unternehmer. Im Gegenteil muss sich jeder, der eine Tätigkeit aufnimmt oder vergibt, bemühen und alle Hebel in Bewegung setzen um zu erfahren, ob alles mit rechten Dingen zugeht. Der Jurist nennt dies eine „gesteigerte Erkundungspflicht“. Für jeden Auftraggeber ist es deshalb wichtig, vor Auftragserteilung Erkundigungen über die Nachunternehmer einzuholen oder sich die erforderlichen Nachweise, wie zum Beispiel die Handwerkskarte, vorlegen zu lassen.

Auf 15 Milliarden Euro schätzt der Westdeutsche Handwerkskammertag den Verlust, der den Betrieben im Jahr 2007 durch Schwarzarbeit entgangen ist. Das entspricht etwa 15 Prozent des Gesamtumsatzes. Schwarzarbeit am Bau ist kein Kavaliersdelikt. Und doch nimmt sie immer mehr zu. BAT oder „Bar auf die Tatze“ heißt das, wenn der Handwerker schwarzarbeitet.

Auch Schwarzarbeiter haften für Pfusch am Bau

Bei der Haftung aufgrund von Bauschäden nach erfolgter Schwarzarbeit haben sich nach aktueller Rechtsprechung Änderungen ergeben. War es bisher noch so, dass entsprechende Klagen von Hauseigentümern abgewiesen wurden, weil die Rechtsgeschäfte wegen vereinbarter Schwarzarbeit insgesamt nichtig seien, so hat der Bundesgerichtshof (BGH) in Karlsruhe nunmehr die Rechte von Verbrauchern gestärkt, die mit einem zugelassenen Handwerker Schwarzarbeit vereinbart haben. Nach dem neuen Grundsatzurteil (Aktenzeichen: Bundesgerichtshof VII ZR 42/07 und VII ZR 140/07) gibt es auch bei der Verabredung, ohne Rechnung zu arbeiten, einen Anspruch auf Schadenersatz. Das gilt jedenfalls dann, wenn der vereinbarte Auftrag bereits durchgeführt wurde.

Foto: Klaus-Peter Adler, fotolia



Nach dem neuen Grundsatzurteil können zwei Hausbauer nun auf Schadenersatz hoffen. In einem Fall hatte ein Eigentümer einen Handwerker mit der Abdichtung der Terrasse beauftragt. Es wurde vereinbart, ohne Rechnung zu arbeiten. Als es später einen Wasserbruch gab, berief sich der Handwerker wegen der Schwarzarbeit auf die Nichtigkeit des Vertrages. Ihn treffe deshalb keine Schadenersatzpflicht. Im zweiten Fall hatte ein Vermessungsingenieur die Position eines Hauses falsch bestimmt. Das Haus musste nachträglich umgebaut werden, was zu Mehrkosten von rund 30.000 Euro führte. Auch hier lehnte der Ingenieur Gewährleistungsansprüche ab, weil ohne Rechnung gearbeitet wurde.

Während die Vorinstanzen die Klage der Hauseigentümer abwiesen, weil wegen vereinbarter Schwarzarbeit die Rechtsgeschäfte insgesamt nichtig seien, hob der BGH diese Urteile auf. Wer als zugelassener Handwerker einen Auftrag ohne Rechnung erfülle, verhalte sich widersprüchlich, wenn er sich später auf die Gesamtnichtigkeit des Vertrages berufe und Gewährleistungspflichten ablehne. Die Abrede, ohne Rechnung zu arbeiten, diene auch dem gesetzwidrigen Vorteil des Unternehmers. Die Oberlandesgerichte Brandenburg und Köln müssen nun die Schadenersatzansprüche der Hauseigentümer erneut prüfen.

Schwarzarbeit ist illegal und unsozial

Illegale handwerkliche Tätigkeiten sind eine Gefahr für die gesamte Wirtschaft. Insbesondere auch für das Handwerk. Der legal handelnde Unternehmer, der Steuer und Sozialversicherung zahlt, kann mit der schwarzarbeitenden Konkurrenz regelmäßig nicht mithalten. Unser Sozialsystem funktioniert aber nur dann, wenn jeder bereit ist, ehrlich seinen Beitrag zu leisten. Deshalb: Finger weg von Schwarzarbeit und anstatt dessen lieber gleich einen zuverlässigen Fachbetrieb - wie die Innungsbetriebe des Handwerks - mit anstehenden Bau- und Renovierungsvorhaben beauftragen. Diese Unternehmen stehen nicht nur für gute Beratung und qualitativ hochwertige Ausführung. Bei ihnen stimmen auch Service und Preis. Und dies alles gesetzeskonform sowie zu fairen Bedingungen.

Zur Bekämpfung der Schwarzarbeit und illegalen Beschäftigung sind auf Bundesebene die Behörden der Zollverwaltung zuständig. Die Beschäftigten der Finanzkontrolle Schwarzarbeit führen verdachtsunabhängige Prüfungen durch. Sowohl Arbeitgeber und Auftraggeber als auch Arbeitnehmer müssen die erforderlichen Auskünfte erteilen, Unterlagen vorlegen und das Betreten von Grundstücken und Geschäftsräumen dulden.

Weiterführende Informationen und nützliche Hinweise erhalten Sie im Internet unter www.zoll-stoppt-schwarzarbeit.de.

Allgemeine Anfragen von Privatpersonen und Unternehmen zur Schwarzarbeit beantwortet darüber hinaus das Informations- und Wissensmanagement der Zollverwaltung in Dresden unter E-Mail info.privat@zoll.de oder Telefon 0351/44834-510.

ÖFFENTLICH BESTELLTE UND VEREIDIGTE SACH- VERSTÄNDIGE DER HANDWERKSKAMMER DER PFALZ

I. GRUPPE DER BAU- UND AUSBAUGEWERBE

Maurer und Betonbauer

Eider, Waldemar
beschränkt auf Lehm- und
Hauptstraße 29
67806 Bisterschied
Telefon: 06364 9210-0
Telefax: 06364 9210-20
Mobil: 0152 36881315
w.eider@eiwa-lehmbau.de

Hiegler, Günther
Dipl.-Ing. (FH)
Im Altenschemel 64
67435 Neustadt
Telefon: 06327 1341
Telefax: 06327 1082
Mobil: 0171 1552620
info@hiegler-gutachter.de

Kipp, Andreas
Maurermeister
staatlich geprüfter Techniker, Fachrichtung
Bautechnik, Schwerpunkt Hochbau
Restaurator im Maurer- und
Betonbauerhandwerk
Adolf-Kolping-Straße 50
67433 Neustadt
Telefon: 06321 13760
Telefax: 06321 189536
Mobil: 0171 2883328
jakobkipp-bau@web.de

Linsel, Volker
Staatlich geprüfter Bauingenieur für Hochbau
Landauer Straße 11 a
76887 Bad Bergzabern
Telefon: 06343 929154
Telefax: 06343 9517030
Mobil: 0173 2996254
plinsel@t-online.de

Ofen- und Luftheizungsbauer

Kohl, Stephan
Kachelofen- und Luftheizungsbauermeister
Carl-Zeiss-Straße 9
67269 Grünstadt
Telefon: 06359 960-438
Telefax: 06359 960-142
sv@stephankohl.de

Zimmerer

Brückmann, Lutz
Zimmerermeister
In den Breitwiesen 3
67251 Freinsheim
Telefon: 06353 9892-22
Telefax: 06353 9892-23
lutz@brueckmann-holzbau.de

Horn, Gerrit
Architekt Dipl.-Ing.
Zimmerermeister
Auf den Gärten 26
67659 Kaiserslautern-Erfenbach
Telefon: 06301 79847-0
Telefax: 06301 79847-20
horn@bauwerk-energie.de

Müsel, Bernd
Zimmerer- und Dachdeckermeister
Thaleischweiler Straße 11
66989 Höheinöd
Telefon: 06333 64213
Mobil: 0172 6801157
gutachter@muesel.eu

Peifer, Steffen
Zimmerermeister
Adi-Dassler-Straße 3
66917 Wallhalben
Telefon: 06375 993014
Mobil: 0177 8213937
steffen-peifer@gmx.de

Dachdecker**Muschler, Armin**

Dachdecker- und Klempnermeister
 Franz-Matt-Straße 3
 76877 Offenbach an der Queich
 Telefon: 06348 98370-90
 Telefax: 06348 98370-92
 Mobil: 015111657351
 a-muschler@kaestner-dach.de

Straßenbauer**Fath, Stefan Heinz**

Straßenbauermeister
 Betriebswirt HWK
 Schwerpunkt: Kanalsanierung/-reinigung
 Kanaldokumentation
 Hauptstraße 175
 67714 Waldfischbach-Burgalben
 Mobil: 0152 54801139
 fath.stefan@gmx.de

Poweleit, Axel

Prof. Dr.-Ing.
 Römerstraße 5
 55234 Framersheim
 Telefon: 06733 464
 Telefax: 06733 960764
 axel.poweleit@t-online.de

Fliesen-, Platten- und Mosaikleger**Bißoir, Ralf**

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 Herzogstraße 5
 67434 Neustadt
 Telefon: 06321 482692
 Telefax: 06321 482693
 Mobil: 01577 2020564
 r.bissior@gmx.de

Deigentasch, Mario

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 Fritz-Voigt-Straße 5
 67433 Neustadt
 Telefon: 06321 9192-53
 Telefax: 06321 9192-54
 Mobil: 0171 3361261
 info@fliesen-deigentasch.de

Kohl, Markus

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 Kirchheimer Straße 37
 67269 Grünstadt
 Telefon: 06359 3042
 Telefax: 06359 85965
 Mobil: 0172 6205582
 kohlma@gmx.de

Schmalenberger, Arnd

Fliesen-, Platten- und Mosaiklegermeister
 Heltersberger Straße 20
 67718 Schmalenberg
 Telefon: 06307 9930-99
 Telefax: 06307 9930-88
 arnd.schmalenberger@web.de

Betonstein- und Terrazzohersteller**Rörig, Bruno**

Betonstein- und Terrazzoherstellermeister
 Pfaffenhecke 30
 67305 Ramsen
 Telefon: 06351 4900-0
 Telefax: 06351 4900-50
 info@natursteine-roerig.de

Estrichleger

Brosch, Steffen
Estrichlegermeister
Göllheimer Straße 8
67308 Biedesheim
Telefon: 06355 589
Telefax: 06355 3356
Mobil: 0173 4062249
steffen.brosch@estrichbau-brosch.de

Linsel, Volker
Staatlich geprüfter Bauingenieur für Hochbau
Landauer Straße 11 a
76887 Bad Bergzabern
Telefon: 06343 929154
Telefax: 06343 9517030
Mobil: 0173 2996254
plinsel@t-online.de

Suß, Michael

Estrichlegermeister
in der Köst 9
67240 Bobenheim-Roxheim
Telefon: 06239 996-80
Telefax: 06239 996-899
m.suess@t-online.de

Brunnenbauer

Rebelein, Frank
Brunnenbauermeister
Im Herrschaftsweiher 16
67071 Ludwigshafen
Telefon: 06237 92478-0
Telefax: 06237 92478-19
Frank.rebelein@rebelein-gmbh.eu

Steinmetzen und Steinbildhauer

Dursy, Birgit
Steinmetzen- und Steinbildhauermeisterin
Staatl. gepr. Steintechnikerin
Hauptstraße 36
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 95591-89
Telefax: 06322 95591-79
birgit.dursy@web.de

Wilhelm, Stefan W.
Steinmetzen- und Steinbildhauermeister
Kapellenbergstraße 7
67806 Rockenhausen
Mobil: 0160 7402921

Stuckateure

Braun, Thomas
Stuckateurmeister
Hauptstraße 9
66909 Langenbach
Telefon: 06384 6778
Telefax: 06384 925745
Mobil: 0170 3214863
sv-thomasbraun@t-online.de

Nußbaum, Eric
Stuckateurmeister
Betriebswirt HWK
Schillerstraße 25
66978 Leimen
Telefon: 06395 993120
Telefax: 06395 993123
info@nussbaum-sv.de

Maler und Lackierer

Fahrnschon, Harald
Maler- und Lackierermeister
Diedesfelder Straße 30
67487 Maikammer
Mobil: 0171 7043116
maler-fahrnschon@t-online.de

Poulsen, Ralph
Maler- und Lackierermeister
Neustadter Straße 35
76829 Landau
Telefon: 06341 20359
Telefax: 06341 81033
Mobil: 0172 6212728
poulsen@t-online.de

Gerüstbauer

Nachbauer, Tobias
 Dipl. Bauingenieur (FH)
 Erzbergerstraße 94
 67063 Ludwigshafen
 Mobil: 0174 3278462
 Telefax: 0621 6909660
 tnachbauer@ena-lu.de

Zittel, Dieter
 Dipl. Bauingenieur (FH)
 Interpark 35
 76877 Offenbach an der Queich
 Telefon: 06348 91970-2
 Telefax: 06348 91970-3
 Mobil: 0172 8811584
 d.zittel@rz-gerueste.de

Schornsteinfeger

Kühner, Michael
 Schornsteinfegermeister
 Kirchenstraße 2, 67688 Rodenbach
 Telefon: 06374 992648
 Telefax: 06374 992721
 Mobil: 0160 90934453
 info@bsm-kuehner.de

Wallitt, Edgar
 Schornsteinfegermeister
 Am Weißfeld 9
 66957 Kröppen
 Telefon: 06335 5311
 Mobil: 0175 3834486
 edgar-wallitt@t-online.de

KURT STAHL

Holz- und Metallverarbeitung



- Maßgefertigte Treppen
- Balkon- u. Terrassenkonstruktionen
- Brüstungs- u. Balkongeländer
- Tore u. Türen im Außenbereich
- Vordächer
- Carports
- Individuelle Sonderanfertigungen

www.kurt-stahl.de



AUESTR. 16 | 67346 SPEYER | FON 06232-640622 | FAX 06232-640623

II. Gruppe der Elektro- und Metallgewerbe

Metallbauer

Spieß, Bernhard

Schlossermeister
Unterried 2
67489 Kirrweiler
Telefon: 06321 5325
Telefax: 06321 58502
spiess-gmbh@t-online.de

Neumer, Franz

Rolladen- und Jalousiebauermeister
Bruchstraße 19
67098 Bad Dürkheim
Mobil: 0176 99483408
Telefax: 06322 9896094
info@sv-neumer.de

Installateur- und Heizungsbauer

Allenbacher, Dieter

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Hauptstraße 1
66887 Bosenbach
Telefon: 06385 9258-45
Telefax: 06385 9258-46
da@sv-hsk.de

Greß, Marco

Dipl.-Ing. (FH)
Ollenhauerstraße 13
67304 Kerzenheim
Telefon: 06351 125881
Mobil: 0162 4368252
info@gress-sachverstaendigenbuero-pfalz.de

Kühner, Axel

Dipl.-Ing. (FH)
Industriestraße 12
67722 Winnweiler
Telefon: 06302 922-40
Telefax: 06302 922-444
Mobil: 0160 96058736
gutachter@axel-kuehner.de

Laubscher, Oliver

Dipl.-Ing.(FH)
Distelstraße 32
67657 Kaiserslautern
Telefon: 0631 481-00
Telefax: 0631 481-46
Mobil: 0152 56448100
oliver.laubscher@live.com

Martin, Andreas

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Hedwig-Laudien-Ring 45
67071 Ludwigshafen
Telefon: 0621 6690096-0
Telefax: 0621 6690096-24
Mobil: 0170 3118379
info@martin-haustechnik.de

Petry, Günter

Gas- und Wasserinstallateurmeister
Zentralheizungs- und Lüftungsbauermeister
Seebacher Straße 76
67098 Bad Dürkheim
Telefon: 06322 2389
Mobil: 0176 51781409
guenterpetry55@gmail.com

Elektrotechniker

Holl, Heinz Georg

Elektroinstallateurmeister
Littersheimer Weg 17
67240 Bobenheim-Roxheim
Telefon: 06239 7278
Telefax: 06239 7235
Mobil: 0177 8897278
sv-holl@t-online.de

Krüger, Bernd

Elektroinstallateurmeister
Schwerpunkt: Elektrogeräte
Blütenstraße 30
67067 Ludwigshafen
Telefon: 0621 553147
Telefax: 0621 556803
Mobil: 015157142700
b.krueger@elektrokruieger.com

Wengert, Wilfried

Dipl.-Ing. (FH)
Elektroinstallateurmeister
Grafschaftstraße 11
67816 Dreisen
Telefon: 06357 9733-0
Mobil: 0172 6174412
wwengert@pbw-gm bh.de

III. Gruppe der Holzgewerbe

Tischler

Eckel, Jochen

Tischlermeister
Staufer Straße 26
67304 Eisenberg
Telefon: 06351 398150
Telefax: 06351 490858
j.eckel@eckel-einrichtungen.de

Hoffmann, Winfried

Tischlermeister
Hauptstraße 1 a
76889 Dörrenbach
Telefon: 06343 93910-0
Telefax: 06343 93910-1
Mobil: 0160 9076145
Tischlerei-Hoffmann@t-online.de

Kraft, Helmut

Tischlermeister
Albert-Einstein-Straße 19
76829 Landau
Telefon: 06341 404-1
Telefax: 06341 404-3
Mobil: 0173 8804590
h.kraft@kraft-schreinerei.de

Schreider, Helmut

Tischlermeister
Beindersheimer Straße 12
67227 Frankenthal
Telefon: 06233 7371-71
Telefax: 06233 7371-73
schreinerei.schreider@t-online.de

Parkettleger

Konrad, Michael

Dipl.-Phys.
Parkettlegermeister
Winzinger Straße 92 a
67433 Neustadt
Mobil: 0176 10481815
Telefax: 06321 30353
mkonradnw@gmx.de

VI. Gruppe der Gewerbe für Gesundheits- und Körperpflege sowie der chemischen und Reinigungsgewerbe

Orthopädietechniker

Kreuzberger, Toralf

Orthopädiemechanikermeister
Bandagistenmeister
Hauptstraße 77 - 83
66953 Pirmasens
Telefon: 06331 74183
info@schaefer-sanitaetshaus.de

Zahntechniker

Heil, Roland

Zahntechnikermeister
Humboldtstraße 3
67655 Kaiserslautern
Telefon: 0631 31105-20
Telefax: 0631 31105-21
info@dentallabor-heil.de

Zumbach, Gerd

Zahntechnikermeister
Mitteltor 17
67246 Dirmstein
Telefon: 06238 9294-24
Mobil: 0177 6242312
Telefax: 06238 9294-23
zahnwerkstatt-gz@t-online.de

Friseur

Schneider, Reinhard

Friseurmeister
Schwesternstraße 2
67433 Neustadt
Telefon: 06321 80042
Mobil: 0160 96828472
friseur-reinhard-schneider@t-online.de

Gebäudereiniger

Staiber, Hélène

Bachelor of Arts
Gebäudereinigermeisterin
Bliesstraße 5
67059 Ludwigshafen
Telefon: 0621 59124-0
Telefax: 0621 59124-44
Mobil: 0152 57967762
helene@staiber.de

VII. Gruppe der Glas-, Papier-, keramischen und sonstigen Gewerbe

Glaser

Berger, Germanus F. H.
 Dipl.-Ing. (FH)
 Glasermeister
 Klausengasse 21
 67433 Neustadt
 Telefon: 06321 385734
 Telefax: 06321 33444
 info@germanusberger.de

Löffel, Bernd
 Dipl.-Ing. (FH)
 Glasermeister
 Schelmengässel 5
 76829 Landau
 Telefon: 06341-960962
 Telefax: 06341-960961
 loeffel.sv@gmx.de

Rotberg, Wolfgang

Glasermeister
 Weilerbacher Straße 70
 67661 Kaiserslautern
 Mobil: 0173-6787970
 rotberg@rotberg-metallbau.de



Echte Likes kannst du bei uns jeden Tag bekommen.

#AusbildungimHandwerk

DIE KREISHANDWERKERSCHAFT - EIN PARTNER DES HANDWERKS STELLT SICH VOR

Hand aufs Herz: Wissen Sie genau, was eine Kreishandwerkerschaft macht, wofür sie steht, worin ihre Aufgaben bestehen?

Worin besteht der Unterschied zwischen Handwerkskammer, Kreishandwerkerschaft und Innung? Mit diesem kurzen Abriss möchten wir Ihnen die Tätigkeit einer Kreishandwerkerschaft gerne näher bringen.

Die Institution Kreishandwerkerschaft ist für das Handwerk von großer Bedeutung. Warum? - Weil nur sie nach der Handwerksordnung die Aufgabe hat, die Gesamtinteressen des selbstständigen Handwerks sowie die gemeinsamen Interessen der Handwerksinnungen wahrzunehmen, eine Aufgabe, die in der heutigen Zeit immer unverzichtbarer wird. Das heißt, dass eine Kreishandwerkerschaft nicht nur die Verpflichtung hat, für das Handwerk allgemein, sondern auch und insbesondere für die Arbeitgeber tätig zu werden. Da unsere Kreishandwerkerschaft wie alle anderen im Bundesgebiet auch durch die Innungen der Stadt- bzw. Landkreise gebildet wird, ist sie die Interessenvertretung des Handwerks in der gesamten Region Vorderpfalz, teilweise auch über diese Grenzen hinaus. Das Servicepaket, das wir unseren Innungsbetrieben bieten, umfasst beispielsweise juristische und betriebswirtschaftliche Beratung, Bildungsangebote und Seminare, Unterstützung im Ausbildungs- und Prüfungswesen, Mahn und Inkasso sowie aktuelle berufsbezogene Fachinformationen.

Die Kreishandwerkerschaft ist eine Körperschaft des öffentlichen Rechts. Ihr kommt im Wesentlichen die Aufgabe zu, die Gesamtinteressen der selbstständigen Handwerksbetriebe sowie die gemeinsamen Interessen der Handwerksinnungen ihres Bezirkes wahrzunehmen. Mit Blick auf die regionalen Handwerksinnungen geht es mit Priorität darum, die erforderlichen Einrichtungen zur Förderung sowie Vertretung ihrer gewerblichen, wirtschaftlichen und sozialen Interessen zu schaffen sowie die Innungen bei der Erfüllung ihrer vielfältigen Aufgaben zu unterstützen.

Weitere wesentliche Institutionen, die das Aufgabengebiet einer Kreishandwerkerschaft tangieren, sind auf der einen Seite die zuständige Handwerkskammer und auf der anderen Seite die regionalen Behörden. Für das Einzugsgebiet unserer Kreishandwerkerschaft ist die Handwerkskammer der Pfalz mit Sitz in Kaiserslautern zuständig. Bei der Zusammenarbeit mit den regionalen Behörden geht es vor allem darum, diese bei denjenigen Maßnahmen, die das selbstständige Handwerk unseres Bezirkes betreffen, zu unterstützen. Sowohl mit den angeschlossenen Innungen und einzelnen Handwerksbetrieben als auch mit der Handwerkskammer und den zuständigen Behörden pflegt die Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz einen regelmäßigen intensiven Erfahrungs- sowie Meinungsaustausch.

Die Organe der Kreishandwerkerschaft sind:

die Mitgliederversammlung
der Vorstand
die Ausschüsse

Die Mitglieder, also die einzelnen Innungen, werden durch ihren Vorstand vertreten, dieser durch den Obermeister.

Der Kreishandwerksmeister der Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz, Christian Hanemann, und deren Hauptgeschäftsführer, Jochen Heck, vertreten gemeinsam unsere Kreishandwerkerschaft gerichtlich und außergerichtlich.

Die Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz ist die Interessenvertretung der selbstständigen Handwerksmeisterinnen und -meister in unserer Region.

Gute Gründe für Sie als Bauherren und Kunden des Handwerks, einen Innungsbetrieb zu wählen

- fachliche Beratung bereits in der Planungsphase,
- saubere Abwicklung,
- Ausführung nach dem neuesten Stand der Technik,
- Gewährleistungen,
- Nachkaufgarantien,

im Nachgang die fachliche Betreuung in Form von Wartung, Überprüfung, Einstellungen der installierten Anlagen – auch in Zusammenarbeit mit den Behörden.

Abrufbereitschaft bei Störungen oder 24-Stunden-Notdienst.

Sie fördern das Handwerk in Ihrer Region und beteiligen sich aktiv am Kampf gegen Schwarzarbeit und somit der Schädigung unseres Sozialsystems.

Bei allen Projektabwicklungen können Sie auf das Know-how der Mitglieder aus den unterschiedlichen Fachdisziplinen zurückgreifen. So ergeben sich sinnvolle Synergieeffekte zum Vorteil aller Beteiligten. Bei der Innung sichern ständige Schulungen und Informationen den Betrieben - und Ihnen - den aktuellsten Stand von Technik, Gesetzgebung und Kundenzufriedenheit!

Fazit:

Beim Fachbetrieb der Innung stimmen Preis, Leistung und Qualität.

Der Innungsbetrieb verfügt ständig über die aktuellsten und qualitativ hochwertigsten Materialien und Verfahrenstechniken seiner Branche.

Der Innungsbetrieb ist Ihr Service- und Kundendienstbetrieb vor Ort mit individueller Betreuung für Sie als Kunden.

Hoch qualifiziertes Fachpersonal und Erfahrung der Mitarbeiter sichern die optimale Realisierung Ihrer Wünsche.

Wählen Sie Ihren Innungsbetrieb aus dem Handwerk - Wählen Sie Meisterqualität:

Denn Qualität macht sich immer bezahlt. - Vielen Dank für Ihr Vertrauen!

Warum ist die Innungsmitgliedschaft für Handwerksbetriebe so wichtig?

Ein Handwerksbetrieb kann seitens der zuständigen Behörden stillgelegt werden, wenn er bei der Entsorgung seiner Produktionsabfälle beispielsweise gegen das Abfallbeseitigungs- oder Wasserhaushaltsgesetz verstößt. Qualifizierte Arbeitsplätze in einem Unternehmen können nicht mehr zufriedenstellend mit Gesellen und Meistern besetzt werden, weil die nach den Ausbildungsordnungen vorgegebenen Lehrinhalte nicht den neuesten technologischen Erkenntnissen entsprechen. Ein Arbeitsgericht kann einen Arbeitgeber unter bestimmten Voraussetzungen verurteilen, einen entlassenen Mitarbeiter wieder zu beschäftigen.

Dies sind nur drei von zahlreichen Beispielen aus den Bereichen Umweltschutz, Aus- und Fortbildung sowie Arbeitsrecht. Die tägliche Praxis der Innungsarbeit beinhaltet eine Fülle von Problemen und Fragen sowohl aus den obengenannten Bereichen als auch aus einer Vielzahl weiterer Themen.

Damit das Handwerk kein Problem mit dem Berufsnachwuchs bekommt:

Die Innung fördert die Berufsausbildung. Solide Arbeit macht den Erfolg eines Handwerksbetriebes aus. Doch es wird immer schwieriger, qualifizierten Nachwuchs zu bekommen. Deshalb fördert die Innung die Berufsausbildung im Handwerk.

Die Innung betreibt Nachwuchswerbung, um den Betrieben geeignete Fachkräfte zu sichern. Zahlreiche Innungen unterhalten Lehrwerkstätten, um die betriebliche Ausbildung zu unterstützen. Die Innung überwacht die Berufsausbildung und informiert die Betriebe über wichtige Vorschriften. Und: Sie kann unter bestimmten Voraussetzungen Zwischen- und Gesellenprüfungen abnehmen.



Handwerkspolitik vor Ort – gemeinsam sind wir stark!

Wir brauchen eine starke Berufsvertretung, um ein Partner für die Landkreise, Städte und Gemeinden zu sein, zum Beispiel bei der Unterstützung der kommunalen Wirtschaftsförderung und bei der Ausschreibung sowie Vergabe von Aufträgen.

Die Handwerksbetriebe sorgen durch ihren Innungsbeitritt für die notwendige Stärke und tragen so zur Förderung des Handwerks in ihrem regionalen Umfeld bei.

Das Handwerk schafft Arbeits- und Ausbildungsplätze:

Den Kreis-, Stadt- und Gemeindeverwaltungen sollte daher im eigenen Interesse an einer guten Entwicklung des ortsansässigen Handwerks gelegen sein, indem sie den politischen und verwaltungsrechtlichen Rahmen für diese Entwicklung unbürokratisch schaffen.

Deshalb reden Sie mit der Kreishandwerkerschaft – wir sind Ihr Partner zum Wohle des ortsansässigen Handwerks.

Nur wer Innungsmitglied ist, kann die Leistungen in Anspruch nehmen!

Damit für den Betriebsinhaber der 18-Stunden-Tag nicht zur Regel wird:

Die Innung unterstützt den selbstständigen Handwerksmeister bei der Betriebsführung, denn Betriebsführung ist zeitaufwendig. Für den selbstständigen Handwerksmeister bedeutet dies:

Arbeit auch nach Feierabend, oft bis spät in die Nacht.

Die Innung berät und unterstützt ihre Mitgliedsbetriebe in diesen Fragen.

Die Innung berät und betreut im Rahmen ihrer Zuständigkeit die Mitglieder in Rechtsangelegenheiten. Gesetze, technische Veränderungen, neue Werkstoffe - die Innung informiert die Handwerksmeisterinnen und -meister fortlaufend darüber, damit sie sich in der modernen Wirtschaft behaupten können.

Gemeinsamer Wareneinkauf ist billiger:

Innungen fördern den Abschluss von Rahmenverträgen für ihre Mitglieder und die Gründung von Warenhandelsgenossenschaften. Diese Angebote decken viele Bereiche ab, die für den Betriebsinhaber wichtig sind: Vergünstigungen bei Strombezug, Rohstoffen, Arbeitskleidung, Arbeitsgeräten, Büromaterial, Fachzeitschriften oder Werbemitteln sind nur einige Beispiele hierfür. Falls eine Serviceleistung von der Innung nicht direkt erbracht werden kann, wird die Innung auf jeden Fall Hinweise geben können, wer den gewünschten Service bietet.

Lohnkosten aus Handwerkerrechnung bei PRIVATPERSONEN von der Steuerschuld abziehen

Der Steuerabzug bei der Einkommensteuer für Lohnkosten aus Handwerkerrechnungen kann zusätzlich zur Steuervergünstigung für haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch genommen werden. Die Betonung liegt bei der Vorschrift des § 35a EStG auf Privatperson, denn - zum Beispiel - ein Vermieter von Wohnraum erzielt steuerpflichtige Einkünfte und kann daher grundsätzlich die Aufwendungen als Werbungskosten bei der entsprechenden Einkunftsart (hier: Vermietung und Verpachtung) absetzen. Für Privatpersonen bedarf es aber einer besonderen Rechtsvorschrift wie hier den § 35a EStG.

Beispiele: Arbeitslohn für Reparatur und Wartung von allen Gegenständen, auch wenn sie in der Hausratversicherung mitversichert (Reparatur der Waschmaschine usw.) sind. Sogar Steuerzahler, die einen Gärtner oder eine Haushaltshilfe in ihrem Haushalt in einem EU-Staat beschäftigen, können die Ausgaben hierfür als Steuerermäßigung geltend machen.

Bis zu 1.200 Euro direkt von der Steuerschuld abziehen

Seit dem 01.01.2009 ist der maximale Betrag für Handwerkerkosten auf 6.000 Euro erhöht worden. Das bedeutet, dass seit dem Jahr 2009 insgesamt sogar bis zu 1.200 Euro in der Steuererklärung steuermindernd von der Steuerschuld abgezogen werden können. Hinweis: Es ist ein Abzug von der Steuerschuld (also zu 100 %). Die Formvorschriften sind allerdings - wie bisher - genau zu beachten. Die Erhöhung der Absetzung für Handwerkerleistungen ergibt sich aus dem Konjunkturgesetz oder wie es genau lautet: „Gesetz zur Umsetzung steuerrechtlicher Regelungen des Maßnahmenpakets Beschäftigungssicherung durch Wachstumstärkung“.

Den Steuerabzug können Eigentümer von Immobilien sogar dann für zum Beispiel Elektro-, Fliesen-, Sanitär- oder Malerarbeiten beanspruchen, wenn sie noch nicht in der Wohnung gewohnt haben. Dies trifft auf jeden Fall zu, wenn beabsichtigt wird, die Wohnung anschließend selbst zu nutzen. Soll hingegen die Wohnung (bzw. das Haus) nach der Renovierung vermietet werden, sind die Renovierungs- und Modernisierungskosten als Werbungskosten bei den Einkünften aus Vermietung und Verpachtung absetzbar.

Begünstigt sind Tätigkeiten, die von Mietern und Wohnungseigentümern für die zu eigenen Wohnzwecken genutzte Wohnung in Auftrag gegeben werden. Hierzu gehören zum Beispiel das Streichen und Tapezieren von Wänden, die Beseitigung von Schäden, das Verlegen von Teppichboden oder allgemeine Reparaturarbeiten. Die Steuervergünstigung umfasst sämtliche handwerklichen Tätigkeiten, egal ob es sich um regelmäßig vorzunehmende Renovierungsarbeiten oder um einmalige Erhaltungs- und Modernisierungsmaßnahmen handelt. Beispiel: Die Modernisierung des Badezimmers oder das Verlegen von Fliesen im Eingangsbereich der Wohnung.

Nur Lohnkosten sind abziehbar

Die Absetzbarkeit (präziser: Abzug bzw. Steuerermäßigung) bezieht sich nur auf die Lohnkosten (Arbeitslohn des Handwerkers) und nicht auf Kosten für das Arbeitsmaterial. Handwerksbetriebe schlüsseln daher ihre Rechnungen genau nach Arbeitslohn und sonstigen Kosten auf. Eine reine Festpreisvereinbarung auf einer Rechnung ist steuerlich nicht begünstigt. Mit dem Handwerksunternehmen sollte daher schon vor der Rechnungstellung

über die erforderliche Aufteilung auf der Rechnung gesprochen werden. Als Auftraggeber eines Handwerkers ist darauf zu achten, dass in der Rechnung Arbeitslohn und Arbeitsmaterial einzeln mit getrennter Mehrwertsteuer aufgeführt sind.

Handwerkerleistungen und öffentliche Förderung

Die „Doppelförderung“ sowohl als Steuervergünstigung als auch bei gleichzeitiger Inanspruchnahme von Fördergeldern kann nicht mehr beansprucht werden für Handwerkerleistungen, die ab dem 1.1.2011 erbracht und bezahlt werden (Jahressteuergesetz 2010). Beispiel: Maßnahmen, die nach dem CO₂ - Gebäudesanierungsprogramm der KfW-Förderbank durch zinsverbilligte Darlehen oder steuerfreie Zuschüsse gefördert werden. So sind gemäß § 35a EStG Handwerkerleistungen - zum Beispiel für Umbaumaßnahmen - von der Steuervergünstigung ausgenommen, soweit die Maßnahmen öffentlich - zum Beispiel mit zinsverbilligten Darlehen oder steuerfreien Zuschüssen - gefördert wurden. Wird hingegen keine Förderung beansprucht, kann der Steuerabzug auch vorgenommen werden.

Steuerermäßigung bei Zusammenveranlagung nur einmal

Das Finanzgericht Baden-Württemberg hatte mit seinem Urteil vom 21.07.2009 - Az 11 K 44/08 noch objektbezogen zu Gunsten eines Ehepaar mit zwei Wohnungen entschieden. Der BFH hat mit seinem Urteil vom 29.07.2010 - VI R 60/09 jedoch entschieden, dass bei zusammen veranlagten Ehegatten die Steuerermäßigung auch bei mehreren von den Ehepartnern tatsächlich genutzten Wohnungen auf den Höchstbetrag von 1.200 Euro begrenzt ist. Denn auch Alleinstehende, die gemeinsam in zwei Wohnungen wirtschaften, können die Höchstbeträge des § 35a EStG ebenfalls nur einmal in Anspruch nehmen (§ 35a Abs. 3 EStG). In Fällen, in denen von zwei Alleinstehenden im Laufe des Jahres ein gemeinsamer Haushalt begründet oder aufgegeben wurde, kann im allgemeinen davon ausgegangen werden, dass jeder der beiden Personen die vollen Höchstbeträge beanspruchen kann.

Barzahlung mit Quittung reicht nicht

Dem Finanzamt ist auf Verlangen eine detaillierte Rechnung über die Leistungen vorzulegen. Ebenso ist ggf. die Zahlung durch einen Kontoauszug, aus dem sich die Abbuchung des Rechnungsbetrages ergibt, oder durch eine entsprechende Bankbescheinigung nachzuweisen. Die Vorlage einer Durchschrift oder Kopie des Überweisungsträgers reicht im Zweifel nicht aus. Vor allem ist zu beachten: Bargeschäfte mit oder ohne Rechnung sind nicht begünstigt (vgl. § 35a Abs. 5 EStG). Eine Barzahlung der Rechnung wird von der Finanzverwaltung selbst dann nicht steuermindernd berücksichtigt, wenn der Handwerker den Geldeingang und dessen ordnungsgemäße Versteuerung bestätigt. Die Bedingung der Zahlung per Bank ist aber erfüllt, wenn die Rechnung vom Konto eines Dritten bezahlt wird (FG Sachsen, Urteil vom 18.09.2009 - Az 4 K 645/09).

Der Bundesfinanzhof (BFH) hat mit seinem Urteil vom 20.11.2008 - VI R 14/08 die Entscheidung des Finanzgerichts Sachsen-Anhalt (Urteil vom 28.02.2008 - Az. 1 K 791/07) bestätigt. Im Urteilsfall hatte ein Hauseigentümer die Handwerkerrechnung bar bezahlt. Den Rechnungsbetrag konnte er als haushaltsnahe Dienstleistung nicht steuerlich absetzen. Der

Gesetzgeber möchte mit dieser Regelung grundsätzlich Barzahlungen im Handwerkswesen eindämmen.

So sagt der BFH in seinem Urteil: „Die in § 35a EStG geforderte bankmäßige Dokumentation des Zahlungsvorgangs ist eine folgerichtige Ausgestaltung der gesetzgeberischen Zielsetzung, die Schwarzarbeit im Privathaushalt zu bekämpfen. Dieser am Gemeinwohl orientierte Zweck des in den Gesetzmaterialien eindeutig als Lenkungsnorm bezeichneten § 35a EStG rechtfertigt verfassungsrechtlich die Ungleichbehandlung unbarer und barer Zahlungsvorgänge. Auch gegen die allgemeine Handlungsfreiheit (Art. 2 Abs. 1 Grundgesetz) verstoße das Erfordernis unbarer Zahlung nicht. Denn selbst ohne eigenes Bankkonto könne der Steuerpflichtige die formellen Voraussetzungen des § 35a EStG erfüllen, indem er den Rechnungsbetrag bei einem Kreditinstitut einzahle und sodann unbar auf das Konto des Leistungserbringers überweise“.

Privatkunden müssen die Handwerkerrechnungen mindestens zwei Jahre aufbewahren und sie ggf. dem Finanzamt zusammen mit dem Überweisungsbeleg auf das Konto des Handwerkers vorlegen.

Nicht begünstigt ist die Erstellung von etwas Neuem. Beispiel: Die Neuerrichtung eines Zaunes ist nicht begünstigt, hingegen aber die Reparaturarbeiten am defektem Zaun. Der Abzug erfolgt von der Steuerschuld und nicht bei der Einkunfts- oder Einkommensermittlung. Beispiel: Von 1.000 Euro Arbeitskosten in der Handwerkerrechnung gibt es vom Finanzamt 200 Euro über die Steuererklärung zurück.

Zu den handwerklichen Tätigkeiten zählen nach dem Erlass der Finanzverwaltung unter anderem:

- Arbeiten an Innen- und Außenwänden,
- Arbeiten am Dach, an der Fassade, an Garagen, o. ä.,
- Reparatur oder Austausch von Fenstern und Türen,
- Streichen/Lackieren von Türen, Fenstern (innen und außen), Wandschränken, Heizkörpern und -rohren,
- Reparatur oder Austausch von Bodenbelägen (z.B. Teppichboden, Parkett, Fliesen),
- Reparatur, Wartung oder Austausch von Heizungsanlagen, Elektro-, Gas- und Wasserinstallationen,
- Modernisierung oder Austausch der Einbauküche,
- Modernisierung des Badezimmers,
- Reparatur und Wartung von Gegenständen im Haushalt des Steuerpflichtigen (z.B. Waschmaschine, Geschirrspüler, Herd, Fernseher, Personalcomputer und andere Gegenstände, die in der Hausratversicherung mitversichert werden können),
- Maßnahmen der Gartengestaltung,
- Pflasterarbeiten auf dem Wohngrundstück, unabhängig davon, ob die Aufwendungen für die einzelne Maßnahme Erhaltungs- oder Herstellungsaufwand darstellen. Handwerkliche Tätigkeiten im Rahmen einer Neubaumaßnahme sind nicht begünstigt. Als Neubaumaßnahme gelten alle Maßnahmen, die im Zusammenhang mit einer Nutz- oder Wohnflächenschaffung bzw. -erweiterung anfallen.

STEUERTIPPS ZUM BAUEN UND RENOVIEREN

- Auch Aufwendungen zur Überprüfung von Anlagen (z.B. Gebühr für den Schornsteinfeger oder für die Kontrolle von Blitzschutzanlagen) sind begünstigt. Das Gleiche gilt für handwerkliche Leistungen für Hausanschlüsse (z.B. Kabel für Strom oder Fernsehen), soweit die Aufwendungen die Zuleitungen zum Haus oder zur Wohnung betreffen und nicht im Rahmen einer Neubaumaßnahme anfallen

Der Steuererlass zu § 35a EStG vom 16.02.2010 enthält ab Seite 21 eine lange Tabelle über rund 8 Seiten mit dem Titel „Beispielhafte Aufzählung begünstigter und nicht begünstigter haushaltsnaher Dienstleistungen und Handwerkerleistungen“. Die Finanzverwaltung zählt hier (beispielhaft) auf, welche Tätigkeiten steuerbegünstigt sind und welche nicht. Die Tabelle ist sehr informativ gestaltet und reicht von A wie „Abfallmanagement (Vorsortierung)“ bis Z wie „Zubereitung von Mahlzeiten im Haushalt des Steuerpflichtigen“.

Maßnahmen	begünstigt	nicht begünstigt	Haushaltsnahe Dienstleistung	Handwerkerleistung
Abfallmanagement ("Vorsortierung")	innerhalb des Grundstücks	alle Maßnahmen außerhalb des Grundstücks	x	
Abflussrohrreinigung	innerhalb des Grundstücks	außerhalb des Grundstücks		x

Diese Steuervergünstigung müssen die Finanzämter nach einem Urteil (Finanzgericht Niedersachsen Az. 3 K 343/05) auch dann gewähren, wenn der Haushalt des Steuerzahlers während der Renovierungs- oder Modernisierungsmaßnahme ausnahmsweise nicht bewohnt oder nicht aktiv betrieben worden ist. Im betreffenden Fall hatte der Steuerzahler vorübergehend aus gesundheitlichen Gründen in einem Pflegeheim gelebt und während dieser Zeit sein leer stehendes Wohnhaus renovieren lassen. Für die Richter am Finanzgericht war jedoch wesentlich, dass der Steuerzahler dort aber über einen längeren Zeitraum seinen Haushalt hatte. Die Finanzbehörde hat gegen das Urteil Revision beim Bundesfinanzhof eingelegt.

ENERGIESPARTIPPS

Eine energieeffiziente Immobilie hilft Ihnen, Energie und damit Kosten zu sparen. Damit sich die Investition jedoch lohnt, sollten Sie auch einige Tipps beachten – zum Beispiel zum richtigen Heizen und Lüften.

Räume richtig temperieren

Die optimale und angenehme Raumtemperatur liegt in Wohnräumen bei 19 bis 20 °C. In Fluren und Schlafräumen reichen 16 bis 18 °C. Jedes Grad darüber erhöht die Heizkosten um bis zu 6 %. Nachts schützen geschlossene Gardinen oder Rollläden vor Wärmeverlusten.



Kühler als 16 °C sollten Räume jedoch nicht sein, sonst könnte Feuchtigkeit an der Baukonstruktion (z. B. Wänden) kondensieren und so ideale Voraussetzungen für Schimmelpilze bilden. Zwischen warmen und kühlen Räumen sollten die Türen geschlossen bleiben. Beim Verlassen der Wohnung die Heizung nur herunter regeln - nicht komplett ausschalten, sonst kühlen Wände und Boden zu sehr aus.

Besser nicht durchheizen



Mit elektronischen Heizkörperreglern wird die Raumtemperatur nach einmaliger Einstellung automatisch geregelt. So ist das Bad morgens zum Duschen bereits warm, kühlt aber tagsüber oder auch in der Nacht – wenn es nicht gebraucht wird – auf sparsame 16 °C herunter. Ein unnötiges Durchheizen nicht benutzter Räume wird so ganz automatisch vermieden. Sie sparen Energie und Geld.

Heizkörper regelmäßig entlüften

Heizkörper können nicht optimal funktionieren, wenn sich Luft in ihnen angesammelt hat. Zu erkennen ist dieser Zustand am Blubbern im Heizkörper. Mit einem Entlüftungsschlüssel aus dem Baumarkt oder Fachhandel lässt sich der Heizkörper schnell und einfach entlüften. Etwa einmal im Jahr zu Beginn der Heizsaison sollte das passieren.



Heizungsanlage optimal einstellen - hydraulischer Abgleich

Mit einem sogenannten hydraulischen Abgleich sorgt ein Fachmann dafür, dass sich das Heizungswasser gleichmäßig verteilt und alle Räume bedarfsgerecht mit Wärme versorgt werden. Ohne den hydraulischen Abgleich werden einzelne Räume zu stark oder zu schwach beheizt – je nachdem, wie leicht sich das Heizungswasser seinen Weg durch die Leitungen bahnen kann.

Freie Sicht auf den Heizkörper

Möbel, Gardinen oder Vorhänge vor den Heizkörpern verhindern, dass sich die Wärme im Raum verteilt. Das gilt auch bei Thermostatventilen: Sie müssen die Temperatur frei „fühlen“ können und dürfen nicht zugestellt sein, damit sich kein Wärmestau bildet.

Licht bewusst einschalten

Die Beleuchtung macht zwischen 8 und 12 % des privaten Stromverbrauchs aus. Hier kann ganz einfach gespart werden: Licht nur dort brennen lassen, wo es tatsächlich gebraucht wird. Ansonsten ausschalten – das spart bares Geld.

LEDs - energiesparend und vielseitig

LEDs sind bei der Energieeffizienz kaum zu schlagen: Bei gleicher Helligkeit und weniger Wärmeerzeugung verbrauchen sie nur knapp ein Fünftel des Stroms, den herkömmliche Glühlampen benötigen. Auch bei der Lebensdauer haben LEDs die Nase vorn: Bis zu 20.000 Stunden können sie leuchten. Zudem sind sie sehr widerstandsfähig und überstehen Temperaturen bis zu minus 35 °C.

Mittlerweile kommen LEDs in unserem Alltag immer häufiger vor. Neben Spezialanwendungen wie Taschen-, Fahrradlampen oder Ampelanlagen eignen sich LEDs auch für den Einsatz im Freien als Eingangs- oder Wegbeleuchtung. Im Innenbereich lassen sich die LEDs sowohl für Lampen aller Art, Spots oder als effektvolle und dekorative Stimmungsbeleuchtung verwenden.

Energieeffizienz bei elektrischen Geräten



Bei der Neuanschaffung von elektrischen Geräten helfen verschiedene Energie- und Umweltlabels. Sie werden an Produkte vergeben, die vor allem in Bezug auf Energieeffizienz oder Umweltverträglichkeit besondere Kriterien erfüllen. Zu den wichtigsten Effizienzlabels gehören das EU-Label, der Blaue Engel, der ENERGY STAR, das TCO-Label und das EU-Eco-Label (Euro-Blume).

Werner Will
Stuckateur

**Denker, Fühler,
Macher? Alles
in einem!**

Über 130 Berufe,
die glücklich machen.
Mal drüber
nachgedacht?

Wir wissen, was wir tun.



DAS HANDWERK
DIE WIRTSCHAFTSMACHT. VON NEBENAN.

HANDWERK.DE

» Förderungen für Neubau / Hausbau oder Hauskauf (Stand Juli 2021)

	Förderung	Fördergeber/-programm
Bau oder Kauf Effizienzhaus 55	15 % Zuschuss (max. 18.000 Euro) max. 120.000 Euro förderfähige Kosten - 15 % Tilgungszuschuss (max. 18.000 Euro) max. 120.000 Euro Kreditbetrag	KfW - Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG WG - Wohngebäude Zuschuss 461 BEG WG - Wohngebäude Kredit 261
Bau oder Kauf Effizienzhaus 55 EE* oder NH**	17,5 % Zuschuss (max. 26.250 Euro) max. 150.000 Euro förderfähige Kosten - 17,5 % Tilgungszuschuss (max. 26.250 Euro) max. 150.000 Euro Kreditbetrag	KfW - Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG WG - Wohngebäude Zuschuss 461 BEG WG - Wohngebäude Kredit 261
Bau oder Kauf Effizienzhaus 40	20 % Zuschuss (max. 24.000 Euro) max. 120.000 Euro förderfähige Kosten - 20 % Tilgungszuschuss (max. 24.000 Euro) max. 120.000 Euro Kreditbetrag	KfW - Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG WG - Wohngebäude Zuschuss 461 BEG WG - Wohngebäude Kredit 261
Bau oder Kauf Effizienzhaus 40 EE* oder NH**	22,5 % Zuschuss (max. 33.750 Euro) max. 150.000 Euro förderfähige Kosten - 22,5 % Tilgungszuschuss (max. 33.750 Euro) max. 150.000 Euro Kreditbetrag	KfW - Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG WG - Wohngebäude Zuschuss 461 BEG WG - Wohngebäude Kredit 261
Bau oder Kauf Effizienzhaus 40 Plus	25 % Zuschuss (max. 37.500 Euro) max. 150.000 Euro förderfähige Kosten - 25 % Tilgungszuschuss (max. 37.500 Euro) max. 150.000 Euro Kreditbetrag	KfW - Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG WG - Wohngebäude Zuschuss 461 BEG WG - Wohngebäude Kredit 261
Baubegleitung und Nachhaltigkeitszertifizierung	50 % (Tilgungs-)Zuschuss je max. 10.000 Euro förderfähige Kosten/Haus je max. 4.000 Euro förderfähige Kosten/Wohnung	KfW - Bundesförderung für effiziente Gebäude BEG WG - Wohngebäude Zuschuss 461 BEG WG - Wohngebäude Kredit 261
Bau oder Kauf Eigenheim	Zinsgünstiger Kredit bis max. 100.000 Euro (mit BEG-Förderung kombinierbar)	KfW - Wohneigentumsprogramm Kredit 124
Nutzung erneuerbarer Energien (Photovoltaik...)	Zinsgünstiger Kredit (mit BEG-Förderung kombinierbar)	KfW - Erneuerbare Energien - Standard Kredit 270
Bau oder Kauf Eigenheim mit Kindern	12.000 Euro Zuschuss pro Kind (1.200 x 10 Jahre) (Baugenehmigung/Kaufvertrag max. 31.03.2021)	KfW - Baukindergeld Zuschuss 424
Erwerb Grundstück / Eigenheim / Photovoltaik	Zuschüsse, zinsverbilligte Kredite , günstige Grundstücke...	Regionale Förderprogramme von Bundesländern, Kommunen, Kirchen...

Quelle: aktion-pro-eigenheim.de, 01.07.2021



* EE = Erneuerbare-Energien-Klasse: Effizienzhaus mit Anteil erneuerbarer Energien > 55 %
 ** NH = Nachhaltigkeits-Klasse: Effizienzhaus mit Nachhaltigkeitszertifikat

Details zu den einzelnen Förderprogrammen unter:
www.aktion-pro-eigenheim.de/haus/foerderung

Planungshilfen für Bauherren, Architekten, Handwerker

Haben Sie an Ihre persönliche Sicherheit und an den Schutz Ihres Eigentums gedacht? Meist wird an die Sicherheit erst dann gedacht, wenn es zu spät ist, das heißt, wenn Ihnen bereits Schaden zugefügt wurde. Außer materiellen Schäden wie den Verlust von Gegenständen, auch persönlichen Erinnerungsstücken, entsteht durch einen Einbruch oft auch eine psychische Beeinträchtigung bis hin zum psychologischen Handlungsbedarf.

Häufig wird an den Tatorten festgestellt, dass ein Großteil der Wohnungs- und Hauseinbrüche durch fehlende, mangelnde oder nicht fachmännisch eingebaute Sicherungseinrichtungen begünstigt wird. Viele Einbruchsoffer beklagen, dass sie schon beim Neu- bzw. Umbau Sicherungsmaßnahmen getroffen hätten, wenn sie nur vorher darauf hingewiesen worden wären.

Handeln im Vorfeld ist kostengünstiger, also besser gleich beim Neu- bzw. Umbau Sicherheitseinrichtungen installieren. Nach Fertigstellung des Hauses oder der Baumaßnahme kann eine optimale Einbruchsicherung nur mit einem erheblich höheren Kosten- und Arbeitsaufwand nachgerüstet werden oder lässt sich nicht mehr sinnvoll realisieren.

Europäische Norm DIN EN 1627 – 1630

Diese Norm regelt im Einzelnen die Anforderungen hinsichtlich Einbruchhemmung, Prüfung und den fachgerechten Einbau dieser Produkte. Hersteller von Fenster und Türen unterziehen ihre Produkte vor der Serienfertigung einer Einbruchprüfung durch anerkannte Prüfstellen. Somit können diese Bauteile dann in sogenannte RC Klassen (Resistent Class) unterschieden werden.

Produkte ab RC 2 weisen bereits einen soliden Einbruchschutz auf, auch die Verglasung gilt ab dieser Klasse gemäß DIN 356 als „durchwurffhemmend“.

Darüber hinaus gibt es auch die Möglichkeit einer Nachrüstung von Elementen gemäß DIN 18104 Teil 1 und 2 (Aufsatzschlösser, Stangen-Verriegelungen, Beschlag austausch etc.). Eine ergänzende Alternative zu der mechanischen Einbruchhemmung ist die Installation einer Einbruchmeldeanlage (Alarmanlage)

Die Konzeption eines Neu- oder Umbaus erfordert fachkundigen Rat, auch hinsichtlich der Verwendung einbruchhemmender Produkte. Hierfür stehen Ihnen die Beratungsstellen der Polizei Rheinland-Pfalz (Zentren Polizeiliche Prävention) mit Rat und Tat zur Seite. Dort erhältlich sind auch sogenannte Errichterlisten für mechanischen Einbruchschutz, ebenso Listen über Errichterunternehmen für Einbruchmelde- und Überfallmeldeanlagen. Diese Firmen sind bei den entsprechenden Landeskriminalämtern zertifiziert.

Bei den Zentren Polizeiliche Prävention kann auf Wunsch auch eine Bauherrenberatung vor oder während der Baukonzeption durchgeführt werden.

Auf der Website der Polizei finden Sie zu den oben genannten Themenbereichen zusätzliche Tipps. www.polizei-beratung.de

Bender Architekturbüro 14

Deutsches Fertighaus Center Mannheim 41

Hanemann Glas- und Fenstertechnik 39, 110

Holz-Zentrum Schwab 94, U4

Kurt Stahl GmbH 117

Lutex GmbH 51

Pfalzwerke Aktiengesellschaft U3

Signal Iduna U2

Sparkasse Vorderpfalz 4

Vereinigte VR Bank Kur- und Rheinpfalz 26

Wickert Holzfachhandel GmbH & Co. KG 97

Herausgeber:	Kreishandwerkerschaft Vorderpfalz Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen Tel.: 0621 59114-0, Fax: 0621 59114-44 E-Mail: info@dlz-handwerk.de Internet: www.dlz-handwerk.de
Hauptgeschäftsführer:	Jochen Heck
Redaktion:	Jochen Heck, Walter Krupp und Sascha Wolf
Konzeption:	Dienstleistungszentrum Handwerk GmbH Ludwigsplatz 10, 67059 Ludwigshafen
Anzeigen:	Haike Holl
Layout & Satz:	redesign.media

Druck:

ONLINE GEDRUCKT VON
SAXOPRINT 

Alle Rechte vorbehalten
Alle Angaben sind ohne Gewähr



Ein bisschen Spaß muss sein –
aber die **richtige Absicherung** auch.

Von speziellen Unfallversicherungen für das Bauhandwerk bis zur Meister-PolicePro – durch unsere langjährige Zusammenarbeit mit dem Bauhandwerk sind schon viele Ideen und Produkte entstanden. Das freut uns natürlich. Denn so können wir uns noch besser um Ihre Versicherungen kümmern. Sprechen Sie uns an!

Gebietsdirektion Saarbrücken
Ansprechpartner DLZ Ludwigshafen
VKL Markus Gobé
Telefon 0681 58827-67
markus.gobe@signal-iduna.net

SIGNAL IDUNA 
gut zu wissen



**PFALZWERKE
GRUPPE**



**Warum sich
elektrischen
Antrieb **nur**
wünschen?**

Wir statten Ihr Zuhause mit einer Wallbox aus und liefern den Ökostrom für Ihr E-Auto.

Mehr über E-Mobilitätslösungen:
[pfalzwerke.de](https://www.pfalzwerke.de) / 0621 - 585 25 65